

Katedra germanistiky
Filozofická fakulta
Univerzita Palackého v Olomouci

Vladimíra Repaská
Terminologie in Geschäftsbriefen

Vedoucí práce: Mgr. Michaela Kaňovská

Olomouc 2015

Prohlašuji, že jsem diplomovou práci vypracovala samostatně a uvedla v ní předepsaným způsobem všechny použité prameny a literaturu.

V Kravařích dne 13. 8.2015

An dieser Stelle möchte ich mich bei Mgr. Michaela Kaňovská Ph. D. für ihre wertvollen Ratschläge, Hilfe und Zeit bei der Ausarbeitung der Diplomarbeit herzlich bedanken. Dank gehört auch meinem Mann und meiner Familie für die Unterstützung und Geduld.

Inhaltverzeichnis

| | |
|--------------------------------------------------------|----|
| EINLEITUNG | 6 |
| I. THEORETISCHER TEIL..... | 8 |
| 1. Die Fachsprache..... | 8 |
| 1.1 Bestimmung der Fachsprache | 8 |
| 1.2 Bestimmung von Fachsprache | 9 |
| 1.2.1 Funktionale Eigenschaften die Fachsprachen..... | 9 |
| 1.3 Gliederung von Fachsprachen..... | 11 |
| 1.3.1 Horizontale Gliederung | 12 |
| 1.3.2 Vertikale Gliederung | 15 |
| 1.3.3 Fachtextorten | 17 |
| 1.4 Eigenschaften im Bereich des Textes..... | 22 |
| 1.4.1 Makrostrukturen..... | 22 |
| 1.4.2 Mikrostrukturen | 24 |
| 1.4.3 Weitere Texteigenschaften | 25 |
| 1.5 Eigenschaften im Bereich des Wortschatzes | 26 |
| 1.5.1 Definition des Fachwortes | 26 |
| 1.5.2 Eigenschaften von Fachwörtern..... | 26 |
| 1.5.3 Gliederung der Fachwortschatz | 28 |
| 1.6 Eigenschaften im Bereich der Grammatik..... | 29 |
| 1.6.1 Wortbildungsmorphologie - Wortbildungsarten..... | 29 |
| 1.6.2 Flexionsmorphologie..... | 33 |
| 1.6.3 Syntax..... | 35 |
| 2. Geschäftsbriefe | 37 |

| | | |
|------|-------------------------------------------|-----|
| 2.1 | Gegenstand den Geschäftsbriefen | 37 |
| 2.2 | Aufbau der Geschäftsbriefe | 37 |
| 2.3 | Geschäftsbriefarten..... | 40 |
| 3. | Fachwortschatz im Geschäftsbriefen | 43 |
| 3.1 | Der deutsche Wortschatz | 43 |
| 3.2 | Herkunft der Wortschatz..... | 43 |
| 3.3 | Fachwörterbücher | 46 |
| II. | PRAKTISCHER TEIL | 48 |
| 1. | Methodik der Analyse | 48 |
| 2. | Analyse der ausgewählten Fachwörtern..... | 49 |
| III. | ZUSAMMENFASSUNG | 149 |
| | Resumé..... | 156 |
| | Abkürzungsverzeichnis | 157 |
| | Bibliographie | 158 |
| | Primärliteratur | 158 |
| | Sekundärliteratur | 158 |
| | Internetquellen | 160 |
| | Annotation | 161 |
| | Abstract | 162 |
| | Anhang | 163 |

EINLEITUNG

Meine Diplomarbeit behandelt die Terminologie der Geschäftsbriefen, mit denen ich jeden Tag in den täglichen Geschäftsleben konfrontiert bin. Das Thema wurde von mir sorgfältig ausgewählt, da ich verschiedenartige Geschäftsbriefe in der Arbeit konzipiere und mich somit mit den Inhalten der Briefe beschäftige. Ich kommuniziere mit ausländischen Geschäftspartnern aus Deutschland und Österreich und koordiniere die geschäftliche Kommunikation. Vor allem treffe ich mit dem Angebot oder der Nachfrage. Ziel dieser Arbeit ist es, mit Hilfe der Fachliteratur, die Fachterminologie sowie die Unterschiede zwischen deutschen und österreichischen Geschäftsbriefen zu untersuchen und darzustellen.

Das Internet und konkret die E-Mail Kommunikation hat es komplett verändert. Es wird einerseits zur schnellen Unterstützung der Vertriebskanäle und andererseits zur direkten Kundenansprache verwendet.

Ich arbeite für eine Transportgesellschaft, die den Lastkraftwagen besitzt und sich mit dem Transport der Ware vorwiegend in den Rahmen der EU beschäftigt. Die meiste Kundenkommunikation wird in den deutschen Sprachen verläuft und bildet einen wesentlichen Teil an meinem Arbeitsalltag. Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass sich die Inhalte der Geschäftsbriefe mit Erstellung der Angebote, der Nachfrage sowie auch mit konkreten Transportverträgen beschäftigen.

Die Struktur der Diplomarbeit wird übersichtlich geordnet. Sie wird in zwei Teile gegliedert. Im ersten - theoretischen Teil werden die bedeutenden Begriffe zum Gegenstand der Fachsprachen und des Geschäftskorrespondenz erklärt. Diesen Teil gliedere ich in drei Unterkapiteln: Fachsprache, Geschäftsbriefe und Fachwörter im Geschäftsbriefen. Ich möchte mich mit dem Gegenstände wie: Gliederung von Fachsprachen, Eigenschaften im Bereich Grammatik, Eigenschaften im Bereich des Wortschatzes, Eigenschaften im Bereich des Textes, Briefaufbau, Briefarten und Wortbildung auseinandersetzen. Im zweiten - praktischen Teil will ich drei deutschen und drei österreichischen Geschäftsbriefen analysieren und die Fachterminologie vergleichen.

Ich glaube, mit dieser Arbeit werde ich einen neuen Beitrag zur Erstellung der Geschäftsbriefe leisten. Voraussetzung ist natürlich der Kenntnis der Fachwörter

sowie die persönliche Weiterbildung in dieser Branche. Ich stellte vor, welche Fachwörter am häufigsten benutzt sind. Ich möchte vergleichen, ob die Geschäftsbriefe heutzutage nach den allen vorgeschrieben Bestandteile geschrieben wird. Ich selbst schreibe täglich ein Paar Geschäftsbriefe – vor allem die Transportaufträge, also es wäre gut und für mich auch nutzbringend die richtige Prinzipie für die Schreibung sich anzunehmen. Ich möchte vergleichen, welche Briefsteile sind für alle Betriebe pflichtig, welche Betriebsteile kann man auslassen, welche Phrasen benutzt man am häufigsten, ob es Unterschiede zwischen österreichischen und deutschen Geschäftsbrief gibt.

I. THEORETISCHER TEIL

1. Die Fachsprache

1.1 Bestimmung der Fachsprache

Unter dem Begriff Fachsprache wird eine naturgesetzte Sprache für ein bestimmtes Fachbereich oder für eine Branche verstanden. Die Fachsprache bildet von der Gemeindesprache, den Mundarten und regionalen Varietäten die Gesamtsprache. Unter Fachsprache zählt man Fachbegriffe, Fremdwörter und Fachvokabular.

Der Unterschied zwischen einer Fachsprache und einer Umgangssprache¹ liegt in der Eindeutigkeit. Die Begriffe in der Fachsprache sind klar definiert. sie gelten aber in der Regel nur innerhalb des betreffenden Faches.²

Nach Kuno Lorenz wird die Fachsprache (auch: Technolekt) definiert als: *"die für ein bestimmtes Fachgebiet oder für eine bestimmte Branche geltende Sprache"*.³

Der Duden erklärt den Begriff der Fachsprache wie folgt: *"Auch eine Sprache, „die sich vor allem durch Fachausdrücke von der Gemeinsprache unterscheidet“*.⁴

Die Erklärung der Fachsprache nach Breier lautet: *„Unter Fachsprache verstehe ich einen komplexen Bereich (einen Ausschnitt, eine Varietät) der Sprachverwendung, der bedingt durch die Spezifika verschiedener fachlicher Situationen, eine Binnendifferenzierung aufweist. Fachsprache wird von fachlich kompetenten Schreibern, bzw. Sprechern gebraucht, um sich mit anderen Fachleuten desselben Faches, mit Vertretern anderer Disziplinen oder Laien mit bestimmten Zielen über fachliche Sachverhalte zu verständigen. Sie umfasst die Gesamtheit der dabei verwendeten sprachlichen Mittel und weist Charakteristika*

¹ Duden: " (Sprachwissenschaft) Sprache, die im täglichen Umgang mit anderen Menschen verwendet wird; nicht der Standardsprache entsprechende, aber weitgehend akzeptierte, meist gesprochene überregionale Sprache"

² URL 1

³ Lorenz 2008 , S. 32

⁴ URL 2

auf allen bisher von der Linguistik aus methodologischen Gründen unterschiedenen innersprachlichen Ebenen auf, von denen lexikalische, morphologische und syntaktische am besten erforscht sind“.⁵

1.2 Bestimmung von Fachsprache

Die Fachsprachen werden als Varietäten einer Einzelsprache bezeichnet, die mehr oder weniger unterschiedlich von anderen Sprachen (Varietäten) sind. Eine bestimmte Einzelsprache besteht aus verschiedenen Varietäten, die von innersprachlichen und außersprachlichen Merkmalen begrenzt wird.

1) innersprachliche Merkmale: a) nach der Beschreibungsebene - Laut und Schrift, Lexik, Syntax und Text, b) nach den Beschreibungsgesichtspunkten - Inventar, Semantik, Grammatik oder Pragmatik

2) außersprachliche Merkmale: der landschaftlichen Raum, der gesellschaftlichen Gruppe, dem menschlichen Tätigkeitsbereich und der geschichtlichen Periode. Danach unterscheiden wir regionale, soziale, funktionale und historische Varietäten. Roelcke ordnet die Fachsprache folgend zu: *„In der Regel werden Fachsprachen als funktionale Varietäten angesehen, bei deren Bestimmung regionale, soziale und historische Gesichtspunkte gegenüber der Funktion in bestimmten menschlichen Tätigkeitsbereichen in den Hintergrund rücken“.⁶*

1.2.1 Funktionale Eigenschaften der Fachsprachen

Die funktionale Eigenschaften stehen in engem Kontakt mit der Darstellungsfunktion von Sprache. Wir können solche Eigenschaften nennen: Deutlichkeit, Verständlichkeit, Ökonomie, Anonymität und Identitätsstiftung.

Die Deutlichkeit steht mit fachlichen Gegenständen, Sachverhalten, Abläufen und Verfahren. Wichtig ist, dass die Bedeutung des Wortschatzes betont wird.

Die Darstellungsfunktion wird nicht nur von Deutlichkeit sondern auch Verständlichkeit gefordert.

⁵ Breier 1980, zit. Nach Breier S. 15

⁶ Roelcke 1999, S. 19

Deutlichkeit - Im Rahmen eines systemlinguistischen Inventarmodells⁷ ist Deutlichkeit eine spezifische Besonderheit des fachsprachlichen Systems. Die Deutlichkeit herstellt möglichst adäquaten Bezug zu den fachlichen Gegenständen und Sachverhalten und noch auch Abläufen und Verfahren. Die Bedeutung des Wortschatzes wird betont. Sie beachten inner- als auch außersprachliche Kontext.

Verständlichkeit - Es ist eine grundlegende Eigenschaft, die die Darstellungsfunktion fördert. Die gute Verständlichkeit ist von den fachlichen und sprachlichen Kenntnissen des Rezipienten abhängig. Es geht um eine Herstellung des Bezugs des betreffenden Kenntnisbereiches für die Rezipienten. Nötig für die Verständlichkeit sind auch die fachlichen und sprachlichen Kenntnisse des Rezipienten selbst.

Ökonomie - Im Sinne fachsprachlicher Darstellungseffizienz erfolgt die entweder bei einem bestimmten sprachlichen Einsatz oder es geht um eine bestimmte fachliche Darstellung durch einen minimalen sprachlichen Einsatz. Es ist Abhängig von den Produzenten und Rezipienten fachsprachlicher Kommunikation.

Anonymität – Sie dient zur Unterstützung der Darstellungsfunktion. Roelcke erklärt diesem Begriff wie folgt: *"Sie besteht danach in einer Zurücknahme der sprachlichen Kennzeichnung des fachlichen Textproduzenten und dient damit der fachlichen Darstellung insofern, als der Bezug zu den fachlichen Gegenstände und Sachverhalten sowie Abläufen und Verfahren weitgehend unmittelbar hergestellt und nicht durch die Einschaltung des Produzenten selbst verstellt wird"*⁸

Identitätsstiftung - Die Fachsprachen werden über die Personengruppen bestimmt, die mit ihnen über bestimmte Kenntnisbereiche kommunizieren. Diese

⁷ Das systemlinguistische Inventarmodell ist: „ an dem sprachlichen System, das fachlicher Kommunikation zugrunde liegt, orientiert und setzt in der Regel an dessen lexikalischen Inventar und syntaktischen Regeln an“ Roelcke 1999, S. 17. Es existiert noch pragmlinguistisches Kontextmodell, das: „eine Konzeption von Fachsprachen eigen, die diese Äußerungen von Texten im Rahmen einer fachlichen Kommunikation betrachtet“ – Roelcke 1999, S. 21. Ein weiteres Modell nennt man kognitionslinguistisches Funktionsmodell, das „setzt nun ebenfalls solche Gesichtspunkte in den Mittelpunkt der Betrachtung“ – Roelcke 1999, S. 26.

⁸ Roelcke 1999, S. 30

Angehörigen der Gruppe sind durch ihre Fachsprache auch von Außenstehenden zu identifizieren.⁹

1.3 Gliederung von Fachsprachen

Die Fachsprachen kann man nach vielfältigen Kriterien gliedern. Unter dem Merkmal versteht man ein übergeordneter Gesichtspunkt, zu dem verschiedene und dabei miteinander vergleichbare Attribute zuordnen werden.¹⁰ Bei dieser Gliederung unterscheidet man die Typologie und die Klassifikation.

Dank der Typologie werden die Kriterien und Merkmale der Gliederung in Vordergrund geben. Eine Grundlage für eine Klassifikation bildet Gegenstandsbereich selbst mit Hilfe von charakteristischen Merkmale und Kriterien.

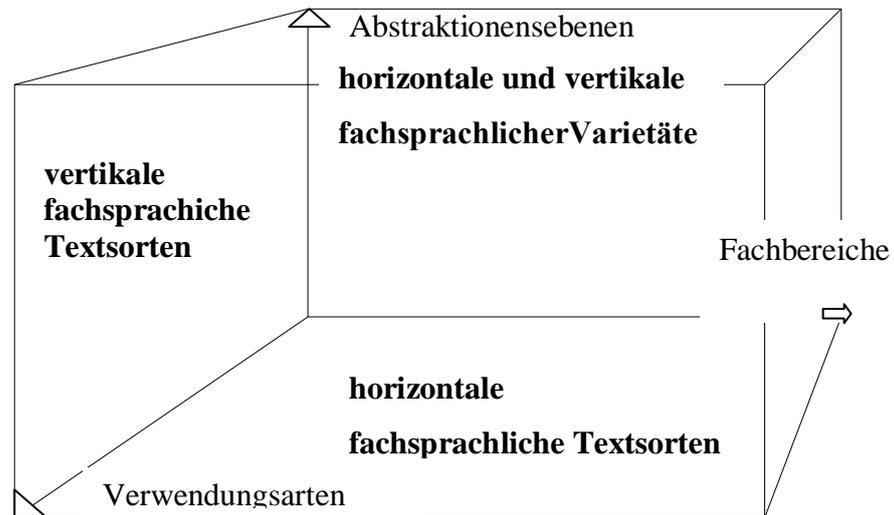
Fachsprachliche Gliederungskriterien bilden verschieden Fächer und deren Fachbereiche. Man unterscheidet die horizontale Gliederung und die vertikale Gliederung der Fachsprachen. Diese horizontale Gliederung zeigt auf eine starke darstellungsfunktionale Orientierung auf. Weiter werden bei der horizontalen Gliederung noch verschiedenen Abstraktionsebenen der fachsprachlichen Kommunikation festgesetzt. Diese vertikale Gliederung orientiert sich auch an der Darstellungsfunktion und berücksichtigt daneben symptom- und appellfunktionalen Gesichtspunkte Rechnung.¹¹ In der Fachforschung werden seit den 80er Jahren aufgrund unterschiedlicher Verwendungsarten verschiedene Fachtextsorten unterschieden. Solche fachsprachlichen Textsorten findet man in den verschiedenartiger fachsprachlicher Varietäten vor. Die Varietäten kommen innerhalb verschiedener Fächer oder Fachbereiche und auch auf unterschiedlichen Abstraktionsebenen vor.

⁹ vgl. Roelcke 1999, S. 28-31

¹⁰ Vgl. Roelcke, Thorsten. Fachsprachen. Berlin: Erich Schmidt, 1999. S. 32.

¹¹ Vgl. Roelcke 1999, S. 32.

Tab. 1.: Kriterien fachsprachlicher Gliederung (Fachbereiche, Abstraktionsebenen, Verwendungsarten) unter der Berücksichtigung verschiedenartiger Beschreibungsschwerpunkte.¹²



1.3.1 Horizontale Gliederung

Die horizontale Gliederung von Fachsprachen verfolgt Fächergliederung und Fachbereichseinteilungen. Sie sind nicht von innersprachlichen Erscheinungen abhängig. Diese Gliederung wird von einer ganzen Reihe von fächergeschichtlichen und fächerpolitischen Voraussetzungen bestimmt.¹³ Die Gliederung von Fachsprache ist viel abhängiger von fachgeschichtlichen Erwägungen.

¹² vgl. Roelcke 1999, S. 33.

¹³ vgl. Roelcke 1999, S. 34.

Tab. 2.: Horizontale Gliederung von Fachsprachen in Wissenschafts-, Technik- und Institutionensprache ¹⁴

| | | | | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|---------------------------|--------------------------------------|------------------------------|
| Fachsprachen | | | | | |
| Theoriesprache | | | Praxissprache | | |
| Wissenschafts- - sprache | Techniksprach e | Institutionen- sprache | | Wirtschafts- sprache | Konsumtions- - sprache |
| Spr. d. Natur- wiss. | Spr. d. Geister s- wiss. | Spr. d. Produk- - tion | Spr. d. Ferti- gung | Sprache des Dienstleistungssektor | {...} |

Roelcke in seinem Buch sagt: *"Die wohl bekannteste und dabei auch innerhalb der meisten fachsprachenlinguistischen Ansätze anerkannte Gliederung sieht drei fachlich wie sprachlich zu unterscheidende Bereiche vor. In sprachlicher Hinsicht handelt es sich dabei um die Fachsprachen der Wissenschaft, der Technik und der Institutionen"*.¹⁵

Unterschied zwischen den Wissenschaftssprachen und anderen Fachsprachen macht uns ein bisschen Schwierigkeiten. Die wichtigste und entscheidende Rolle spielt dabei die Bildung von Theorien und auch deren sprachliche Erfassung und Vermittlung. Darum wird die Wissenschaftssprache manchmal als Theoriesprachen beschrieben. Der Begriff der Techniksprache ist noch schwieriger erklärt. *"Die Fachsprache der Technik ist danach diejenige, mit der über diese vom Menschen geschaffenen und deren Einsatz kommuniziert wird"*.¹⁶

¹⁴ vgl. Roelcke 1999, S. 35

¹⁵ Roelcke 1999, S. 34

¹⁶ Roelcke 1999, S. 35

Institutionssprachen werden in den öffentlichen und nicht öffentlichen Institutionen verwendet.

Darüberhinaus unterscheidet man noch weiteren Fachsprachen. Darüberhinaus unterscheidet man horizontal noch nach Wilhelm Dilthey zwischen Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften. Hartwig Kalverkämper gliedert die Fachsprachen in fünf Gruppen: Wissenschaftssprache, Techniksprache, Institutionensprache, die Sprache der Wirtschaft und der Konsumtion. Es ist wichtig zu unterscheiden, ob die Sprache nur in der Theorie oder auch in der Praxis verwendet wird.

Das Handbuch „Fachsprachen“ (Hoffmann/Kalverkämper/Wiegand (Hrsg.) 1998) unterscheidet Wissenschafts-, Technik- und Institutionensprachen sowie Fachsprachen der Urproduktion und des Handwerks. Jeder dieser Bereiche umfasst noch große Menge von Fächern und Fachbereichen, deren Sprache sich nur schwierig beschreiben lässt.

Von der horizontalen Gliederung kann man noch Lothar Hoffmans Gliederung nach dem Verwandtschaft nennen. Seine Gliederung geht von künstlerischer Prosa aus und stellt einzelne Fächer und ihre Sprachen nach dem Grad ihrer sprachlichen Gemeinsamkeiten in eine lineare Abfolge. *"Das grundsätzliche Problem dieser Verfahrensweise liegt in der Homogenisierung der einzelnen Fachsprachen, die unter verschiedenen sprachlichen Gesichtspunkten doch recht unterschiedliche Verwandtschaftsgrade aufweisen können. Zwischen den einzelnen Fächern und ihren Sprachen bestehen zahlreiche Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die varietätenlinguistisch greifbar sind und somit auch einen Vergleich unter systematischen Gesichtspunkten gestatten".*¹⁷

Die Wirtschaftssprache ist vor allem in der Gliederung von Hoffman berücksichtigt.

¹⁷ Roelcke 1999, S. 38

1.3.2 Vertikale Gliederung

Diese vertikale Gliederung von Fachsprachen richtet sich nach dem Abstraktionsebenen innerhalb eines einzelnen Faches. Im Bereich von einzelnen Fächern macht man einen Unterschied zwischen das Allgemeine und das Besondere der Gegenstände und Sachverhalte. Wenn das Allgemeine im Vordergrund steht, geht es um eine höhere fachliche und sprachliche Abstraktionsebene. Wenn das Allgemeine im Vordergrund der Fachkommunikation steht, geht es um eine höhere fachliche und sprachliche Abstraktionsebene.¹⁸

Mit der vertikalen Gliederung hat sich Heinz Ischreyt befasst. Diese Gliederung gehört zu den bekanntesten und ist in der Mitte des 60er Jahre entstanden. Er unterscheidet drei fachliche und sprachliche Abstraktionsebenen: 1. Wissenschaftssprache, 2. fachliche Umgangssprache, 3. Werkstattssprache. Die Wissenschaftssprache präsentiert die oberste Abstraktionsebene. In der Praxis wird sie in Schriftform verwendet. In der mittleren Abstraktionsebene stellt die fachliche Umgangssprache dar. Bei dieser Ebene geht es um die mündliche Kommunikation. Die Letzte und auch die niedrigste Ebene wird von der Werkstattssprache (auch: "Verteilersprache) gebildet. Diese Sprache findet man entweder mündlich oder schriftlich in der Techniksprache oder in Herstellung von Waren, Administration oder Verkauf.

Außer Heinz Ischreyt hat sich noch mit vertikaler Gliederung Lothar Hoffmann befasst. Seine Theorie enthält fünf Abstraktionsstufen mit eigenen semiotischen und kommunikativen Erscheinungen. Ganz oben steht die Sprache der theoretischen Grundlagenwissenschaften, darunter befindet sich die Sprache der experimentellen Wissenschaften. In der mittleren Ebene findet sich die Sprache der angewandten Wissenschaften und der Technik. Die vierte Stelle (die zweite niedrigste) besitzt die Sprache der materiellen Produktion. Die Sprache der Konsumtion bildet die niedrigste Abstraktionsebene.

Die Problematik vertikaler Fachsprachengliederung kann man in drei Punkten zusammenfassen.

¹⁸ vgl. Roelcke 1999, S. 38

1) Große Anzahl von Ermessensfragen des Fachsprachlinguisten entspricht nicht bestimmten fachlichen und sprachlichen Vereinbarungen.

2) Es ist zweifelhaft, ob die vertikale Gliederung für alle Fachsprachen gilt oder ob die Wissenschaftssprache, die Techniksprache und die Institutionensprache jeweils anders vertikal zu gliedern ist.

3) Die vertikale Gliederung umfasst zahlreiche und fachspezifische Mischformen und Sonderformen.

Tab. 3.: Verbindung der vertikalen Fachsprachengliederung nach Heinz Ischreyt und Lothar Hoffmann¹⁹

| Beziehung nach Ischreyt | Beziehung nach Hoffmann | Semiotische und sprachliche Merkmale | kommunikative Merkmale |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Theoriesprache (Wissenschaftssprache) | Sprache der theoretischen Grundlagenwissenschaft | künstliche Symbole für Elemente und Relationen | Wissenschaftler <-> Wissenschaftler |
| | Sprache der experimentellen Wissenschaften | künstliche Symbole für Elemente; natürliche Sprache für Relationen (Syntax) | Wissenschaftler (Techniker) <-> Wissenschaftler (Techniker) <-> wissenschaftlich-technische Hilfskräfte |
| Fachliche Umgangssprache | Sprache der angewandten Wissenschaften und der Technik | natürliche Sprache mit einem sehr hohen Anteil an Fachterminologie und einer streng determinierten Syntax | Wissenschaftler (Techniker) <-> wissenschaftliche und technische Leiter der materiellen Produktion |
| | Sprache der materiellen Produktion | natürliche Sprache mit einem hohen Anteil an Fachterminologie | wissenschaftliche und technische Leiter der materiellen Produktion <-> |

¹⁹ vgl. Roelcke 1999, S. 40

| | | | |
|--------------------------------------------|------------------------|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | und einer relativ ungebundenen Syntax | Meister <-> Facharbeiter (Angestellte) |
| Werkstattsprache (Verteilersprache) | Sprache der Konsumtion | natürliche Sprache mit einigen Fachtermini und ungebundener Syntax | Vertreter der materiellen Produktion <-> Vertreter des Handels <-> Konsumenten <-> Konsumenten |

Die Geschäftskorrespondenz gehört nach Heinz Ischreyt und Lothar Hoffmann zu Werkstattsprache, weil es um die Sprache des Konsumtions geht.

1.3.3 Fachtextorten

Es gibt verschiedenen Definitionen von Fachtextsorten. Rosemarie Gläser sagt: *"Die Fachtextsorte ist ein Bildungsmuster für die geistig-sprachliche Verarbeitung eines tätigkeitsspezifischen Sachverhalts, das in Abhängigkeit von Spezialisierungsgrad von kommunikativen Normen bestimmt ist, die einzelsprachlich unterschiedlich ausgeprägt sein können".*²⁰

Nach dieser Definition werden drei konzeptionelle Gesichtspunkte von Fachtextsorten gelöst. Zuerst bieten die Fachtextsorten die große Verschiedenheit an unterschiedlichen Abstraktionsebenen im Zusammenhang mit der vertikalen Gliederung. Zweitens entsprechen die Fachtextsorten den Traditionen in einer bestimmten Sprechergemeinschaft. Jede Sprechergemeinschaft hat ihre eigenen bestimmten kulturgeschichtlichen und sprachgeschichtlichen Grundlagen. Drittens sind die Fachtextsorten bestimmte Bildungsmuster – Verbindungen bestimmter inner- und außersprachlicher Merkmale.

Die einzelnen Fachtexte enthalten nicht die gleichen inner- und außersprachlichen Merkmale. Darum wurde für jede Textsorte ein zentraler Fachtext - ein Prototyp des Fachtextes festgesetzt. Man spricht von einer **Prototypikaliesierung von Fachtextsorten**. Die Fachtextprototypen sind nach der Fachsprache unterteilt: in

²⁰ Gläser 1990, S. 29, zit. nach Roelcke 1999, S. 43.

prototypische Textsorten der Wissenschaftssprache, der Techniksprache und der Institutionensprache. Typisch für die wissenschaftlichen Texte ist die Bildung von Theorien, sprachliche Erfassung und Vermittlung. Einen prototypischen Fachtext stellt z. B. eine wissenschaftliche Darstellung in den Fachzeitschriften. Die Texte, die mit der technischen Sprache geschrieben sind, berichten über die Verständigung über den Gerätschaften und deren Gebrauch. Spricht man von prototypischen Textsorte, sind diese z. B. als Bedienungseinleitung einer Mikrowelle zu finden. Die Texte einer Institutionensprache weisen darauf hin, wie die verschiedenen Aufgaben zu organisieren sind. Die prototypische Textsorte sind die Satzungen.

Die einheitliche Gliederung von Textsorten ist nicht vorgegeben. Dieter Möhn und Roland Pelka beschäftigen sich mit der **fächerübergreifenden systematischen Textsortengliederung**. Die Fachtexte wurden nach drei verschiedenen Funktionen und dann in drei Grundtypen geteilt.

1. Darstellung (deskriptive Sprachfunktion – der informative Grundtyp)
2. Anleitung (instruktive Sprachfunktion – der instruktive Grundtyp)
3. Vorschrift (direktive Sprachfunktion – der direktive Grundtyp).

Zu alle diesen Grundtypen kann man bestimmte Textsorte zuordnen. Zu den informativen Fachtextsorten, die deskriptiven Funktion haben, gehören die Bekanntmachung, der Kommentar, die Benachrichtigung, die Mitteilung, die Stellungannahme, die Rezension, das Protokoll, die Niederschrift, das Rundschreiben, der Bericht oder das Zeugnis. Von dem instruktiven Grundtype nennt man die Anleitung, den Ratgeber, das Gutachten, die Unterweisung, der Vorschlag, der Hinweis, die Mitteilung, das Lehrbuch, und die Fachkunde. Die direktiven Sprachfunktion haben solche Fachtextsorten wie die Anordnung, die Anweisung, die Vorschrift, die Regel, der Auftrag, die Verordnung, die Bestimmung, die Verfügung, der Erlass, die Norm, die Mitteilung, die Unterweisung, die Anleitung und das Rundschreiben.

Ein Problem in dieser Gliederung ist, dass in den drei Grundtypen die weitere Teilung fehlt. Gegenüber der Gliederung von Möhn und Pelka steht die Gliederung von Rosemarie Gläser, die als **fächerübergreifende historische Textsortengliederung** bekannt ist. Diese Differenzierung geht davon aus, dass jede Fachtextorte seine eigene Bedeutsamkeit im Rahmen der Fachkommunikation hat. Gläser hat in ihrem Buch ca. 20 fachliche Textsorten beschrieben.

Tab. 4.: Gliederung von Fachtextsorten nach Rosemarie Gläser unter der Berücksichtigung der Klassifikationskriterien Kommunikationsmedium, vertikale Ebenen, sowie Inter- und Intrafachlichkeit²¹

| Fachtextsorten | | | |
|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|
| Fachtexte der schriftlichen Kommunikation | | | Fachtexte der mündliche Kommunikation |
| Fachtextsorten der fachinternen Kommunikation | Fachtextsorten der fachexternen Kommunikation | Fachtextsorten der Komsumption | Fachvorträge |
| 1. Monographie | 1. Didaktisierende: | 1. Produktbegleitende | 1. Plenarvorträge |
| 2. wiss. Artikel | Lehrbuch | 2. Werbetext | 2. Nobelpreisträger |
| 3. fachbez. Essay | Lehrbrief | | 3. Weiterbildung |
| 4. Lexikonartikel | 2. Popularisierende: | | |
| 5. wiss. Rezension | Zeitschriftenartikel | | |
| 6. Buchankündigung | Buchbesprechung | | |
| 7. Abstract (...) | Sachbuch | | |
| 8. wiss. Lebenslauf | Aufklärungstext | | |
| 9. wiss. Nachruf | Ratgebertext | | |
| 10. Lesebrief | Schulprospekt | | |

Eine andere Gliederung entstand von Susanne Göpferisch. Sie betrifft nur die schriftlichen Textsorten der Naturwissenschaften und die Technik. Aus diesem Grund wird sie als eine fachbezogene systematisch-historische

²¹ vgl. Roelcke 1999, S. 46

Textsortengliederung bezeichnet. Sie besteht aus fünf Ebenen. Auf der ersten Ebene unterscheidet man vier Fachtexttypen nach ihrer kommunikativen Funktion:

1. juristisch-normative Texte,
2. fortschrittsorientiert-aktualisierende Texte
3. didaktisch-instruktive Texte - nehmen eine Rücksicht auf theoretische oder praktische Orientierung
4. wissenszusammenstellende Texte.

Tab.5.: Gliederung von Fachtextsorten nach Suzanne Göpferich unter der Berücksichtigung der primären Klassifikationskriterien Textfunktion, Textgestaltung und der Textkondensation²²

| Fachtexttypen in Naturwissenschaft /Technik | Typvarianten ersten Grades | Typvarianten zweiten Grades | Primärtextsorten | Sekundärtextsorten |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| juristisch-normative Texte | | | Norm, Spezifikation, Patentschrift usw. | Kurzkommentar, Abstract usw. |
| fortschrittsorientiert-aktualisierende Texte | | Faktenorientierte Texte | Forschungsgerecht, Versuchsprotokoll, Fachartikel, Monographie usw. | Abstract, Rezension usw. |
| | | publizistisch aufbereitete Texte | Fachzeitschriftenartikel usw. | Abstract, Rezension usw. |
| didaktisch-instruktive Texte | theoretisches Wissen vermittelnde Texte | Mnemotechnisch aufbereitete Texte | Schul- oder Hoschullehrbuch usw. | Übungsbuch, Aufgabensammlung, Rezension usw. |
| | | Interessewackende Texte | populärwissens. Artikel, Sachbuch, Produktinforma- | Zusammenfassung, Rezension usw. |

²² vgl. Roelcke 1999, S. 48

| | | | | |
|--------------------------------|---------------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------------|------------------------------------|
| | | | tion usw. | |
| | Mensch/Technikinteraktionsorientierte Texte | | Bedienungsanleitung, Software-Manual usw. | Referenzmanual, Kurzanleitung usw. |
| Wissenszusammenstellende Texte | | Enzyklopädische Texte | Enzyklopädie, Lexikon usw. | Rezension usw. |
| | | Satzfragmentarische Texte | Formelsammlung, Stückliste, Katalog usw. | Rezension usw. |

Aus den erwähnten Gliederungen ist klar, dass die Fachtextsorten im Laufe der fach- und Sprachgeschichte entstanden sind.²³

Brinker, Antos, Heinemann und Sager gliedern die Textsorten des Bereichs Wirtschaft und Handel in vier Gruppen. Es geht um die zentralen Textsorten institutioneller Wirtschaftsfachsprachen.

1. Informierende Textsorten – es geht um wirtschaftsbezogenen formationalen Textsorten wie z. B. Listen, Tabellen, Verzeichnisse, Bescheide, Pläne, Programme, Gutachten (z. B. Expertise) und Wirtschaftsprognosen.

2. Direktive Textsorten – Aufträge, Rechnungen, Mahnungen, Anträge, Anleitungstexte und Reklamationstexte.

3. Kommissive Textsorten – Aufträge, Bewilligungen, rechtlich verbindlichen Anerkenntnisse, die Angebote.

4. Deklarative Textsorten – umfasst Dokumentation und Ausführung wirtschaftlicher Transaktionen – z. B. verschiedene Arten von Bescheinigungen, alle Arten von Wertpapieren, Quittungen/Belegen, Bescheinigungen über Transaktion.

²³ vgl. Roelcke 1999, S. 42-49

1.4 Eigenschaften im Bereich des Textes

Die Eigenschaft, ein Text zu sein, nennt man Textualität. Vor allem geht es um eine Bemühung um eine wissenschaftlich vertretbare Bestimmung von Fachtext. Susanne Göpferich betont die kommunikative Funktion gegenüber sprachlicher Struktur: „Ein Text ist ein thematisch und/oder funktional orientierter, kohärenter sprachlicher oder sprachlich-figürlicher Komplex, der mit einer bestimmten Intention, der Kommunikationsabsicht, geschaffen wurde, eine erkennbare kommunikative Funktion ersten oder zweiten Ranges erfüllt und eine inhaltlich und funktionale abgeschlossene Einheit bildet“.²⁴

Robert de Beaugrande und Wolfgang Ulrich Dressler unterscheiden sieben Merkmale des Textualität: Kohäsion²⁵, Kohärenz²⁶, Intentionalität²⁷, Akzeptabilität²⁸, Informativität²⁹, Situationalität³⁰ und Intertextualität³¹. Die Merkmale Kohäsion und Kohärenz haben die größte Bedeutung. Damit hängt zwei verschiedene Ebenen zusammen:

- 1) Textmakrostruktur – besteht aus mehrere Sätzen oder Bildkonsequenzen
- 2) Textmikrostruktur – zwischen verschieden Sätzen oder Bildeinheiten.³²

1.4.1 Makrostrukturen

Die Makrostruktur von Fachtexten beruht formal auf die Kohäsion und funktional auf die Kohärenz von sprachlichen oder semiotischen Einheiten, die von mehreren Sätzen, Bildkonsequenzen oder deren Kombinationen gebildet werden. Es geht

²⁴ Roelcke 1999, S. 86, zit. Nach Göpferich 1995, S. 56

²⁵ formale Zusammenhang

²⁶ funktionale Zusammenhang

²⁷ der Textproduzent verfolgt ein bestimmtes Ziel oder einen Plan – z. B. die Wissensvermittlung

²⁸ die Angemessenheit einer Äußerung in einer bestimmten Situation. Jemand akzeptiert einen Satz in seiner Muttersprache

²⁹ Ein Text ist genau dann informativ, wenn er für den Rezipienten neue Informationen bringt.

³⁰ Sprachliche Äußerungen (seien sie mündlich oder schriftlich) werden vor dem Hintergrund der Intentionen und Interessen der Textproduzenten und -rezipienten formuliert. Um den relevanten Kontext zu erfassen, ist die Situation des Textproduzenten von der des Textrezipienten zu unterscheiden.

³¹ Damit wird in der strukturalistisch und poststrukturalistisch geprägten Kultur- und Literaturtheorie das Phänomen bezeichnet, dass kein Bedeutungselement – kein Text also – innerhalb einer kulturellen Struktur ohne Bezug zur Gesamtheit der anderen Texte denkbar ist.

³² vgl. Roelcke 1999, S. 85-87

vor allem um die fachtextuelle Grobgliederung von dem Gesamttext, dem größeren Teiltext, dem Kapitel und sowie von einzelnen Absätzen. Bei der Bestimmung und Abgrenzung makrostruktureller Texteinheiten steht im Vordergrund des Gesamttextes die Funktion nicht die Form. Die höchste Stufe der Makrostruktur bildet die formale und funktionale Gesamtheit des Textes. In der Makrostruktur von Fachtexten treffen wir mit Fachtextbaupläne. Sie bestehen aus einer Reihe von bestimmten Teiltextpositionen, die bei den entsprechenden Fachtexten durch konkrete Teiltexte ausgefüllt werden. Neben Teiltextpositionen sind für Fachtexte die Textbausteine charakteristisch wie z. B. Anmerkungen und Fußnoten, wörtliche und sinngemäße Textzitate und Referate, Titel und Untertitel und andere.

Zu anderem Begriff in Makrostruktur zu nennen ist fachsprachencharakteristische typographische Konvention. Es geht um eine Tendenz zur Isomorphie³³ makrostruktureller Form und Funktion. Darunter kann man hierarchische Nummerierungen von Kapiteln und Unterkapiteln aus römischen oder arabischen Ziffern oder aus Buchstaben vorstellen. Es gibt noch andere Möglichkeiten die objektsprachlichen Ausdrücke zu bezeichnen – z. B. unterstrichen, kursiv oder mit dem Stern bezeichnen. Eigennamen oder Werktitel kann man in Kapitälchen, mit Großbuchstaben oder Fettdruck kennzeichnen.

Neben den sprachlichen Textteilen der makrostrukturellen Fachtexte trifft man mit Fachtextillustrationen, die in unterschiedlichen Formen auftreten – z. B. Abbildungen in Form von Fotografien, Zeichnungen oder Schaubildern, Schemata in Form von Diagrammen, Kurvendarstellungen oder Strukturbäumen (Stemmata), Aufstellungen in Form von Listen, Tabellen oder Matrixdarstellungen.³⁴

³³ ist ein Begriff der methodischen „Gleichgestaltigkeit“ in den Sozialwissenschaften, der sich auf das interdisziplinäre Vorgehen in verschiedenen Problemaspekten des gesellschaftlichen Zusammenlebens bezieht

³⁴ vgl. Roelcke 1999, S. 88-91

1.4.2 Mikrostrukturen

Bei der Mikrostruktur des Fachtextes geht es vor allem um Sätze und Bildsequenzen selbst. Große Rolle spielen hier Begriffe Thema und Rhema. Unter dem Thema des Textes oder Satzes versteht man etwas Vorwähnte oder Bekannte, unter dem Rhema des Textes oder Satzes versteht man etwas Unerwähnte oder Unbekannte. Die Bestimmung von Thema wird als Satzgegenstand (topic) bezeichnet und Rhema wird als Satzaussage (comment) bezeichnet.

Die Bestimmung von Thema-Rhema ist mit Fraga/Antwort Konstruktion verbunden. Nach einer Frage kommt eine Antwort. Es geht um ein geschicktes Wechselspiel zwischen richtungsweisenden Fragen und erhellenden Antworten auf Feststellungen.

In Fachtexten trifft man auch mit verschiedenartigen Schlußverfahren, die zur Kohärenz und Kohäsion der betreffenden Texte führen. Das klassische Schlußverfahren heißt Syllogismus³⁵ und besteht aus zwei Prämissen³⁶ – Ober- und Untersatz, aus denen ein Schluss – Konklusion³⁷ gezogen wird.

Fachsprachliche Rekurrenz und Isotopie³⁸ bestehen auf die Wiederholung verwandter sprachlichen Einheiten, die im Verlauf des Fachtextes zu längeren Isotopieketten zieht. Darunter gehören Gebrauch von Pro-Formen³⁹, die Paraphrasierung die Verwendung von Synonymen, Gebrauch von sprachlichen Einheiten wie Hyponyme⁴⁰, Hyperonyme⁴¹, Kohyponyme⁴², Antonyme⁴³ oder Komplenyme^{44, 45}.

³⁵ ein Katalog bestimmter Typen logischer Schlüsse

³⁶ Voraussetzungen

³⁷ Schlussfolgerung, Die Prämissen und die Konklusion sind Aussagen von einem bestimmten Typ, in denen jeweils einem Begriff, dem syllogistischen Subjekt, ein anderer Begriff, das syllogistische Prädikat (nicht gleichbedeutend mit Subjekt und Prädikat in der Grammatik), in bestimmter Weise zu- oder abgesprochen wird. In Abhängigkeit von der Stelle, an der sie im Syllogismus auftreten, werden die vorkommenden Begriffe Oberbegriff, Mittelbegriff und Unterbegriff genannt.

³⁸ Ist Verständnisebene, ein Versuch, Verbindungen zwischen den Sätzen eines Textes (Textverknüpfungen) unter semantischen Gesichtspunkten

³⁹ alle jene sprachliche Bestandteile, die sich vorwiegend auf nominale Bezugselemente beziehen

⁴⁰ das untergeordnete Semem, Unterbegriff

⁴¹ Oberbegriff

⁴² Hyponyme eines gemeinsamen Hyperonyms, die Unterbegriffe eines gemeinsamen Oberbegriffs.

1.4.3 Weitere Texteigenschaften

1) **Die Intentionalität** – Textproduzent erstellt einen kohäsiven und kohärenten Text. Er hat ein Ziel den fachlichen Text einem Rezipienten darzustellen. Große Bedeutung haben dabei Gegenstände, Sachverhalte oder Tätigkeiten der fachsprachlichen Kommunikation. Die Intentionalität von Fachtexten ist nicht ohne 1. spezifisch Information der Instruktion des Textes, 2. Spezifischen Rezipientenkreis und 3. Spezifische Ausdrucksweise vorstellbar.

2) **Die Akzeptabilität** – sie hängt von der Erfüllung der kommunikativen Anforderungen des Rezipienten. Rezipient fordert Informationen über bestimmte Gegenstände und Sachverhalte oder Instruktion zu bestimmten Tätigkeiten. Ob er die Informationen nicht bekommt, wird die Fachkommunikation nicht akzeptiert. Beaugrande und Dressler sagen: „Die Akzeptabilität eines Textes hängt von der Qualität des Textes, seiner Kohärenz, Verständlichkeit und Informativität ab, andererseits von der Erwartung des Rezipienten und dessen Fähigkeit, den Text zu verstehen. Die Akzeptabilität eines Textes ergibt sich auch daraus, wie viel Wissen von Textproduzent und Textrezipient geteilt wird“.⁴⁶

3) **Die Informitivität** – sie liegt in Vertikalisierung von fachsprachlichen Varietäten oder Textsorten. Sie enthält die Gegenstände und Sachverhalte der Darstellung und die Tätigkeiten der Anleitung.

4) **Die Situationalität** – darunter versteht man eine horizontale oder vertikale Einordnung des Fachtextes in einem Fachbereich, sprachliche und fachliche Kompetenz, soziale und psychische Status der Textproduzenten, Autoren oder Leser, sprachliche und semiotische Erscheinungen zur Situationalität von Fachtexten (eine Unterscheidung zwischen mündlicher und schriftlicher Kommunikation, die Wahl von mehr oder weniger verbindlichen Textsorten, der Gebrauch von Illustrationsarten) außersprachliche Kontext zu der situativen Voraussetzung (räumliche und zeitliche Bedingungen der Fachkommunikation, Abhängigkeit von bestimmten soziokulturellen Normen).

⁴³ Wort mit gegensätzlicher Bedeutung

⁴⁴ Gegensatzwort zu einem bestimmten Wort, das durch Hinzusetzen einer Negation zu diesem synonym wird

⁴⁵ vgl. Roelcke 1999, S. 94-99

⁴⁶ URL 1, <https://de.wikipedia.org/wiki/Akzeptabilit%C3%A4t>, zit. Nach Beaugrande/Dressler 1991, S. 9 (zuletzt angesehen am 12. 8.2015)

5) **Die Intertextualität** – die Texte befinden sich situativ nicht allein. Sie stehen meistens im Bezug mit anderen Fachtexten zusammen. Die fachlichen Texte umfassen zahlreiche inter-, extra- und nichtfachliche sprachliche Einheiten. Mit der Intertextualität werden die Bezüge zwischen Texten bezeichnet und gewinnt nach Kontext des Textes eine unterschiedliche Bedeutung.⁴⁷

1.5 Eigenschaften im Bereich des Wortschatzes

1.5.1 Definition des Fachwortes

Das Fachwort stammt aus dem lateinischen Wort "terminus technicus". In Fachbüchern findet man verschiedene umfangreiche Definitionen, die den Begriff "Fachwort" erklären. Nach Roelcke ist ein Fachwort: „die kleinste bedeutungstragende und zugleich frei verwendbare sprachliche Einheit eines fachlichen Sprachsystems, die innerhalb der Kommunikation eines bestimmten menschlichen Tätigkeitsbereichs im Rahmen geäußelter Texte gebraucht wird“.⁴⁸

Im *Wörterbuch Deutsch* wird ein Fachausdruck als "ein sprachlicher Ausdruck, der in einer Fachsprache verwendet wird und dort eine spezielle Bedeutung besitzt" beschrieben.⁴⁹ Im Allgemeinen bedeutet es, dass ein Fachwort die spezifische lexikalische Einheit und einnahmige Bezeichnung eines im betreffenden Fach exakt definierten Begriffes oder Gegenstandes ist.⁵⁰

1.5.2 Eigenschaften von Fachwörtern

Fachwörter weisen bestimmte Eigenschaften auf, die sprach- und kommunikationswissenschaftlich (je nach der Fachsprachenkonzeption) unterschiedlich beschrieben werden.

Exaktheit des Fachwortes ist durch eine referentielle Bedeutung des Wortes definiert. Es gibt kein Zweifel an anderer Wortbedeutung. Es ist aber abhängig von dem Kontext des Fachtextes. Steht ein Fachwort außerhalb des Kontexts (getrennt von dem Fachtext), verliert es die Eigenschaft der Exaktheit. Die

⁴⁷ Vgl. Roelcke 1999, S. 99-103

⁴⁸ Vgl. Roelcke, 1999, S. 51-52

⁴⁹ Vgl. URL 12

⁵⁰ Vgl. URL 5

Exaktheit ist durch die Vagheit eingeschränkt. Sie steht im Bezug fachsprachlicher Ausdrücke zu den Gegenstände, Sachverhalten und Vorgängen.

Eindeutigkeit und Eineindeutigkeit konzentriert sich mehr auf das Verhältnis von fachlichen Ausdrücken und Bedeutungen. Weist das Fachwort eine genaue Bedeutung auf, spricht man über einer Monosemie. Dem gegenüber steht der Begriff Heteronymie. Heteronymie bedeutet, dass die bestimmte Bedeutung in einer bestimmten Fachsprache mit nur einem Ausdruck formuliert wird. Roelcke sagt: *"Eindeutigkeit wird von Seiten der systemlinguistisch orientierten, traditionellen Fachsprachenforschung zum Ideal erhoben, um so unter anderem auch kommunikativen Missverständnissen bereits in dem fachsprachlichen System selbst zu begegnen"*⁵¹ Das neuere pragmalinguistische Kontextmodell gibt Polysemie und Synonymie des Begriffes im sprachlichen System zu.

Mehrdeutigkeit bedeutet: *"Die systematische Mehrdeutigkeit ist hiernach die Voraussetzung für eine Fachwortverwendung, die das Wortschatzsystem kon- und kotextabhängig variiert, indem sie bestimmte Bedeutungen und Bezeichnungen selektiert und dabei assoziativ motiviert"*.⁵² Roelcke erklärt noch weitere Ursachen für die systematische Mehrdeutigkeit. Neben den oben erwähnten assoziierenden Bedeutungen kann man solche nennen:

- 1) Die Mehrdeutigkeit ist erforderlich für die Bezeichnung entstehenden Einheiten des Wortschatzinventars. Für eine Bezeichnung innerhalb eines Faches entsteht nicht ein neues Wort, sondern schon zu einem existierten Wort wird neue Bedeutung zuordnen.
- 2) Die eingeführte Fachwörtern werden unter verschiedenen Voraussetzungen (je nach Konzeption) unterschiedlich interpretiert.
- 3) Die bestimmte Fachwörter haben in verschiedenen Fächern eine unterschiedliche Bedeutung.

Unter dem Begriff **Autonomie** versteht man, dass Fachwörter vom Kontext und Kotext unabhängig sind. In der älteren Fachsprachenforschung wurde erwähnt: *"Fachwörter sollen in ihrer Bedeutung durch Definition so festgelegt sein, dass*

⁵¹ Roelcke 1999, S. 64

⁵² Roelcke 1999, S. 66

*sie in jedem beliebigen Kontext hinreichend exakt und eindeutig sind und so keine kommunikativen Missverständnisse zulassen*⁵³. Die neuere Fachsprachenforschung betont die Kontextabhängigkeit von Fachwörtern innerhalb fachsprachlicher Äußerungen. Es wird die kontextuelle Exaktheit und Eindeutigkeit ihrer Bedeutung bei systematischer Vagheit und Mehrdeutigkeit hervorgehoben. Das neueste, kognitionslinguistische Funktionsmodell erklärt die Kontextabhängigkeit von Fachwörtern vor dem Hintergrund der Assoziativität des menschlichen Denkens.⁵⁴

Heutzutage sind die Metaphern sehr beliebt. Es geht um eine Übertragung der Wortbedeutung von der ursprünglichen Bezeichnung des Gegenstandes zu anderem Gegenstand. Wir unterscheiden drei Modelle für die Bildung von Metaphern.

1. Modell des menschlichen oder theoretischen Körpers – Ausdrücke für Bau und Vorgänge werden zu den Ausdrücken von Bau und Vorgängen technischer Gerätschaften berücksichtigt.
2. Modell menschlicher Psyche und Intelligenz – Ausdrücke menschlicher Fähigkeiten werden auf Eigenschaften technischer Gerätschaften übertragen.
3. Modell der Alltagmechanik – die Ausdrücke der Alltagmechanik werden mit den schwer zu erfassenden technischen und physikalischen Erscheinungen umgeschrieben.⁵⁵

1.5.3 Gliederung der Fachwortschatz

Der Fachwortschatz wird in vier Gruppen gegliedert:

- 1) die intrafachliche Wortschatz - die Fachwörter, die ausschließlich der bestimmten Fachsprache gehören. Dieser Wortschatz umfasst die fachbezogenen Wörter in engerem Sinne.

⁵³ Roelcke 1999, S. 67

⁵⁴ vgl. Roelcke 1999, S. 67

⁵⁵ Vgl. Roelcke 1999, S. 67-70

- 2) die interfachliche Wortschatz - es handelt sich um die Fachwörter, die zu bestimmten und auch zu anderen fachsprachlichen System gehören.
- 3) die extrafachliche Wortschatz - die Fachwörter, die zu anderem fachsprachlichen System zählen. Die Fachwörter werden von einem bestimmten Fachbereich fachsprachlich eingeschränkt. Hier sind die extrafachlichen Fachwörter eingegliedert, die die Fachwörter in weiterem Sinne bilden.
- 4) die nichtfachliche Wortschatz vom allgemeinen Wortschatz – der Gesamte Wortschatz eines Fachtextes enthält Wörter aller vier Gruppen.⁵⁶

1.6 Eigenschaften im Bereich der Grammatik

1.6.1 Wortbildungsmorphologie - Wortbildungsarten

Die deutsche Sprache hat zwei gute Gründe für häufige Wortbildung im fachsprachlichen Bereich. Zuerst ist die deutsche Sprache im Vergleich mit anderen Sprachen sehr produktiv in Wortbildungsbereich. Und für die deutsche Sprache sind die grammatischen Konstruktionen charakteristisch, denen erhöhte Benennungsbedarf nicht mehr aktuell ist.

Zu dem produktivsten Bereich in der fachsprachlichen Wortbildung zählt man die **Komposition (Wortzusammensetzung)**. Es geht um die Bildung aus mindestens zwei selbst Wortstämmen. Davon entstehen die Komposita, die man noch in zwei Gruppen nach semantischem Gesichtspunkt unterteilt: Determinativkomposita (Zusammensetzung, bei der das erste Glied das zweite näher bestimmt - z. B. zitronengelb) und Kopulativkomposita (semantisch gleichgeordnete Einheiten - z. B. türkisch-deutsche Beziehung).⁵⁷

Uhrová begründet die Arte den Komposita: *"Ist eine der unmittelbaren Konstituenten der anderen untergeordnet, so handelt es sich um ein Determinativkompositum. Sind die beiden unmittelbaren Konstituenten einander nebengeordnet, so geht es um ein Kopulativkompositum"*.⁵⁸

⁵⁶ vgl. Roelcke 1999, S. 52-53

⁵⁷ vgl. URL 8

⁵⁸ Uhrová 1996, S. 58

Woraus können die Komposita des Fachtextes zusammengesetzt sein?

- 1) aus Substantiven - z. B. Volkswirtschaft, Steuerbescheid
- 2) aus sog. Zwillingsverben durch Zusammensetzung zweier Verben - z. B. trennschleifen, spritzgießen
- 3) von Verbstamm und Substantiv - z. B. Zählwerk, Sehrohr
- 4) aus Substantiv oder Adjektiv und einem Verb als Infinitiv oder Partizipialkonstruktion - z. B. farbabweisend, kugelgelagert
- 5) aus Adjektiv und Substantiv, oft verbunden mit der Bildung von Antonymen - z. B. Hochbau und Tiefbau, Frühgemüse und Spätgemüse
- 6) mit Benutzung von Abkürzungen oder Zahlen - z. B. ADAC-Schutzbrief, 3er-Pack.⁵⁹

Derivation (Wortabteilung) bezeichnet Wortbildung durch die Kombination von Wortstämmen und Affixe. In deutschen Fachsprachen wird vor allem das Deverbativ zur Bezeichnung von Personen oder Geräte benutzt. Am häufigsten wird Suffix **-er** (Sender, Hersteller, Schreiber) gebraucht. Daneben kommt man in Fachsprachen noch vor Suffix **-ung** (Zeitung, Abteilung), **-heit** und **-keit** (Trennbarkeit, Freiheit), **-bar** (trennbar, lesbar) und noch Suffixoide⁶⁰ wie **-los** (stellungslos), **-frei** (bleifrei, Zimmerfrei), **-sicher** (feuersicher). Für Bezeichnung des Gegensatzes werden Präfixe benutzt. Es geht um: **Miss-** (Missernte), **un-** (unerreichbar), **in-** (inakzeptabel), **nicht-** (nichtsprachlich).

Bei Derivation oder Abteilung spricht man über explizite und implizite Derivation. **Die explizite Derivation** bedeutet die Erweiterung des Basismorphem

⁵⁹ vgl. Roelcke 1999, S. 73

⁶⁰ Suffixoide - suffixartige Funktionsträger, suffixoide: *Ehe-muffel*, *Geräusch-armut*, *Europa-müdigkeit*, *Lust-killer* (etwas, was die Lust „kilt“), *Konflikt-freudigkeit*, *Impf-müdigkeit*, *trinkfest*. (vgl. www.duden.de. - Komposition). Duden: „Wortbildungsmittel, das sich aus einem selbstständigen Lexem zu einer Art Suffix entwickelt hat und das sich vom selbstständigen Lexem unterscheidet durch Reihenbildung und Entkonkretisierung (z. B. -papst in Literaturpapst, -verdächtig in olympiaverdächtig)

um ein Ableitungssuffix (z. B. frei - Freiheit). Man unterscheidet zwei Typen der expliziten Derivation: Suffigierung (von Suffixe) und Zirkumfigierung (von Zirkumfixe). **Die implizite Derivation** entsteht durch ein Derivat ohne erkennbare Affixe (z. B. fliegen - r Flug, schließen - r Schluss). Die Konversion gliedert sich in fünf Ebenen.

- a) Substantivierung von Verben - z. B. das Brausen, das Lachen, Das Lesen.
- b) Substantivierung von Adjektiven - z. B. der Alte, das Tragische
- c) Adjektivisierung von Substantiv - dieser Vorgang kommt selten vor, z. B. feind, schuld, schade
- d) aus Substantiven können durch Konversion Präpositionen entstehen - z. B. dank, infolge, seitens
- e) Substantivierung von Wortgruppen – z. B. das Hin und Her, das Weh und Ach, das Wenn und Aber.⁶¹

Wortkürzungen sind meistens festgelegte gekürzte Wörter, die seine Bedeutung nicht verlieren. Man kann die Wortende - z. B.: Lok aus Lokomotive oder Wörter von Wortanfang - z. B.: S-Bahn aus Schnell-Bahn verkürzt. Sehr bekannt sind die Buchstabierkürzungen (LKW - Lastkraftwagen, PKW - Personenkraftwagen) und Lesekürzungen (DIN - Deutsches Institut für Normung). Die Kurzwörter kann man nach verschiedenen Kriterien unterscheiden:

1. welcher Teil des originalen Wortes bleibt erhalten:

- a) Kopfwort - Kilo für Kilogramm, Auto für Automobil
- b) Endwort - Bus für Autobus
- c) Klammerwort - Kirschblüte für Kirschbaumblüte
- d) Rumpfwort - vor allem beim Namen, z. B. Lisa für Elisabeth

2. Anfangsbuchstaben werden verwendet oder nicht

⁶¹ vgl. Uhrová, 1996, S. 95

a) Akronyme (Initialwörter) - LKW, PKW, UNO, CDU, DE

b) Silbenkurzwörter - Kripo, Schupo

c) Mischkurzwörter - entstehen aus Akronym und Silbenkurzwort - Degussa für Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt, Unimog für Universalmotorgerät

3. ein Teil des Ausgangswortes wird gekürzt oder nicht - S-Bahn, U-Bahn, U-Haft, TV-Star

Bei **Konversion** geht es um Übertritt eines Wortes in eine andere Wortart ohne formale Änderung. Am häufigsten kann man solche Verben nennen, die jedes Substantive gewechselt wird. z. B.: ersuchen - das Ersuchen, fernsehen - das Fernsehen, fahren - das Fahren. Charakteristisch für die fachsprachliche Konversion sind die konvertierten Namen, die als Bezeichnung der wissenschaftlichen Entdeckung oder der technischen Innovation und Maßeinheit dient (z. B.: Duden, Röntgen, Parkinson).

Im deutscher Sprache gliedert man die Wortbildungsarten in drei Hauptgruppen: Komposition, Derivation und Präfigierung.

Präfigierung - Diese Erscheinung bedeutet: *"Wortbildung, die durch das Voranstellen von einem oder mehreren unfreien Morphemen (Präfixen) vor einen Wortstamm bewirkt wurde (zumeist bei Verbbildungen)"*⁶² - z. B. Unordnung, vermengen, Missgeschick.

Die Präfigierung wird als selbständige Wortbildungsart betrachtet, da es zwischen dem Status eines Derivationsuffixes und dem Präfixes Unterschiedlichkeit gibt.

Suffigierung - Bei der Suffigierung geht es um das Anhängen von Suffixen an Wortstamm. Man unterscheidet drei Typen:

1. Nominalsuffixe: - heit, - keit, -tät, - ung (z. B. Rechnung, Freiheit, Zuverlässigkeit)

2. Adjektivsuffixe: - bar, - lich, -sam (z. B. lieblich, sparsam, langsam)

3. Verbsuffixe: -el, -ier (köcheln, fotografieren - en is Flexionssuffix des Infinitiv)

⁶² Zizit. nach URL 8

Die Suffixe -bar und -sam bilden immer die Adjektive, die Suffixe -heit, -keit, -

Zirkumfigierung - ein Grundmorphem wird sowohl am Anfang wie am Ende durch ein Affix zugegeben. Diese beiden Affixe kommen zusammen vor. In Deutschland sieht man es sehr selten (z. B. Gehupe: Ge-hup-e).

1.6.2 Flexionsmorphologie

Bei Flexion geht es um die Veränderung der Gestalt eines Wortes zur Äußerung seiner grammatischen Funktion. Der Begriff Beugung wird als Synonym verwendet. Die flexionsmorphologische Paradigmenselektion von der überwiegenden Zahl an Varietäten und Textsorten reduziert die Differenzierungsmöglichkeiten, dass die fachsprachliche Erklärung weniger deutlich ist.

Es wird sich vor allem im Gebrauch von **Personen und Numeri** geäußert. Heutzutage gibt es in der Fachsprache einen Trend der erste Person Singular zu vermeiden. Als die Substitution werden unbestimmte Pronomina und Verbformen im Singular (man, es), der Gebrauch von Pronomina und Verbformen im Plural (wir) und lexikalischer Vertreter (der Verfasser, Die Autoren) benutzt. Es kommt auf eine stilistische Überlieferung an, wobei für keine ausreichende Erklärung existiert.

Im Rahmen **der Konjugation** betreffen die fachsprachlichen Besonderheiten Modus, Tempus, Genus Verbi und infiniten Verbformen. In fachsprachlichen Texten wird am häufigsten den Indikativ gebraucht. Aber in der Gebrauchsanleitung wird vor allem der Imperativ angewendet (z. B.: Kontrollieren sie die Korrektheit der Schaltung, bevor Sie es benutzen), bei der mündlichen oder schriftlichen Erklärung wird es mit Hilfe von dem Konjunktiv präsentiert. Aus Tempora dominiert das Präsens. Das Genus Verbi ist in Fachsprache wie Genus Verbi Aktiv oftmals zu sehen. Gegenüber steht Passiv, trotzdem die Zahl an Passivkonstruktionen vergleichsweise öfter sich befindet. Von Verbformen kommen häufiger von Infinite Verbformen.

Zu der **Deklination** in Fachsprachtexen braucht man sehr oft den attributiven Genitiv. Diese Tendenz des Gebrauchs hilft bei der deutlichen Erklärung der

fachlichen Kommunikation. Für die Bezeichnung des Subjekt im Fachsprache wird am häufigsten der Nominativ benutzt, Dativ und Akkusativ sind nur selten anzutreffen. Spezifisch für Fachtext ist die Benutzung von Pluralkennzeichnungen, die in der allgemeinen Sprache nicht gebraucht wird. Es wird benutzt zur Erhöhung der Deutlichkeit (z. B.: Salz - Salze).

Tab. 6.: Übersicht über flexions- und wortbildungsmorphologische Besonderheiten des deutschen Fachsprechens gegenüber der deutschen Bildungs- und Standardsprache in typologischer und funktionaler Interpretation⁶³

| Grammatische Besonderheit | Typologische Interpretation | Funktionale Interpretation |
|---------------------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Großanzahl an Komposita und Kompositionsgliedern | Erhöhung der Syntheseausprägung | Deckung der erhöhten Benennungsbedarfs, Deutlichkeit und Ausdrucksökonomie |
| Großanzahl an Derivata | Erhöhung der Syntheseausprägung | Deckung des erhöhten Benennungsbedarfs, Ausdrucksökonomie |
| Großanzahl an Kürzungen | ---- | Ausdrucksökonomie |
| Großanzahl an Konversionen | Erhöhung der Syntheseausprägung | Verstärkung der Anonymisierung |
| Bevorzugung der 3. Person | --- | Verstärkung der Anonymisierung |
| Dominanz des Präsens | Erhöhung der Syntheseausprägung | Verstärkung der Anonymisierung, Objektivierung |
| Großanzahl an Passiv- und Reflektivkonstruktionen | Erhöhung der Analyseausprägung | Verstärkung der Anonymisierung |
| Großanzahl an Genitivformen | Erhöhung der Syntheseausprägung | Deutlichkeit und Ausdrucksökonomie |
| Verringerung an | Verringerung der | --- |

⁶³ vgl. Roelcke 1999, S. 79

| | | | |
|---------------------------|-----|--------------------------------------|------------------------------|
| Akkusativ- Dativformen | und | Syntheseausprägung | |
| Spezifische Pluralformen | | (Erhöhung der Syntheseausprägung) | Erhöhung von Deutlichkeit |

1.6.3 Syntax

Die **Syntax** den deutschen Fachsprachen umfasst viele besondere syntaktische Konstruktionen, die von der Allgemeinsprache unterschiedlich sind. Man unterscheidet fünf verschiedene Satzarten - 1. Aussagesatz, 2. Aufforderungssatz, 3. Ausrufesatz, 4. Fragesatz, 5. Wunschsatz. In Fachsprachen besetzt der Aussagesatz die wichtigste Stelle. Sie beschreibt die gegebene Situation in dem Satz. Aus Nebensatztypen sind sehr beliebt die Konditionalsatz (mit oder auch ohne Konjunktion, vor allem Konjunktion wenn), die von Finalsätzen (mit oder ohne Konjunktion, vor allem mit Konjunktion damit) gefolgt sind. Seine Stelle nimmt im fachsprachlichen auch die Nebensätze mit der Präposition "während". Die Nebensatzkonstruktionen bieten vor allem eine hohe Explizitheit und die Logik. Bei dieser Typologie überwiegen die Stellung Subjekt-Objekt-Verb.

Innerhalb der deutschen Fachsprachen trifft man in Syntax mit Relativsätze und Attributreihungen, die sehr beliebt sind. Die Benutzung von diesen zwei Erscheinungen erhöht die Deutlichkeit der Fachsprache. Von typischen Beispiele attributiver Konstruktionen kann man solche nennen: 1. Adjektivattribute (der fachausgebildete Angestellte), 2. Partizipialattribute (der gutzahlende Arbeitgeber), 3. Präpositionalattribute (das Geschäft von Herr Tvrdý), 4. attributive Genitive (Herr Kleins Geschäft).

Die Tendenz in den deutschen Fachsprachen führt zur Selektion von den syntaktischen Konstruktionen. Davon werden die Normalisierungen und Funktionsverbgefüge bevorzugt. Bei der **Normalisierung** geht es um eine Abteilung von Nomen aus anderen Wortarten, vor allem aus Verben (z.B.: Mischung aus mischen, Wohnung aus wohnen, Kleidung aus kleiden). *"Funktionsverbgefüge entstehen aus einem solchen abstrakten Verbalnomen, dessen Prädikatsfunktion von einem bedeutungsarmen Stellvertreterverb*

übernommen wird (z. B.: eine Untersuchung durchführen anstatt untersuchen, eine Frage stellen anstatt nachfragen)⁶⁴.

Die wichtige Eigenschaft der deutschen Fachsprache ist die Satzkomplexität. Es geht um die Zahl und Verbindung von Teilsätze. Die Sätze in der Fachsprache sind meistens länger als in allgemeiner Sprache, da die Satzkomplexität hier eine größere Rolle spielt.

Seit dem zwanzigsten Jahrhundert wird es zur Tendenz der Reduzierung der Nebensätze und Satzglieder gerichtet.

Tab. 7.: Übersicht über syntaktische Besonderheiten der deutschen Fachsprachen gegenüber der deutschen Bildungs- und Standardsprache in typologischer und funktionaler Interpretation.⁶⁵

| Grammatische Besonderheit | Typologische Interpretation | Funktionale Interpretation |
|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Dominanz von Aussagesätze | Stärkung der Stellung Subjekt-Verb-Objekt | Erhöhung von Deutlichkeit |
| Dominanz von konditional- und Finalsätzen | Stärkung der Stellung Subjekt-Objekt-Verb | Erhöhung der Explizitheit durch logische Verknüpfung |
| Großanzahl von Relativsätzen | Stärkung der Stellung Subjekt (Pronomen)-Objekt-Verb, Erhöhung der Gliedsatzkomplexität | Erhöhung von Deutlichkeit |
| Großanzahl an Attribuierungen | Erhöhung der Satzgliedkomplexität | Erhöhung von Deutlichkeit |
| Großanzahl an Funktionsverbgefügen | Erhöhung der analytischen Bauweise. Erhöhung der Satzgliedkomplexität | Erhöhung von Deutlichkeit, Kennzeichnung von Modalität, Anonymisierung |
| Großanzahl an Präpositionalkonstruktionen | Erhöhung der analytischen Bauweise, Erhöhung der Satzgliedkomplexität | Erhöhung von Deutlichkeit, Kennzeichnung von Modalität |

Nach der allgemeinen Charakteristik den Eigenschaften von Fachtexte in einzelnen Sprachebenen wird meine Aufmerksamkeit auf Geschäftsbriefe gelenkt.

⁶⁴ Roelcke 1999, S. 81

⁶⁵ vgl. Roelcke, Thorsten, Fachsprachen. Berlin: Erich Schmidt, 1999. S. 83

2. Geschäftsbriefe

2.1 Gegenstand den Geschäftsbriefen

Der Geschäftsbrief ist ein schriftliches Kommunikationsmittel zwischen Betrieb und Privatperson oder auch zwischen zwei Betriebe.

Von offiziellen Texten besetzt er eine besondere Stelle und unterscheidet sich von anderen Briefen durch den Sprache, das Gegenstand, den Zweck, Verhältnis zwischen Absender und Empfänger und den Inhalt. Die Geschäftsbriefe bieten eine neue wissenschaftliche oder geschäftliche Angelegenheit. In der schriftlichen Kommunikation nehmen sie eine höhere Stelle als das Telefongespräch in der Mündlichen Kommunikation ein.

Man kann viele Merkmale den Geschäftsbriefen nennen, die für die Schreibung den Geschäftsbriefen wichtig sind.

- 1) typisierte Anrede- und Schlussformen (z. B. sehr geehrte Damen und Herren)
- 2) Lexeme mit semantisch weiterer Extension (z. B. Anlage)
- 3) nach- und vorangestellte substantivische Attribute (z. B. die multimodale Transport unter Einfluss einer Seebeförderung)
- 4) attributive Partizipien (z. B. vom Empfänger bestätigter CMR-Frachtbrief, persönlich haftende Gesellschafterin)
- 5) Nominalisierungstendenzen - Satzbau, substantivische Attribute und Aufzählungen
- 6) Syntax: Hypotaxe, Passivkonstruktion, Modalverb im Allgemeinen, Konjunktion im Allgemeinen und Konjunktiv⁶⁶

2.2 Aufbau der Geschäftsbriefe

Der Struktur den Geschäftsbriefen unterliegt der deutschen Norm DIN 5008.⁶⁷ Es gibt bestimmte fest Regeln, wie man den Geschäftsbrief schreiben soll. Es ist

⁶⁶ vgl. Šilhanová 2011, S. 42-43

⁶⁷ vgl. URL 4

wichtig, wie der Geschäftsbrief aussieht, ob er alle nötigen Bestandteile enthielt. Er ist eine Visitenkarte von dem, der er geschrieben hat. Von wichtigsten Teilen nenne ich die Anrede, den Briefftext und die Schlussformel.

1. Briefkopf

Der Briefkopf enthält den Namen und die Anschrift des Betriebes und zusätzliche Angaben (Telefon-, Faxnummer, Bankverbindung, E-Mail, usw.). Heutzutage muss es nicht schriftlich sein aber es modern Firmenlogo mit alle nötigen Angaben anstatt Briefkopf platziert.

2. Die Anschrift des Empfängers

Die Anschrift des Empfängers enthielt seinen Namen und seine Postanschrift (Adresse). Wichtig ist den Namen der Einzelperson zu kennen und hier anzugeben. Wenn es nicht deutlich ist, wem den Brief bestimmt ist, wäre besser die ganze Bezeichnungen des Betriebes hier aufschreiben. Die richtige Adresse umfasst die Straße, Hausnummer, Postleitzahl und die Ortsangabe. Wenn den Brief nach Ausland bestimmt ist, muss dort unbedingt das Bestimmungsland angegeben.

3. Bezugszeichen und Datum

Bezugszeichen ist nicht obligatorisch. Ob Bezugszeichen und Datum im Geschäftsbrief steht, darüber entscheidet selbst der Absender. Die Schreibweise des Datum zählt mehrere Varianten - z. B.: 24. July 2015, 24.07.2015. 24.7.2015 oder 2015-07-24.

4. Betreffzeile

Es geht um ein Stichwort. Dank der Betreffzeile können wir schon voraussetzen, worüber das Geschäftsbrief ist. Es zeigt uns die Thematik des Briefes. Es ist auch nicht obligatorisch die Betreffzeile im Geschäftsbrief aufzuschreiben. Wenn wir es schon darin schreiben, wird das erste Word groß geschrieben.

5. Anrede

Die Anrede befindet sich im Geschäftsbrief unmittelbar nach der Betreffzeile und es ist durch ein Komma getrennt. Wenn wir die andere Seite können, benutzen wir

direkte Anrede mit dem Namen - z. B. Sehr geehrte Frau Klein. Wenn wir nicht wissen oder wenn wir nicht sicher sind, wem der Brief gehört, benutzen wir eine allgemeine Anrede - z. B. Sehr geehrten Damen und Herren. Wenn unser Geschäftspartner ein Titel hat und wir es kennen, sollen wir es auch benutzen.

6. Briefftext

Der Briefftext bildet den eigenen Körper des Briefes. Es beinhaltet die nötigste Informationen und Inhalt des Briefes. In der Regel es besteht aus Einleitung, Hauptteil und Schluss. Der Text wird in den Absätzen geteilt. Es dient für bessere Übersicht. Jeder Absatz beginnt auf neue Zeile mit großen Buchstaben. Es ist auf dem Schreiber, wie er der Brief teilt, aber es sollte verständlich und übersichtlich geschrieben

7. Schlussformel

Am meisten wird "mit freundlichen Grüßen" benutzt. Manchmal kann man es auf "MFG" verkürzt. Sehr beliebt sind auch: Freundliche Grüße, Mit bestem Gruß, Mit herzlichen Grüßen, Herzliche Grüße.

8. Unterschrift

Man unterschreibt den Brief eigenhändig. Unterschriftberechtigt sind Geschäftsinhaber, deren Vertreter und die entsprechend bevollmächtigten Angestellten. Vor unsere Unterschriften benutzen wir: i.A. - im Auftrag, i.V. - in Vertretung, ppa. - per procura.

9. Anlage

Der Geschäftsbrief kann eine oder mehrere Anlagen haben. Am häufigsten geht es um z. B. eine Preisliste, Kataloge, Zeugniskopien, einen Lebenslauf, Projektdokumentation usw.

10. Bankverbindung

Die Bankverbindung wird im Geschäftsbrief geschrieben, wenn es nötig ist.

Der richtige Geschäftsbrief besteht aus zehn Punkten, die ich oben erwähnt habe. Diese Bestandteile im Allgemeinen gelten in der klassischen schriftlichen Fachkommunikation. Die E-Mail Kommunikation hat die Schreibung den Geschäftsbriefe einfacher. Sie beinhalten nicht immer alle erwähnten Punkte. E-Mail wird schneller, einfacher geschrieben.⁶⁸

2.3 Geschäftsbriefarten

Nach einen bestimmten formalen Merkmale unterscheiden wir mehrere Briefarten. Vor allem von welchem Zweck wird ein Geschäftsbrief geschrieben. Ein Brief gilt als eine älteste Kommunikationsform der Kulturgeschichte zwischen Menschen.

1. Einführung

Es handelt sich um ersten Kontakt zwischen Verkäufer und Käufer. Es geht um die Vorstellung der Firma und ihre Produkte.

2. Firmennachweis

Firmennachweis ist ein Register mit Namen und Adressen möglicher Geschäftspartner. Meisten geht es um ausländische Kontakte, weil wir im Ausland verkaufen wollen.

3. Anfrage

Eine Anfrage wird geschrieben, wenn der Kunde sich für bestimmte Ware interessiert und noch ein Angebot braucht. Wir unterscheiden 2 Arten von Anfragen – allgemeine[n] und bestimmte[n]. Bei der allgemeinen Anfragen bietet man um Kataloge, Preislisten, Muster, Vertreterbesuche, Liefer- und Zahlungsbedingungen usw. Bei der bestimmten Anfrage weißt man schon genau, was er will und formuliert es konkret – den Menge, Art und Ausrüstung, das Preis, die Zahlungs- und Lieferbedingungen, die Lieferzeit. Die Anfrage ist nicht verbindlich.

4. Angebot

⁶⁸ Vgl. Šilhanová 2011 S. 51-59

Das Angebot ist die Antwort auf die Anfrage. Es kommt aus der Initiative des Verkäufers heraus. Für den Verkäufer es ist die erste Möglichkeit seine Ware zu präsentieren und anzubieten. Man unterscheidet ein verlangtes und unverlangtes Angebot. Bei dem verlangten Angebot geht es um eine Antwort des Verkäufers auf eine Anfrage. Bei dem unverlangten Angebot wird die Initiative von dem Verkäufer ausgehen.

Es ist höflich und professionell auf jede Anfrage antworten. Es macht guten Namen. Jedes richtige Angebot sollte eine Beschreibung der Ware, Preis, Liefer- und Zahlungsbedingungen und Lieferzeit enthält.

5. Werbebrief

Es geht um eine direkte Werbung, wie das Interesse für eine Firma und ihre Ware zu wecken. Bei dem Werbebrief geht es vor allem um gewinnen neue potentiellen Kunden. Es ist kein Angebot aber eine unverbindliche Einladung an neuen Käufer.

6. Auftrag

Wenn der Käufer mit dem Angebot einverstanden ist und die Ware bestellen will, schreibt er einen Auftrag. Damit kommt es zwischen dem Verkäufer und Käufer zu einem Kaufvertrag. Ein Auftrag kann man mündlich (Per Telefon, persönlich) oder schriftlich (Brief, E-Mail) machen. Nach der Bestellung es ist schon verbindlich. Manchmal kann es passieren, dass der Käufer die Bestellung storniert. Die Stornierung macht man am häufigsten per Fax E-Mail oder telefonisch. Es ist anständig eine Entschuldigung zu sagen und Begründung seiner Umstände zu erklären.

In der Bestellung schreiben wir genau, was wir bestellen – Ware, Preis, Transport, Versicherung, Zahlung, Bezeichnung, usw.

7. Auftragseingang, Annahme, Ablehnung

Es ist eine Bestätigung von der Aufnahme der Auftrag. Es ist besser, wenn der Lieferant eine Auftragsbestätigung schriftlich schickt.

8. Lieferung, Versandanzeige, Rechnung

Nach der Bestätigung der Auftrag und Auslieferung der Ware sendet der Verkäufer seinem Kunden eine Versandanzeige. Dabei kann man auch die Rechnung schicken. Die Rechnung muss bestimmten nötigen Angaben wie Name und Anschrift des Käufers, Nummer und Datum der Bestellung, Menge, Art, genaue Bezeichnung der Ware, Einzel- und Gesamtpreis, Mehrwertsteuer, Brutto- und Nettopreis, Art der Beförderung, Zahlungsmodi beinhalten. Mit der Lieferung sendet der Verkäufer auch andere nötige Dokumente wie z. B. Lieferschein, Garantieschein usw.

9. Wareneingang, Empfangsbestätigung, Zahlungsanzeige

Der Kunde schickt dem Lieferanten eine kurze Nachricht, dass er die Ware rechtzeitig und richtig bekommt.

10. Lieferverzögerung

Es kann passieren, dass die Sendung eine Verspätung hat. Es sieht professional aus, wenn der Lieferant dem Käufer gibt Bescheid, wann die Ware geliefert wird. Es sollte dafür auch entschuldigen.

11. Mängelrüge – Reklamation

Wenn der Käufer die Ware bekommt, verpflichtet er die angelieferte Ware während der Garantiezeit prüfen. Wenn es ein Mangel gibt, muss der Käufer dringlich eine Reklamation schreiben. Es existiert mehrere Gründe zur Reklamation. Zum Beispiel es geht um falsche Ware, beschädigte Ware, oder der Käufer bekommt mehr oder weniger bestellte Ware. Wir als Käufer müssen auch schreiben, wie wir die Reklamation vorstellen, welche Lösung für uns akzeptierbar ist. Es gibt wieder mehrere Möglichkeiten wie z. B. Schadenersatz, Preisnachlass, Ersatzlieferung, Umtausch, Beseitigung der Mängel, Reparatur, Nachlieferung der Fehlmenge, Wandlung des Vertrags oder Rücktritt vom Vertrag.

Wenn die Reklamation begründet ist, entschuldigt sich der Verkäufer bei seiner Kunde und bringt es alles schnell in Ordnung.

12. Zahlungsverzögerung

Der Kunde bezahlt nicht für seine bestellte Ware rechtzeitig, darum schickt der Verkäufer ihm eine Zahlungsverzögerung. Es geht um erste Mahnung.

13. Kreditauskunft

Es ist eine Information über die Firma, mit welcher wir ein Geschäft planen.⁶⁹

Im Geschäftsbriefe findet man sehr oft Fachausdrücke, mehr lesen Sie im folgenden Kapitel über Fachwortschatz.

3. Fachwortschatz im Geschäftsbriefen

3.1 Der deutsche Wortschatz

Es ist schwer zu sagen, wie viel Wörter der deutsche Wortschatz umfasst, weil ständig Wörter neu gebildet und aus anderen Sprachen entlehnt werden. Aber in Duden steht, dass die gegenwärtige deutsche Sprache zwischen 300000 und 500000 Wörter umfasst. Ein deutscher Durchschnittsprecher benutzt aktiv zwischen 12000 und 16000 Wörter, davon sind ca. 3500 Fremdwörter.⁷⁰

Der Wortschatz der deutschen Sprache wird immer gewechselt. Er hat keine statische Größe, weil manche Bezeichnungen seinen Gegenstand verloren haben, neuen Bezeichnungen benannt werden, die alten Gegenstände neu benannt werden oder viele Wörter von Fremdwörtern übernommen werden. Die Sprache wird sich immer noch entwickelt.

3.2 Herkunft der Wortschatz

Die Wörter haben unterschiedliche Herkunft – Erbwörter, Lehnwörter und Fremdwörter.

Erbwort – dieses Wort ist schon in vorigen Sprachstufen einer Sprache entstanden. In deutscher Sprache sind die Erbwörter solchen Wörter, die von der

⁶⁹ Rumpelová 2002, S. 3-61

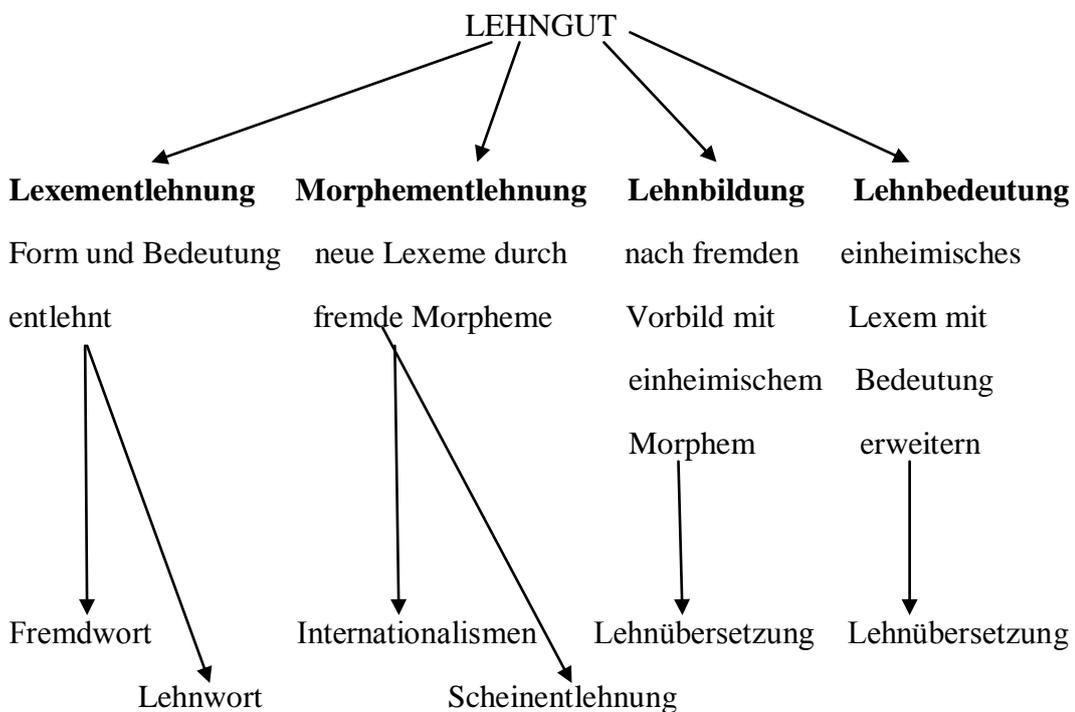
⁷⁰ vgl. URL 3

germanische oder indogermanische Sprache erworben haben. Die Erbwörter erklären die Abstammung der Sprache. Man muss solche Wörter von Lehnwörter unterscheiden. Beispiele für Erbwörter in der deutschen Sprache sind: der Vater, der Bruder, die Sonne und d fast alle starken Verben wie fahren, sein, nehmen, biegen, müssen usw.

Lehnwörter – wurden von anderen Sprachen übernommen. Lautung, Schreibung und Flexion des Wortes wird an der Nehmersprache angepasst. Die Wörter wurden früher vor allem aus der lateinischen oder griechischen Sprache entlehnt. Gegenteil zu Lehnwort ist Erbwort.

Fremdwörter – wurden aus anderen Sprachen übernommen. Lautstand, Betonung, Flexion, Wortbildung und Schreibung des Fremdwortes bleiben in der Zielsprache unangepasst, so dass es als fremd empfunden wird Es wird nicht wie Lehnwort in der Zielsprache integriert.

Tab. 8.: Formen der Entlehnung⁷¹



⁷¹ Konlósi/Rada/Berná 2006, S. 115

Die Wörter, die aus der deutschen Sprache in die anderen Sprachen wie Lehnwort oder Fremdwort integriert werden, nennt man als Germanismen. Dagegen die deutsche Sprache umfasst viele Lehnwörter oder Fremdwörter, die ins Deutsche aus anderen Sprachen übernommen wurden.

Anglizismus – sind die Ausdrücke, die aus englischer Sprache übernommen wurden. Der Begriff umfasst alle englischen Sprachvarietäten wie Britizismen (britisches Englisch) und Amerikanismen (amerikanisches Englisch). Heutzutage hat die Anzahl von Anglizismen in der deutschen Sprache zugenommen. Z. B. bei Substantiven wurde es verdoppelt

Austriazismus – es geht um eine verbreitete sprachliche Varietät des Deutschen Verwendung.

Bohemismus – Wörter, die aus dem Tschechischem kommen.

Gallizismus oder Französimus – Gallizismen sind aus dem Französischen übernommene Wörter, Sätzen oder Wendungen. In der deutschen Sprache sind sie nach dem Latinismen die zweitgrößte Gruppe.

Gräzismus – wurden aus dem Griechischen vor allem aus Altgriechischen entlehnt

Helvetismus – es geht um eine sprachliche Besonderheit. Die Wörter wurden ursprünglich aus dem Deutschschweizer Gebiet gestammt und sie wurden in die deutsche Sprache verwendet.

Latinismus – sind die Wörter, die aus dem Lateinischen entstanden sind. Sie sind sehr häufigste zu sehen. Es rechnet zu den ältesten benutzten Ausdrücke der Sprache.

Hispanismus – es geht um Wörter spanischer sowie lateinamerikanischer Herkunft, die in die deutsche Sprache übertragen wurden.

Internationalismen sind Fremdwörter, die aus dem Lateinischen oder Griechischen in viele europäische Sprache.

Tab. 9.: Beispiele den Fremdwörter

| Sprache (Herkunft) | Beispiele |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Englisch | Computer, Container, Date, Feedback, Handout, Meeting, Software, Ticket |
| Französisch | Billet, Branche, Büro |
| Griechisch | Anonym, Ökonomie, Papier, Thema |
| Italienische | Bank, Bankrott, brutto, Kapital, Konto, netto, Saldo |
| Latein | Export, koordinieren, konkret, null, Produkt |
| Spanisch | Embargo, Vanille |

Mit Herkunft den Fachwörtern beschäftigen sich vor allem die etymologischen Wörterbücher.

3.3 Fachwörterbücher

Es gibt viele Fachwörter nach unterschiedlichen Fächern. Diese Arbeit beschäftigt sich mit Fachwörtern in Geschäftsbriefe. Das gehört in Wirtschaft und Ökonomie.

Meine Arbeit ist nicht ohne **Große ökonomisches Wörterbuch von Josef Bürger** vorstellbar. Hier befinden sich alle begrenzten Fachwörter von Wirtschaft. Es ist deutsch-tschechisch und auch tschechische-deutsch. Es umfasst ca. 120000 Begriffe – Terminologie und Phraseologie aus Ökonomie, Geschäftskorrespondenz, Außenhandel, Bankwesen, Marketing und Werbung, Versicherungswesen, Personalwesen Steuer, Buchhaltung, Verkehr Ökologie u. a. Es beinhaltet die neueste Anglizismen und sowie grammatischen, stilistischen oder geographischen Informationen. Ein untrennbarer Bestandteil bildet die umfangreichste Anlage von Geschäftsbriefe, Rechtsform des Unternehmens, Rechtsformen den Aufträge u. a.

Weil ich auch die Herkunft und die Bedeutung bestimme, hilft mit dabei **Wörterbuch Duden Bd. 7: Das Herkunftswörterbuch**: Etymologie der deutschen Sprache. Die Geschichte der deutschen Wörter bis zur Gegenwart. **Duden Bd. 5: Das Fremdwörterbuch**. Hier interessieren mich vor allem Bedeutung, Rechtschreibung, Herkunft, Grammatik und Synonyme, die für

besseres Verstehen helfen. Ich arbeite mit dem Handbuch sowie auch mit elektronischer Version.

Nach dem in diesem Kapitel die Fachwortschatz und Wortbildung ausführlich definiert wurden, wird in den praktischen Teil dies als Vorlage praktiziert.

II. PRAKTISCHER TEIL

1. Methodik der Analyse

Das grundlegende Ziel des praktischen Teil besteht darin, alle gefundene Fachwörter aus den ausgewählten Geschäftsbriefen zu analysieren. Ich habe mich auf die morphologische und semantisch-syntaktische Ebene konzentriert.

Für meine bessere Übersichtlichkeit habe ich ein Schema zusammengestellt, das sich aus den folgenden Kriterien besteht: Vollform, tschechisches Äquivalent, Sinn, Herkunft, Wortart und Wortbildung. Das Schema umfasst die alle grundsätzlichen Informationen über die Fachwörter.

Insgesamt arbeite ich mit sechs ausgewählten deutschen Geschäftsbriefen⁷², die ich selbst ausgewählt habe. Drei Briefen sind von Transportgesellschaften aus Österreich und drei aus Deutschland. Insgesamt wurden 221 Fachwörter bearbeitet, die nach unterschiedlichen Kategorien geteilt wurden. Einige Fachwörter wiederholen sich mehrmals, weil sie eine Grundlage jedes Geschäftsbriefes bildet. Die Briefe kommen aus dem Bereich Transport, also die Wortschatz wird von diesem Bereich ausgehen.

Bei der Untersuchung habe ich aus mehreren Quellen geschöpft. Für die Festsetzung des Fachwortes, Bedeutungserklärung und für die tschechische Übersetzung habe ich Wörterbuch: „Wirtschaftswörterbuch Deutsch – Tschechische“⁷³ von Josef Bürger und DUDEN: „Das Fremdwörterbuch“⁷⁴ gewählt. Manche Bedeutungserklärung habe ich von meiner Praxis benutzt. Viel Bedeutungserklärung habe ich auch im DUDEN Wörterbuch: „Deutsches Universalwörterbuch“⁷⁵, auch in ihre online Form⁷⁶. Weil ich auf Herkunft untersuchte, arbeitete ich mit dem DUDEN: „Das Herkunftswörterbuch: Etymologie der deutschen Sprache.“ Die morphologische Seite des Wortes habe ich nach Frau Uhrová und Ihre: „Grundlagen der deutschen Lexikologie“ beschreibt.

⁷² siehe Anlage , im praktischem Teil verkürze ich die Briefe auf: BR 1., BR 2., BE 3., BE 4. BR 5., BR 6.

⁷³ Im praktischen Teil verkürzt auf ÖKO

⁷⁴ Im praktischen Teil verkürzt auf DUF

⁷⁵ Im praktischen Teil verkürzt auf DU

⁷⁶ Im praktischen Teil verkürzt auf DU-online

2. Analyse der ausgewählten Fachwörter

1. Fachwörter nach gleichem determinierten Wort

Abholadresse⁷⁷

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Abholadresse |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | adresa vyzvednutí |
| <u>Sinn:</u> | Adresse für Abholung |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, abholen – Lehnwort, Adresse ⁷⁸ – Fremdwort (französisch adresse, eigentlich = Richtung, zu: adresser, adressieren) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum abholen – schwaches Verb Adresse – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, abholen – Präfigierung |

Abholtermin⁷⁹

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Abholtermin |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | termín vyzvednutí |
| <u>Sinn:</u> | Termin, wann etwas eingeladen wird |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, abholen - Lehnwort, Termin ⁸⁰ – Fremdwort (mittelhochdeutsch termin < mittellateinisch terminus = Zahlungsfrist, Termin; inhaltlich abgegrenzter Begriff < lateinisch terminus = Ziel, Ende, eigentlich = Grenzzeichen, Grenze) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum abholen - schwaches Verb Termin – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum abholen – Präfigierung |

⁷⁷ BR 2. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

⁷⁸ DUF S. 46

⁷⁹ BR 2. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

⁸⁰ DUF S. 1334

Termin – Stammwort

Anlieferadresse⁸¹

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Anlieferadresse |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | adresa dodaní |
| <u>Sinn:</u> | Adresse, wo die Ware geliefert sollen sein |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, anliefern – Lehnwort, Adresse ⁸² – Fremdwort (französisch adresse, eigentlich = Richtung, zu: adresser, adressieren) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum anliefern – schwaches Verb mit Präfix an- Adresse – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, anliefern – Präfigierung |

Anliefertermin⁸³

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Anliefertermin |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | termín přistavení |
| <u>Sinn:</u> | Termin, wann etwas aniefert wird |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, anliefern - Erbwort, Termin ⁸⁴ – Fremdwort (mittelhochdeutsch termin < mittellateinisch terminus = Zahlungsfrist, Termin; inhaltlich abgegrenzter Begriff < lateinisch terminus = Ziel, Ende, eigentlich = Grenzzeichen, Grenze) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum anliefern – schwaches Verb mit Präfix an- Termin – Substantiv, Neutrum Termin – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, anliefern – Präfigierung Termin – Stammwort |

⁸¹ BR 2. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

⁸² DUF S. 46

⁸³ BR 2. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

⁸⁴ DUF S. 1334

Auftrag⁸⁵

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Auftrag |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | smlouva |
| <u>Sinn:</u> | Bestellung (einer Ware oder Leistung) |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Präfigierung |

Auftraggeber⁸⁶

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Auftraggeber |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | zadavatel |
| <u>Sinn:</u> | Person, Firma, Institution, die einen Auftrag erteilt |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, geben – Lehnwort (mittelhochdeutsch geber, althochdeutsch gebāri, zu geben, jemand, der anderen etwas gibt, schenk) Auftrag – Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Auftrag – Substantiv, Maskulinum Geber – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Komposita mit Substantiv Auftrag - Präfigierung Geber - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Auftragsbestätigung⁸⁷

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Auftragsbestätigung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | potvrzení smlouvy |
| <u>Sinn:</u> | Bestätigung des Auftrags |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, Bestätigung – Lehnwort, Auftrag - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Auftrag – Substantiv, Maskulinum Bestätigung – Substantiv, Feminina |

⁸⁵ Br 1. (1x), BR 5. (5x), ÖKO, DU-ONLINE

⁸⁶ BR 3. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

⁸⁷ BR 2. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Wortbildung: Determinativ Komposita mit Substantiv
Bestätigung - explizite Ableitung bei den
substantivischen Suffixen
Auftrag - Präfigierung

Auftragserteilung⁸⁸

Vollform: die Auftragserteilung
Tschechisches Äquivalent: zabrání objednávky
Sinn: Auftrag wird erteilt
Herkunft: Erbwort, Auftrag – Lehnwort, Erteilung – Lehnwort)
mittelhochdeutsch erteilen, althochdeutsch irteilen =
Recht zuteilen, ein Urteil sprechen)
Wortart: Substantiv, Femininum
Auftrag - Substantiv, Maskulinum
Erteilung - Substantiv, Femininum
Wortbildung: Kompositum, Fugenelemente
Auftrag – Präfigierung
Erteilung - explizite Ableitung bei den
substantivischen Suffixen

auftragskonforme

Vollform: auftragskonforme
Tschechisches Äquivalent: shodný se smlouvou
Sinn: gleichförmig mit Auftrag
Herkunft: Lehnwort, Auftrag - Lehnwort
Wortart: Adjektiv
Auftrag – Substantiv, Maskulinum
konform - Suffix
Wortbildung: Kompositum, Zugenelemente

⁸⁸ BR 5. (1x) , ÖKO, DU-ONLINE

Bankkonto⁸⁹

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Bankkonto |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | bankovní účet |
| <u>Sinn:</u> | Konto bei einer Bank |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort, Konto ⁹⁰ – Fremdwort (italienisch conto = Rechnung < spätlateinisch computus = Berechnung, zu lateinisch computare = (be)rechnen, zu: putare = (be)rechnen, eigentlich = (be)reinigen), Bank ⁹¹ – Fremdwort (italienisch banco, banca, eigentlich = Tisch des Geldwechslers, aus dem Germanischen) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum Konto – Substantiv, Neutrum Bank – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompositum mit Substantiv |

Bankverbindung⁹²

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Bankverbindung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | bankovní spojení |
| <u>Sinn:</u> | Nummer des Bankkontos |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, Bank ⁹³ – Fremdwort (italienisch banco, banca, eigentlich = Tisch des Geldwechslers, aus dem Germanischen), Verbindung – Erbwort (spätmittelhochdeutsch verbindunge) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Bank – Substantiv, Femininum Verbindung – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Bank - Stammwort Verbindung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

⁸⁹ BR 4. (3x), ÖKO, DU-ONLINE

⁹⁰ DUF S. 751

⁹¹ DUF S. 181

⁹² BR 1. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

⁹³ DUF S. 181

CMR Frachtbrief⁹⁴

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Internationale Vereinbarung über Beförderungsverträge auf Straßen ⁹⁵ - der Frachtbrief |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | mezinárodní nákladní list CMR |
| <u>Sinn:</u> | Dokument mit Gesamtinformationen über Transport, Ladung, Ware |
| <u>Herkunft:</u> | Internationalismus, Fremdwort – aus Französisch (<i>Convention relative au contrat de transport international de marchandises par route</i>), Fracht – Lehnwort (aus dem Niederdeutschen < mittelniederdeutsch vracht = Frachtgeld, Schiffsladung, ursprünglich = Beförderungspreis, zu ver... in dessen alter Bedeutung »weg« und einem Substantiv mit der Bedeutung »Lohn, Preis«), Brief – Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch brief < spätlateinisch breve = kurzes Verzeichnis, substantiviertes Neutrum von lateinisch brevis = kurz) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv CMR – Substantiv Frachtbrief – Substantiv, Maskulinum Fracht – Substantiv, Femininum Brief – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Verkürzung, Kompositum Frachtbrief – Determinativ Komposita mit Substantiv |

CMR-Mindestdeckung⁹⁶

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Internationale Vereinbarung über Beförderungsverträge auf Straßen – die Deckung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | minimální pokrytí CMR |
| <u>Sinn:</u> | minimale Summe für CMR |

⁹⁴ BR 1. (2x), DU-online

⁹⁵ ÖKO

⁹⁶ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

| | |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Herkunft:</u> | Internationalismus, Fremdwort – aus Französisch (<i>Convention relative au contrat de transport international de marchandises par route</i>), Deckung – Lehnwort (mittelhochdeutsch decken, althochdeutsch decken, duchen) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum CMR – Substantiv mindest – Adjektiv Deckung - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, CMR - Abkürzung Deckung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

| |
|----------------------------------------------------|
| CMR-Mindestversicherungsdecken⁹⁷ |
|----------------------------------------------------|

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Internationale Vereinbarung über Beförderungsverträge auf Straßen – das Mindestversicherungsdeckem |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | minimální plnění pojištění |
| <u>Sinn:</u> | minimale Summe für CMR-Versicherung |
| <u>Herkunft:</u> | Internationalismus, Fremdwort – aus Französisch (<i>Convention relative au contrat de transport international de marchandises par route</i>), Versicherung – Lehnwort (mittelhochdeutsch versicherunge = Sicherstellung, Sicherheit), decken – Lehnwort (mittelhochdeutsch decken, althochdeutsch decken, duchen) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum CMR: Substantiv mindest – Adjektiv Versicherung – Substantiv, Femininum Decken – Substantiv, Neutrum, decken – schwaches Verb |

⁹⁷ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Wortbildung: Determinativ Komposita mit Substantiv,
Fugenelemente
CMR – Abkürzung
Versicherung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

CMR-versichern⁹⁸

Vollform: die Internationale Vereinbarung über
Beförderungsverträge⁹⁹ - versichern

Tschechisches Äquivalent: CMR pojistit

Sinn: Dokument mit Gesamtinformationen über Transport,
Ladung, Ware ist versichern

Herkunft: Internationalismus, CMR - Fremdwort – aus
Französisch (*Convention relative au contrat de
transport international de marchandises par route*),
versichern – Lehnwort (mittelhochdeutsch versichern
= sicher machen; erproben; versprechen)

Wortart: Substantiv
CMR – Substantiv
versichern – schwaches Verb

Wortbildung: Verkürzung, Kompositum
versichern – Präfigierung, untrennbares Präfix ver-

CMR-Vericherung¹⁰⁰

Vollform: die Internationale Vereinbarung über
Beförderungsverträge¹⁰¹ - Versicherung

Tschechisches Äquivalent: mezinárodní pojištění CMR

Sinn: eine spezielle Versicherung für die Ware während
Transport

Herkunft: Internationalismus, CMR - Fremdwort – aus
Französisch (*Convention relative au contrat de*

⁹⁸ BR 3. (1x)

⁹⁹ ÖKO

¹⁰⁰ BR 4. (2x), BR 5. (1x), BR 6. (1x) DU-online

¹⁰¹ ÖKO

transport international de marchandises par route),
versichern – Lehnwort (mittelhochdeutsch versichern
= sicher machen; erproben; versprechen)

Wortart: Substantiv, Femininum
Versicherung – Substantiv Femininum

Wortbildung: Kompositum, CMR - Abkürzung
Versicherung - explizite Ableitung bei den
substantivischen Suffixen

| |
|----------------------------------------------|
| CMR-Vericherungspolizze¹⁰² |
|----------------------------------------------|

Vollform: die Internationale Vereinbarung über
Beförderungsverträge auf Straßen – die
Versicherungspolizze

Tschechisches Äquivalent: CMR – pojišťovací policie

Sinn: internationale Polizei für CMR

Herkunft: CMR - Internationalismus, Fremdwort – aus
Französisch (*Convention relative au contrat de
transport international de marchandises par route*),
Versicherung – Lehnwort (mittelhochdeutsch
versicherung = Sicherstellung, Sicherheit),
Polizze¹⁰³ – Fremdwort, (österreichisches Gebrauch,
italienisch polizza, Police),

Wortart: Substantiv, Femininum
CMR - Substantiv
Versicherung - Substantiv, Femininum
Polizze - Substantiv, Femininum

Wortbildung: CMR – Abkürzung,
Versicherungspolizze – Determinativ Kompozita mit
Substantiv, Fugenelemente
Vericherung - explizite Ableitung bei den
substantivischen Suffixen

¹⁰² BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁰³ DUF S. 1065

Entladestelle¹⁰⁴

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Entladestelle |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | vykládka, místo vykládky |
| <u>Sinn:</u> | Stelle, an der etwas ausgeladen wird |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, entladen – Erbwort, Stelle - Erbwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum entladen - starkes Verb Stelle – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, entladen – Präfigierung Stelle – Stammwort |

Entladetermin¹⁰⁵

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Entladetermin |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | termín vykládky |
| <u>Sinn:</u> | Termin, wann etwas entladen wird |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Termin ¹⁰⁶ – Fremdwort (mittelhochdeutsch termin < mittellateinisch terminus = Zahlungsfrist, Termin; inhaltlich abgegrenzter Begriff < lateinisch terminus = Ziel, Ende, eigentlich = Grenzzeichen, Grenze), laden - Erbwort (mittelhochdeutsch laden, althochdeutsch [h]ladan, ursprünglich = aufschichten) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum entladen – starkes Verb Termin – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, entladen – Präfigierung Termin – Stammwort |

¹⁰⁴ BR 1. (1x), BR 3. (1x), BR 4. (1x), BR 5. (1x), BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁰⁵ BR 4. (1x) BR 6. (1), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁰⁶ DUF S. 1334

Frachtbrief¹⁰⁷

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Frachtbrief |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | nákladní list |
| <u>Sinn:</u> | lades Dokument, Ladelist |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, Fracht – Lehnwort (aus dem Niederdeutschen < mittelniederdeutsch vracht = Frachtgeld, Schiffsladung, ursprünglich = Beförderungspreis, zu ver... in dessen alter Bedeutung »weg« und einem Substantiv mit der Bedeutung »Lohn, Preis«), Brief – Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch brief < spätlateinisch breve = kurzes Verzeichnis, substantiviertes Neutrum von lateinisch brevis = kurz) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Fracht – Substantiv, Femininum Brief – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Komposita mit Substantiv |

Fahrtritt¹⁰⁸

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Fahrtritt |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | začátek jízdy |
| <u>Sinn:</u> | Anfang des Fahrts |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Antritt – Lehnwort, Fahrt – Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch vart = Fahrt, Reise; (Kriegs)zug; Spur) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Antritt – Substantiv, Maskulinum Fahrt – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompositum mit Substantiv Antritt - Präfigierung |

¹⁰⁷ BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁰⁸ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Fahrer-Handbuch¹⁰⁹

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Fahrer-Handbuch |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | jízdní kniha řidiče |
| <u>Sinn:</u> | ein Buch, in dem der Fahrer schreibt alle nötigen Informationen |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Fahrer – Lehnwort, Handbuch – Lehnwort (Lehnübersetzung von lateinisch manuale), Hand – Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch hant, wahrscheinlich eigentlich = Greiferin, Fasserin), Buch – Lehnwort (mittelhochdeutsch buoch, althochdeutsch buoh (Plural), ursprünglich wohl = (Runen)zeichen, Buchstabe, dann: Schriftstück) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum Fahrer – Substantiv, Maskulinum Handbuch – Substantiv, Neutrum Hand – Substantiv, Femininum Buch – Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Dereterminativ Komposita mit Substantiv, Handbuch – Determinativ Komposita mit Substantiv Fahrer - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Fahrpersonal¹¹⁰

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Fahrpersonal |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | jízdní personál |
| <u>Sinn:</u> | Gesamtheit der ein Verkehrsmittel begleitenden Angestellten eines Verkehrsbetriebs |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Fahrt – Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch vart = Fahrt, Reise; (Kriegs)zug; Spur), Personal ¹¹¹ – Fremdwort (spätlateinisch personalit) |

¹⁰⁹ BR 4. (1x)

¹¹⁰ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹¹¹ DUF S. 1027

| | |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum Fahrt – Substantiv Femininum Personal - Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

Fahrzeugart¹¹²

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Fahrzeugart |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | druh auta |
| <u>Sinn:</u> | Art des Fahrzeuges |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Fahrzeug – Lehnwort (aus dem Niederdeutschen, niederdeutsch fahrtüg, älter niederländisch vaarttuig = Schiff), Art – Lehnwort (mittelhochdeutsch art, Herkunft ungeklärt) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Fahrzeug – Substantiv, Neutrum Art – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Komposita mit Substantiv Fahrzeug - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

frachtfrei¹¹³

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | frachtfrei |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | bez poplatků |
| <u>Sinn:</u> | ohne Berechnung von Frachtkosten für den Empfänger |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Fracht – Lehnwort (aus dem Niederdeutschen < mittelniederdeutsch vracht = Frachtgeld, Schiffsladung, ursprünglich = Beförderungspreis, zu ver... in dessen alter Bedeutung »weg« und einem Substantiv mit der Bedeutung »Lohn, Preis«), frei – Lehnwort (mittelhochdeutsch vrī, althochdeutsch frī; in der |

¹¹² BR 4. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

¹¹³ BR 6. (1x) ÖKO, DU-ONLINE

germanischen Rechtsordnung ursprünglich = zu den Lieben (= zur Sippe) gehörend (und daher geschützt); eigentlich = lieb, erwünscht)

Wortart: Adjektiv
Fracht – Substantiv, Femininum
frei - Adjektiv

Wortbildung: Kompositum

Frachtführer¹¹⁴

Vollform: der Frachtführer

Tschechisches Äquivalent: doravce

Sinn: Unternehmer, Kaufmann, der gewerbsmäßig Fracht befördert

Herkunft: Lehnwort, Fracht – Lehnwort (aus dem Niederdeutschen < mittelniederdeutsch vracht = Frachtgeld, Schiffsladung, ursprünglich = Beförderungspreis, zu ver... in dessen alter Bedeutung »weg« und einem Substantiv mit der Bedeutung »Lohn, Preis«), Führer – Erbwort (mittelhochdeutsch vüerer)

Wortart: Substantiv, Maskulinum
Führer - Substantiv, Maskulinum
Fracht – Substantiv, Femininum

Wortbildung: Determinativ Kompositum mit Substantiv

Frachtpapiere¹¹⁵

Vollform: das Frachtpapier

Tschechisches Äquivalent: přepravní dokumet

Sinn: Dokumente zu der Transport

Herkunft: Lehnwort, Fracht – Lehnwort (aus dem Niederdeutschen < mittelniederdeutsch vracht = Frachtgeld, Schiffsladung, ursprünglich =

¹¹⁴ BR 4. (4x), ÖKO, DU-ONLINE

¹¹⁵ BR 3. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Beförderungspreis, zu ver... in dessen alter Bedeutung »weg« und einem Substantiv mit der Bedeutung »Lohn, Preis«), Papier¹¹⁶ - Fremdwort (spätmittelhochdeutsch papier < lateinisch papyrus, papyrus = Papyrus(staude) < griechisch pápyros, Herkunft ungeklärt)

Wortart: Substantiv, Neutrum
Fracht – Substantiv, Femininum
Papier – Substantiv, Neutrum

Wortbildung: Determinativ Kompositum mit Substantiv

Frachtpreis¹¹⁷

Vollform: der Frachtpreis

Tschechisches Äquivalent: cena za přepravu

Sinn: Transportpreis

Herkunft: Lehnwort, Fracht – Lehnwort (aus dem Niederdeutschen < mittelniederdeutsch vracht = Frachtgeld, Schiffsladung, ursprünglich = Beförderungspreis, zu ver... in dessen alter Bedeutung »weg« und einem Substantiv mit der Bedeutung »Lohn, Preis«), Preis – Lehnwort (mittelhochdeutsch prīs < altfranzösisch pris < lateinisch pretium = Wert, [Kauf]preis; Lohn, Belohnung)

Wortart: Substantiv, Maskulinum
Fracht – Substantiv, Femininum
Preis – Substantiv, Maskulinum

Wortbildung: Determinativ Komposita mit Substantiv

¹¹⁶ DUF S. 989

¹¹⁷ BR 1. (1x), BR 4. (1x), BR 5. (1x), BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Frachtrechnung¹¹⁸

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Frachtrechnung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | faktura za přepravu |
| <u>Sinn:</u> | Faktur von Transport |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, Fracht – Lehnwort (aus dem Niederdeutschen < mittelniederdeutsch vracht = Frachtgeld, Schiffsladung, ursprünglich = Beförderungspreis, zu ver... in dessen alter Bedeutung »weg« und einem Substantiv mit der Bedeutung »Lohn, Preis«), Rechnung – Erbwort (mittelhochdeutsch rech(e)nunge) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Fracht – Substantiv, Femininum Rechnung - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Komposita mit Substantiv Rechnung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Frachtüberfahrten¹¹⁹

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Frachtüberfahrt |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | převoz, přejezd |
| <u>Sinn:</u> | Fahrt von einem Platz zu anderem |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort , Fracht – Lehnwort (aus dem Niederdeutschen < mittelniederdeutsch vracht = Frachtgeld, Schiffsladung, ursprünglich = Beförderungspreis, zu ver... in dessen alter Bedeutung »weg« und einem Substantiv mit der Bedeutung »Lohn, Preis«), Überfahrt -Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Fracht - Substantiv, Femininum Überfahrt - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, |

¹¹⁸ BR 1. (1x), BR 4. (1x), BR 6. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

¹¹⁹ BR 4. (1x), , ÖKO, DU-ONLINE

Frachtzahlung

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Frachtzahlung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | platba za přepravu |
| <u>Sinn:</u> | eine Zahlung für bestimmten Transport |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort Fracht – Lehnwort (aus dem Niederdeutschen < mittelniederdeutsch vracht = Frachtgeld, Schiffsladung, ursprünglich = Beförderungspreis, zu ver... in dessen alter Bedeutung »weg« und einem Substantiv mit der Bedeutung »Lohn, Preis«), zahlen (mittelhochdeutsch zal(e)n, althochdeutsch zalōn = zählen, (be)rechnen) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Fracht - Substantiv, Femininum Zahlung - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompositum mit Substantiv Zahlung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen substantivischen Suffixen |

Geschäftsführer¹²⁰

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Geschäftsführer |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | jednatel společnosti, manažer |
| <u>Sinn:</u> | Geschäftsleiter, besonders einer GmbH |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Geschäft – Lehnwort (mittelhochdeutsch gescheft(e) = Beschäftigung, Angelegenheit; Vertrag, zu schaffen), Führer – Erbwort (mittelhochdeutsch vüerer) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Geschäft – Substantiv, Neutrum Führer – Substantiv, Maskulinum |

¹²⁰ BR 1. (2x) ÖKO, DU-ONLINE

Wortbildung: Kompositum, Fugenelemente
Geschäft - implizite Ableitung bei dem
substantivischen Präfixe
Führer – implizite Derivation

Geschäftspartner¹²¹

Vollform: der Geschäftspartner
Tschechisches Äquivalent: obchodní partner
Sinn: jemand, der mit einem anderen ein Geschäft macht
Herkunft: Lehnwort, Geschäft – Lehnwort (mittelhochdeutsch
gescheft(e) = Beschäftigung, Angelegenheit; Vertrag,
zu schaffen), Partner¹²² – Fremdwort (englisch
partner, unter Einfluss von: part = Teil, umgebildet
aus mitttelenglisch parcener < altfranzösisch parçonier
= Teilhaber, zu: parçon < lateinisch partitio (Genitiv:
partitionis) = Teilung, zu: partiri, Partei)
Wortart: Substantiv, Maskulinum
Geschäft – Substantiv, Neutrum
Partner - Substantiv, Maskulinum
Wortbildung: Determinativ Kompositum mit Substantiv,
Fugenelemente

Gutschrift¹²³

Vollform: die Gutschrift
Tschechisches Äquivalent: dobropis
Sinn: Buchung auf der Habenseite eines Kontos
Herkunft: Lehnwort
Wortart: Substantiv, Femininum
Wortbildung: Präfigierung

¹²¹ BR 6. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

¹²² DUF S. 1002

¹²³ BR 3. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Gutschriftverfahren¹²⁴

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Gutschriftverfahren |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | postupy při dobropisu |
| <u>Sinn:</u> | wie wir verfahren sollen, wenn wir eine Gutschrift brauchen |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Gutschrift – Lehnwort, Verfahren – Gutschrift - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum, Gutschrift - Substantiv, Femininum Verfahren – Substantivum, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Komposita mit Substantiv Verfahren – Präfigierung – untrennbare Präfix |

Ladedatum¹²⁵

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Datum der Ladung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | datum nakládky |
| <u>Sinn:</u> | Datum – Termin, wann die Ware laden wird |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, laden – Erbwort, Datum - Erbwort ¹²⁶ |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum, laden – starkes Verb, Datum – Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativkomposita mit Substantiv laden – Derivation Datum - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Ladeauftrag¹²⁷

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Ladeauftrag |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | nákladní smlouva |
| <u>Sinn:</u> | Auftrag, nach dem die Ware abgeholt werden |

¹²⁴ BR 5. (1x), , ÖKO, DU-ONLINE

¹²⁵ BR 1. (1x), BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹²⁶ DU

¹²⁷ BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

| | |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, laden - Erbwort (mittelhochdeutsch laden, althochdeutsch [h]ladan, ursprünglich = aufschichten), Auftrag - Erbwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum laden - starkes Verb Auftrag – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum Auftrag - Präfigierung |

Ladefläche¹²⁸

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Ladefläche |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | ložná plocha |
| <u>Sinn:</u> | (bei einem Transportmittel) zum Beladen zur Verfügung stehende Fläche |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, laden – Erbwort ((mittelhochdeutsch laden, althochdeutsch [h]ladan, ursprünglich = aufschichten), Fläche – Erbwort (mittelhochdeutsch vleche) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum laden - starkes Verb Fläche – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Fläche - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Lademeter¹²⁹

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Lademeter |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | ložný metr |
| <u>Sinn:</u> | 1 Meter zum Laden, LKW hat meistens 13,6 Lademeters |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, laden - Erbwort (mittelhochdeutsch laden, althochdeutsch [h]ladan, ursprünglich = aufschichten), |

¹²⁸ BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹²⁹ BR 3. (1x)

Meter¹³⁰ – Fremdwort (französisch mètre < lateinisch metrum < griechisch métron = (Vers)maß, Silbenmaß)

Wortart: Substantiv, Maskulinum
laden – starkes Verb
Meter – Substantiv, Maskulinum

Wortbildung: Kompositum
Meter - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Laden¹³¹

Vollform: laden
Tschechisches Äquivalent: nakládat
Sinn: eine Ladung machen
Herkunft: Erbwort
Wortart: starkes Verb
Wortbildung: Derivation

Ladenummer¹³²

Vollform: die Ladenummer
Tschechisches Äquivalent: číslo nakládky
Sinn: Nummer der Ladung
Herkunft: Lehnwort, laden – Lehnwort (mittelhochdeutsch laden, althochdeutsch [h]ladan, ursprünglich = aufschichten), Nummer¹³³ – Fremdwort (italienisch numero < lateinisch numerus, Numerus)
Wortart: Substantiv, Femininum
Laden - starkes Verb
Nummer - Substantiv, Femininum
Wortbildung: Kompositum

¹³⁰ DUF S. 871

¹³¹ BR 1. (1x) ÖKO, DU-ONLINE

¹³² BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹³³ DUF S. 940

Laderaum¹³⁴

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Laderaum |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | nakládací prostor |
| <u>Sinn:</u> | Raum, worauf eingeladen wird |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, laden – Erbwort (mittelhochdeutsch laden, althochdeutsch [h]ladan, ursprünglich = aufschichten), Raum – Erbwort ¹³⁵ |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum, laden – starkes Verb, Raum – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativkomposita mit Substantiv |

Ladestelle¹³⁶

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Ladestelle |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | místo nakládky |
| <u>Sinn:</u> | Stelle, wo die Ware laden wird |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort laden – Erbwort Stelle - Erbwort ¹³⁷ |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum, laden – starkes Verb, Stelle – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativkomposita mit Substantiv laden – Derivation Stelle – Stammwort |

Ladetermin¹³⁸

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Ladetermin |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | termín nakládky |
| <u>Sinn:</u> | Termin, wann die Ware eingeladen wird |

¹³⁴ BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹³⁵ DU

¹³⁶ BR 1. (1x), BR 3. (1x), BR 5. (1), BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹³⁷ DU

¹³⁸ BR 4. (1x), BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

| | |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort, Termin ¹³⁹ – Fremdwort (mittelhochdeutsch termin < mittellateinisch terminus = Zahlungsfrist, Termin; inhaltlich abgegrenzter Begriff < lateinisch terminus = Ziel, Ende, eigentlich = Grenzzeichen, Grenze), laden - Erbwort (mittelhochdeutsch laden, althochdeutsch [h]ladan, ursprünglich = aufschichten) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum laden – Starkes Verb Termin – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum Termin – Stammwort |

Ladezeit¹⁴⁰

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Zeit der Ladung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | čas nakládky |
| <u>Sinn:</u> | Zeit, wann die Ware laden wird |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, laden – Erbwort, Zeit - Erbwort ¹⁴¹ |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum, laden – starkes Verb, Zeit – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativkomposita mit Substantiv laden – Derivation Zeit - Stammwort |

Original-Ausfuhrzollanmeldungen¹⁴²

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Original-Ausfuhrzollanmeldung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | originální výjezdni celní hlášení |
| <u>Sinn:</u> | eine originale Zolldokumente für Ausfuhr |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, original ¹⁴³ – Fremdwort (ateinisch originalis = ursprünglich, zu: origo (Genitiv: originis)) |

¹³⁹ DUF S. 1334

¹⁴⁰ BR 1. (1x), BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁴¹ DU

¹⁴² BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁴³ DUF S. 968

= Ursprung, Quelle, Stamm, zu: oriri, Orient),
Ausfuhr – Lehnwort, Zoll - Lehnwort /
mittelhochdeutsch zol = zylindrisches Stück, Klotz,
eigentlich = abgeschnittenes Holz), Anmeldung -
Lehnwort

Wortart:

Substantiv, Femininum

original - Adjektiv

Zoll – Substantiv, Maskulinum

Ausfuhr - Substantiv, Femininum

Anmeldung - Substantiv, Femininum

Wortbildung:

Determinativ Kompositum mit Substantiv

Anmeldung- explizite Ableitung bei den
substantivischen Suffixen

Original-Dokumente¹⁴⁴

Vollform:

das Original-Dokument

Tschechisches Äquivalent:

originální dokument

Sinn:

original Frachtpapiere

Herkunft:

Fremdwort, Dokument¹⁴⁵ – Fremdwort
(mittellateinisch documentum = beweisende Urkunde
< lateinisch documentum = das zur Belehrung über
etwas bzw. zur Erhellung von etwas Dienliche,
Beweis, zu: docere, Doktor), original¹⁴⁶ – Fremdwort
(ateinisch originalis = ursprünglich, zu: origo
(Genitiv: originis) = Ursprung, Quelle, Stamm, zu:
oriri, Orient)

Wortart:

Substantiv, Neutrum

original - Adjektiv

Dokument - Substantiv, Neutrum

Wortbildung:

Kompositum

¹⁴⁴ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁴⁵ DUF S. 354

¹⁴⁶ DUF S. 968

Original-Frachtbrief¹⁴⁷

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Original Frachtbrief |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | original přepravní doklad |
| <u>Sinn:</u> | keine Kopie |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Fracht – Lehnwort (aus dem Niederdeutschen < mittelniederdeutsch vracht = Frachtgeld, Schiffsladung, ursprünglich = Beförderungspreis, zu ver... in dessen alter Bedeutung »weg« und einem Substantiv mit der Bedeutung »Lohn, Preis«), Brief – Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch brief < spätlateinisch breve = kurzes Verzeichnis, substantiviertes Neutrum von lateinisch brevis = kurz), Original ¹⁴⁸ - Fremdwort (lateinisch originalis = ursprünglich, zu: origo (Genitiv: originis) = Ursprung, Quelle, Stamm, zu: oriri, Orient) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Fracht – Substantiv, Femininum Brief - Substantiv, Maskulinum Original - Adjektiv |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Frachtbrief – Determinativ Kompositum mit Substantiv |

Rechnung¹⁴⁹

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Rechnung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | účet, faktura |
| <u>Sinn:</u> | schriftliche Aufstellung über verkaufte Waren oder erbrachte Dienstleistungen mit der Angabe des Preises, der dafür zu zahlen ist |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort |

¹⁴⁷ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁴⁸ DUF S. 968

¹⁴⁹ BR 1. (1x) , BR 4. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

Wortart: Substantiv, Femininum
Wortbildung: explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Rechnungseingang¹⁵⁰

Vollform: der Rechnungseingang
Tschechisches Äquivalent: doručení faktury
Sinn: Faktur wurde geliefert
Herkunft: Erbwort, Rechnung – Erbwort (mittelhochdeutsch rech(e)nunge), Eingang – Lehnwort (mittelhochdeutsch īnganc, althochdeutsch ingang, unter Einfluss von lateinisch introitus, Introitus)
Wortart: Substantiv, Femininum
Rechnung - Substantiv, Femininum
Eingang - Substantiv, Maskulinum
Wortbildung: Determinativkomposita mit Substantiv
Rechnung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Rechnungserhalt¹⁵¹

Vollform: der Rechnungserhalt
Tschechisches Äquivalent: přijetí faktury
Sinn: wir haben die Rechnung erhalten
Herkunft: Lehnwort, Rechnung – Erbwort (mittelhochdeutsch rech(e)nunge), Erhalt - Lehnwort
Wortart: Substantiv, Maskulinum
Rechnung – Substantiv Femininum
Erhalt - Substantiv, Maskulinum
Wortbildung: Determinativ Kompositum mit Substantiv, Fugenelemente
Rechnung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

¹⁵⁰ BR 1. (1x)

¹⁵¹ BR 5. (1x), , ÖKO, DU-ONLINE

Rechnungslegung¹⁵²

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Rechnungslegung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | zaúčtování faktury |
| <u>Sinn:</u> | Ablegung finanzieller Rechenschaft, besonders durch Nachweis des Empfangs und der Verwendung von Geldbeträgen |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, Rechnung – Erbwort (mittelhochdeutsch rech(e)nunge), Legung - Erbwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Rechnung - Substantiv, Femininum Legung - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Fugenelemente Rechnung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen Legung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Standgeldberechnung¹⁵³

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Standgeldberechnung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | podmínky zaplacení |
| <u>Sinn:</u> | Berechnungen für die Zahlung |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Geld – Lehnwort (mittelhochdeutsch gelt = Zahlung, Vergütung, Einkommen, Wert; dann: geprägtes Zahlungsmittel, althochdeutsch gelt = Zahlung; Lohn; Vergeltung, zu gelten), Stand – Lehnwort (mittelhochdeutsch stant = das Stehen, Ort des Stehens, althochdeutsch in: firstand = Verstand, urstand = Auferstehung, zu mittelhochdeutsch standen, althochdeutsch stantan = stehen, stehen), |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Geld – Substantiv, Neutrum Stand – Substantiv, Maskulinum |

¹⁵² BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁵³ BR 3. (1x), BR 4. (3x), BR 5. (2x) BR 6. (3x), DU-online

Berechnung – Substantiv, Femininum

Wortbildung:

Determinativ Kompositum mit Substantiv

Berechnung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Standzeit¹⁵⁴

Vollform: die Standzeit

Tschechisches Äquivalent: doba stání

Sinn: Zeit, in der eine Maschine, ein Fahrzeug nicht arbeitet

Herkunft: Lehnwort, Stand – Lehnwort (mittelhochdeutsch stant = das Stehen, Ort des Stehens, althochdeutsch in: firstand = Verstand, urstand = Auferstehung, zu mittelhochdeutsch standen, althochdeutsch stantan = stehen, stehen), Zeit - erstarrter Akkusativ Singular

Wortart: Substantiv, Femininum

Stand – Substantiv Maskulinum

Zeit – Substantiv, Femininum

Wortbildung: Determinativ Komposita mit Substantiv

Rückbestätigung¹⁵⁵

Vollform: die Rückbestätigung

Tschechisches Äquivalent: zpětné potvrzení

Sinn: eine rücke Bestätigung des Auftrags nach Aufnahme, Akzeptation des Auftrags

Herkunft: Lehnwort, Bestätigung - Lehnwort

Wortart: Substantiv, Femininum

rück - Stichwort

Bestätigung– Substantiv, Femininum

Wortbildung: Kompositum

Bestätigung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

¹⁵⁴ BR 3. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁵⁵ Br 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

105 Rückfragen¹⁵⁶

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Rückfrage |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | zpětný dotaz |
| <u>Sinn:</u> | erneute, wiederholte Anfrage zur Klärung bestimmter Einzelheiten, die eine bereits besprochene Angelegenheit betreffen |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompositum mit Substantiv zustellen – Präfigierung Termin – Stammwort |

Rückgabe¹⁵⁷

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Rückgabe |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | vrácení |
| <u>Sinn:</u> | das Zurückgeben von etwas |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, zurück – Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch ze rucke = nach dem Rücken, auf den Rücken, im Rücken; schon im Mittelhochdeutschen gelegentlich zusammengeschrieben zerucke mit der Bedeutung »rückwärts«), Gabe – Lehnwort (mittelhochdeutsch gābe, zu geben) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum zurück - Adverb Gabe – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Gabe - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

¹⁵⁶ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁵⁷ BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

verkehrsicher¹⁵⁸

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | verkehrsicher |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | v řádném technickém stavu |
| <u>Sinn:</u> | die Verkehrssicherheit gewährleistend |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Verkehr – Lehnwort) ursprünglich = Handel(sverkehr), Umsatz, Vertrieb von Waren). Sichr - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum sicher - Adjektiv Verkehr - Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

Sicherheitsvorschriften¹⁵⁹

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Sicherheitsvorschrift |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | nařízení ohledně bezpečnosti |
| <u>Sinn:</u> | um der Sicherheit willen erlassene Vorschrift |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Sicherheit – Lehnwort (mittelhochdeutsch sicherheit, althochdeutsch sichurheit), Vorschrift - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Sicherheit – Substantiv, Femininum Vorschrift - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Komposita mit Substantiv, Fugenelemente Sicherheit - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen Vorschrift – Präfigierung |

¹⁵⁸ BR 4. (1x), DU-online

¹⁵⁹ BR 4. (1x), DU-online

Transport¹⁶⁰

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Transport ¹⁶¹ |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | doprava |
| <u>Sinn:</u> | Beförderung, das Transportierwerden |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort (französisch transport, zu: transporter, transportieren) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

104 Transportabwicklung¹⁶²

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Transportabwicklung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | průběh úřpravy |
| <u>Sinn:</u> | wie wird Transport sich abwickelt |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort Transport ¹⁶³ – Fremdwort (französisch transport, zu: transporter, transportieren), Abwicklung - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Transport – Substantiv, Maskulinum Abwicklung Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Komposita mit Substantiv Abwicklung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Transportsarten¹⁶⁴

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Transportart |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | druh dopravy |
| <u>Sinn:</u> | Transportsweise |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort, Transport ¹⁶⁵ – Fremdwort (französisch transport, zu: transporter, transportieren), Art - mittelhochdeutsch art, Herkunft ungeklärt |

¹⁶⁰ Br 1. (1x), BR 1. (1x), BR 4. (3x), Br 5. (5x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁶¹ DUF S. 1363

¹⁶² BR 4. (1x)

¹⁶³ DUF S. 1363

¹⁶⁴ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

| | |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Transport - Substantiv, Maskulinum Art – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompositum mit Substantiv, Fugenelemente |

Transportauftrag¹⁶⁶

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Transportauftrag |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | objednávka přepravy |
| <u>Sinn:</u> | schriftlicher Auftrag des Transports, Form des Geschäftsbriefs |
| <u>Herkunft:</u> | Transport – Fremdwort aus Französisch ¹⁶⁷ Auftrag - Erbwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulina Transport – Substantiv, Maskulinum Auftrag - Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativkomposita mit Substantiv Transport – Determinativkomposita mit Substantiv Auftrag - Präfigierung |

Transportdurchführung¹⁶⁸

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Transportdurchführung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | plnění přepravy |
| <u>Sinn:</u> | Transport wird verwirklicht |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Transport ¹⁶⁹ – Fremdwort (französisch transport, zu: transporter, transportieren), Durchführung - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Transport - Substantiv, Maskulinum Durchführung - Substantiv, Femininum |

¹⁶⁵ DUF S. 1363

¹⁶⁶ BR 1. (3x), BR 3. (2x), BR 4. (3x) BR 5. (6x), BR 6 (2x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁶⁷ DUF S. 1363

¹⁶⁸ BR 5. (1x) DU-online

¹⁶⁹ DUF S. 1363

Wortbildung: Kompositum
Durchführung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Transportpreis¹⁷⁰

Vollform: der Transportpreis
Tschechisches Äquivalent: cena za přepravu
Sinn: Frachtpreis
Herkunft: Fremdwort, Transport¹⁷¹ - Fremdwort (französisch transport, zu: transporter, transportieren), Preis – Lehnwort (mittelhochdeutsch prīs < altfranzösisch pris < lateinisch pretium = Wert, [Kauf]preis; Lohn, Belohnung)
Wortart: Substantiv, Maskulinum
Transport- Substantiv, Maskulinum
Preis - Substantiv, Maskulinum
Wortbildung: Determinativ Kompositum mit Substantiv

Transportverlauf¹⁷²

Vollform: das Termin der Zustellung
Tschechisches Äquivalent: termín přistavení
Sinn: Termin, wann etwas eingeladen wird
Herkunft: Erbwort, zustellen - Erbwort, Termin – Fremdwort, aus Latein
Wortart: Substantiv, Femininum
zustellen - schwaches Verb
Termin – Substantiv, Maskulinum
Wortbildung: Kompositum,
zustellen – Präfigierung
Termin – Stammwort

¹⁷⁰ BR 2. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁷¹ DUF S.1363

¹⁷² BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Versicherungseindeckung¹⁷³

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Versicherungseindeckung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | pokrytí pojištění |
| <u>Sinn:</u> | eine Versicherung wird von jemandem eingedeckt |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Versicherung – Lehnwort (mittelhochdeutsch versicherunge = Sicherstellung, Sicherheit), Eindeckung - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Versicherung - Substantiv, Femininum Eindeckung - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompozita mit Substantiv, Fugenelemente Versicherung – explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen Eindeckung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Versicherungsnachweis¹⁷⁴

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Versicherungsnachweis |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | důkaz o pojištění |
| <u>Sinn:</u> | eine Darlegung über die Versicherung |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Versicherung – Lehnwort (mittelhochdeutsch versicherunge = Sicherstellung, Sicherheit), Nachweis - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Versicherung – Substantiv, Femininum Nachweis – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompozita mit Substantiv, Fugenelemente |

¹⁷³ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁷⁴ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Vertragbestandteil¹⁷⁵

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Vertragsbestandteil |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | součást smlouvy |
| <u>Sinn:</u> | Bestandteile des Vertrags |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Vertrag – Lehnwort (spätmittelhochdeutsch (mitteldeutsch) vertraht, rückgebildet aus mittelhochdeutsch vertragen = übereinkommen), Bestandteil - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Vertrag - Substantiv, Maskulinum Bestandteil – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompositum mit Substantiv, Fugenelemente Bestandteil - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Vertragsgrundlagen¹⁷⁶

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Vertragsgrundlage |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | základy smlouvy |
| <u>Sinn:</u> | die wichtigsten Punkte des Vertrags |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Vertrag – Lehnwort (spätmittelhochdeutsch (mitteldeutsch) vertraht, rückgebildet aus mittelhochdeutsch vertragen = übereinkommen), Grundlage - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Vertrag - Substantiv, Maskulinum Grundlage - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompositum mit Substantiv, Fugenelemente |

¹⁷⁵ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁷⁶ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

2. Wörter mit gleichem Grundwort

Anlieferadresse¹⁷⁷

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Anlieferadresse |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | adresa doručení |
| <u>Sinn:</u> | die Adresse, wo die Ware aniefert werden |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, anliefern – Lehnwort, Adresse ¹⁷⁸ – Fremdwort (französisch adresse, eigentlich = Richtung, zu: adresser, adressieren) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum anliefern - schwaches Verb Adresse – Substntiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

Empfängeradresse¹⁷⁹

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Empfängeradresse |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | adresa příjemce |
| <u>Sinn:</u> | Adresse von Empfänger der Ware |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Adresse ¹⁸⁰ – Fremdwort (französisch adresse, eigentlich = Richtung, zu: adresser, adressieren), Empfänger - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Empfänger – Substantiv, Maskulinum Adresse – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompositum mis Substantiv Empfänger - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

¹⁷⁷ BR 4. (1x), DU-online

¹⁷⁸ DUF S. 46

¹⁷⁹ BR 4. (1x), DU-online

¹⁸⁰ DUF S. 46

Ablieferbelege¹⁸¹

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Abliefernbeleg |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | doklad o dodání |
| <u>Sinn:</u> | ein Dokument, das der Kunde seine Ware bekommen hat |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, abliefern – Lehnwort, Beleg- Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum abliefern – schwaches Verb Beleg – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, abliefern - Präfigierung |

Ablieferungsquittung

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Ablieferungsquittung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | doklad o doručení |
| <u>Sinn:</u> | eine Bestätigung, das die Ware geliefert wurde |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Ablieferung – Lehnwort, Quittung – Erbwort (spätmittelhochdeutsch quit(t)unge) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Ablieferung - Substantiv, Femininum Quittung - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompositum mit Substantiv, Fugenelemente |

Sicherheitsbedingungen¹⁸²

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Sicherheitsbedingung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | bezpečnostní podmínky |
| <u>Sinn:</u> | Bedingungen, die wir für unsere Sicherheit kennen müssen |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Sicherheit – Lehnwort (mittelhochdeutsch sicherheit, althochdeutsch sichurheit), Bedingung – |

¹⁸¹ BR 5. (1x), DU-online

¹⁸² BR 4. (1x), BR. 5 (1x), ÖKO, DU-ONLINE

| | |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Lehnwort (im 16. Jahrhundert = rechtliche Abmachung, Vereinbarung) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Sicherheit - Substantiv, Femininum Bedingung - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Fugenelemente Sicherheit – explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen Bedingung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Transportauftragbedingungen¹⁸³

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Transportauftragbedingung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | podmínky přepravní smlouvy |
| <u>Sinn:</u> | Bedingungen, die für Transportauftrag obligatorisch sind |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Transport ¹⁸⁴ – Fremdwort (französisch transport, zu: transporter, transportieren), Auftrag – Lehnwort, Bedingung – Lehnwort im 16. Jahrhundert = rechtliche Abmachung, Vereinbarung) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Auftrag – Substantiv, Maskulinum Transport – Substantiv, Maskulinum Bedingung – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Auftrag – Präfigierung Bedingung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen substantivischen Suffixen |

¹⁸³ BR 4. (2x), DU-online

¹⁸⁴ DUF S. 1363

Fahrer¹⁸⁵

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Fahrer |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | řidič |
| <u>Sinn:</u> | Der, mit dem Fahrzeug fährt |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Fahrzeug¹⁸⁶

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Fahrzeug |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | vozidlo |
| <u>Sinn:</u> | u. a. mit Rädern, Kufen oder Tragflächen ausgerüstete Konstruktion mit Eigen- oder Fremdantrieb zur Beförderung von Personen und Lasten |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort (aus dem Niederdeutschen, niederdeutsch fahrtüg, älter niederländisch vaarttuig = Schiff) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Bahngesellschaft¹⁸⁷

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Bahngesellschaft |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | železniční společnost |
| <u>Sinn:</u> | Gesellschaft, die Bahn besitzen |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Bahn – Lehnwort, Gessellschaft - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Bahn – Substantiv, Femininum Gesellschaft – Substantiv, femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

¹⁸⁵ BR 4. (5x), BR 5. (4x), BR 6. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁸⁶ BR 3. (1x), BR 5. (3x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁸⁷ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Gesellschaft - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Betriebsgesellschaften¹⁸⁸

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Betriebsgesellschaft |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | společnost |
| <u>Sinn:</u> | Gesellschaft, die bei der Aufspaltung eines Betriebes in zwei rechtlich selbstständige Gesellschaften als Kapitalgesellschaft mit beschränkter Haftung alle Risiken der Produktion und des Vertriebs trägt |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Betrieb – Lehnwort (zu betreiben), Gesellschaft - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Betrieb - Substantiv, Maskulinum Gesellschaft – Substantiv Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Fugenelement Gesellschaft - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Fährgesellschaft¹⁸⁹

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Fährgesellschaft |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | trajektová společnost |
| <u>Sinn:</u> | Gesellschaft, die Fähre besitzen |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Lehnwort (mittelhochdeutsch ver(e), zu mittelhochdeutsch vern, althochdeutsch ferian = mit dem, auf dem Schiff fahren, eigentlich Kausativ von fahren in dessen alter Bedeutung »sich bewegen«), Gesellschaft - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Fähre - Substantiv, Femininum Gesellschaft - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, |

¹⁸⁸ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁸⁹ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Gesellschaft - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Fähre - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Kombiverkehr-Gesellschaften¹⁹⁰

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Kombiverkehr-Gesellschaft |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | společnost pro kombinovanou dopravu |
| <u>Sinn:</u> | Gesellschaft, die kombinierte Transporte macht |
| <u>Herkunft:</u> | Kombiverkehr-Gesellschaft - Lehnwort, Kombi – Lehnwort, Verkehr – Lehnwort (ursprünglich = Handel(sverkehr), Umsatz, Vertrieb von Waren), Gesellschaft - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Kombiverkehr – Substantiv, Maskulinum Kombi – Substantiv, Femininum Verkehr – Substantiv, Maskulinum Gesellschaft - Substantiv, Femininum Termin – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Gesellschaft - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Kommanditgesellschaft¹⁹¹

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Kommanditgesellschaft |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | komanditní společnost |
| <u>Sinn:</u> | Rechtsform der Gesellschaft, Abkürzung KG |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort ¹⁹² , Kommandite - Fremdwort ¹⁹³ Gesellschaft – Lehnwort, (mittelhochdeutsch geselleschaft, althochdeutsch giselliscraft = freundschaftliches Verbundensein, Freundschaft) |

¹⁹⁰ BR 4. (1x), BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁹¹ BR 1. (2x), BR 3. (1x)

¹⁹² DUF S. 727

¹⁹³ DUF S. 727, ÖKO, DU-ONLINE

| | |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Kommandite - Substantiv, Femininum Gesellschaft – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum Gesellschaft - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Kunden-Schutz¹⁹⁴

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Kunden-Schutz |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | ochrana zákazníka |
| <u>Sinn:</u> | Kunde wird geschützt |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Kunde (älter = Bekannter, Einheimischer, mittelhochdeutsch kunde, althochdeutsch kundo), Schutz (mittelhochdeutsch schuz, ursprünglich = (Stau)damm, Wehr; Umdämmung, Aufstauung des Wassers, zu schützen) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Kunde – Substantiv, Maskulinum Schutz - Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

Kundelieferschein¹⁹⁵

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Kundelieferschein |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | dodací list od zákazníka |
| <u>Sinn:</u> | Lieferschein von der Kunde |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Kunde – Lehnwort (älter = Bekannter, Einheimischer, mittelhochdeutsch kunde, althochdeutsch kundo) , Lieferschein - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Kunde – Substantiv, Maskulinum Lieferschein – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

¹⁹⁴ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

¹⁹⁵ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Lieferschein – explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Ladung¹⁹⁶

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Ladung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | nakládka |
| <u>Sinn:</u> | Zeit, wann die Ware laden wird |
| <u>Herkunft:</u> | von dem Verb zu laden - Erbwort ¹⁹⁷ |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Ladungssicherung¹⁹⁸

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Ladungssicherung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | pojištění nákladu |
| <u>Sinn:</u> | Lade schützen, Lade versichern |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, Ladung - Erbwort, Sicherung – Erbwort, mittelhochdeutsch sicherunge = Bürgschaft, Schutz |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Ladung – Substantiv, Femininum Sicherung– Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum aus zwei Substantiven, Fugenelemente Ladung - Ladung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen Sicherung - Ladung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Beladung¹⁹⁹

| | |
|----------------------------------|--------------|
| <u>Vollform:</u> | die Beladung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | náklad |
| <u>Sinn:</u> | Belastung |

¹⁹⁶ BR 1. (1x) , ÖKO, DU-ONLINE

¹⁹⁷ DU

¹⁹⁸ BR 1. (1x), R 4. (2x), DU-online

¹⁹⁹ BR 4. (1x) , ÖKO, DU-ONLINE

| | |
|---------------------|-------------------------------------------------------|
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Entladung²⁰⁰

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Termin der Zustellung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | termín přistavení |
| <u>Sinn:</u> | Termin, wann etwas eingeladen wird |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, zustellen - Erbwort, Termin – Fremdwort, aus Latein |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum zustellen - schwaches Verb Termin – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, zustellen – Präfigierung Termin – Stammwort |

Komplett-Ladung²⁰¹

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Komplett-Ladung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | kompletní náklad |
| <u>Sinn:</u> | LKW wird voll eingeladen |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, komplett ²⁰² – Fremdwort (französisch complet < lateinisch completus = vollständig, zu: complere, Komplement), Ladung – Lehnwort (zu laden) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Komplett - Adjektiv Ladung - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Ladung - Präfigierung, explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

²⁰⁰ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁰¹ BR 6. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁰² DUF S. 733

Komplettladung²⁰³

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Koplettladung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | kompletní náklad (na celou ložnou plochu) |
| <u>Sinn:</u> | Ladung, die komplette Ladefläche einnimmt |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort, komplet – Fremdwort (französisch complet < lateinisch completus = vollständig, zu: complere, Ladung – Erbwort (von zu laden) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum komplett - Adjektiv Ladung – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, komplett – Derivation mit Fremdsuffix Ladung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Umladung²⁰⁴

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Umladung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | termín přistavení |
| <u>Sinn:</u> | die Ware von einem LKW auf anderem LKW laden |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort (mittelhochdeutsch laden, althochdeutsch [h]ladan, ursprünglich = aufschichten) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

3. Abkürzung

Allgemeine Deutschen Spediteur-Bedingungen (ADSp)²⁰⁵

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die allgemeine Deutschen Spediteur Bedingungen |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | všeobecné spediční podmínky |
| <u>Sinn:</u> | es handelt sich um Allgemeine Geschäftsbedingungen, die gemeinsam vom |

²⁰³ BR 1. (1x), BR 6. (1x) ÖKO, DU-ONLINE

²⁰⁴ BR 1. (1x), BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁰⁵ BR 1. (7x), BR 3. (3x), BR 6. (6x), DU online

Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) zur unverbindlichen Anwendung empfohlen werden.

Herkunft:

Erbwort, allgemein – Erbwort (mittelhochdeutsch allgemeine (Adverb) = auf ganz gemeinsame Weise; insgesamt, aus all und gemein), deutsch - mittelhochdeutsch diut(i)sch, tiu(t)sch, althochdeutsch diutisc, über ein gleichbedeutend westfränkisches Adjektiv zu einem germanischen Substantiv mit der Bedeutung »Volk«, vgl. althochdeutsch diot(a) = Volk, also eigentlich = volksmäßig, Spediteur – Fremdwort (mit französischer Endung zu spedieren), Bedingung – Erbwort (im 16. Jahrhundert = rechtliche Abmachung, Vereinbarung)

Wortart:

Substantiv, Femininum
allgemein - Adjektiv
deutsch – Adjektiv
Spediteur – Substantiv, Maskulinum
Bedingung – Substantiv, Femininum

Wortbildung:

Mehrwortbenennung
Spediteur – explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen
Bedingung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

CMR²⁰⁶

Vollform: die Internationale Vereinbarung über Beförderungsverträge auf Straßen²⁰⁷

Tschechisches Äquivalent: mezinárodní úmluva o přepravě zboží

Sinn: Zusammenfassung des Transportauftrags in Gütertransport

²⁰⁶ BR 1. (1x), Br 4. (1x), BR 5. (3x), BR 6. (7x)

²⁰⁷ ÖKO

| | |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Herkunft:</u> | Internationalismus, Fremdwort – aus Französisch (<i>Convention relative au contrat de transport international de marchandises par route</i>) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv |
| <u>Wortbildung:</u> | Verkürzung |

| |
|----------------------------------------|
| GmbH & Co. KG²⁰⁸ |
|----------------------------------------|

| | |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Gesellschaft mit der beschränkten Haftung & Compagnie, Kommanditgesellschaft ²⁰⁹ |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|

Tschechisches Äquivalent: společnost s ručením omezeným a zvláštní forma komanditní společnosti

Sinn: Rechtsform der Gesellschaft

Herkunft: Gesellschaft - Erbwort, beschränkt - Erbwort, Haftung - Erbwort, Compagnie²¹⁰ – Fremdwort (Handelgesellschaft)

Wortart: Gesellschaft – Substantiv, Femininum
beschränkt – Adjektiv
Haftung – Substantiv, Femininum

Compagnie – Substantiv, Femininum

Wortbildung: GmbH – Abkürzung, Kurzwortbildung, buchstabiert
Gesellschaft – explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

beschränkt – Ableitung von schwachem Verb „beschränken“

Haftung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Compagnie- explizite Ableitung bei den substantivischen fremden Suffixen

²⁰⁸ BR 1. (1x)

²⁰⁹ ÖKO, DU - online

²¹⁰ DUF S. 274

GüKG-versichern²¹¹

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Güterkraftverkehrsgesetz versichern |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | pojistit zákony týkající se přepravy zboží |
| <u>Sinn:</u> | die versicherten Gesetze für Güterkraft Verkehr |
| <u>Herkunft:</u> | versichern – Lehnwort (mittelhochdeutsch versichern = sicher machen; erproben; versprechen) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum sichern - schwaches Verb Termin – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Verkürzung versichern – Präfigierung, untrennbares Präfix ver- |

HGB²¹²

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das H andel g esetz b uch |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | obchodní zákoník |
| <u>Sinn:</u> | Gesetzbuch, das den Bereich des geschäftlichen Handels betrifft |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, Handel – Lehnwort (spätmittelhochdeutsch handel = Handel(sgeschäft); Rechtsstreit, rückgebildet aus handeln), Gesetz – Lehnwort (mittelhochdeutsch gesetze, gesetzedede, althochdeutsch gisezzida, eigentlich = Festsetzung, zu setzen), Buch – Lehnwort (mittelhochdeutsch buoch, althochdeutsch buoh (Plural), ursprünglich wohl = (Runen)zeichen, Buchstabe, dann: Schriftstück) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum Handel – Substantiv, Maskulinum Gesetz – Substantiv, Neutrum Buch – Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Abkürzung Handel - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

²¹¹ BR 3. (1x)

²¹² BR 1. (2x)

Gesetz – implizite Ableitung bei dem substantivischen
Präfixe
Buch – Stammwort

LKW²¹³

Vollform: der Lastkraftwagen
Tschechisches Äquivalent: nákladní automobil
Sinn: Fernlastwagen
Herkunft: Lehnwort
Wortart: Substantiv, Maskulinum
Wortbildung: LKW – Akronym

SZR²¹⁴

Vollform: das Sonderziehungsrecht
Tschechisches Äquivalent: termín přistavení
Sinn: internationale, nur als Rechnungseinheit geführte
Währungseinheit (ohne Münzen oder Banknoten)
Herkunft: Lehnwort, sonder – Lehnwort (mittelhochdeutsch
sunder (Adverb), althochdeutsch suntar (Adverb) =
abseits, für sich, auseinander, vgl. altindisch sanu-tár
= abseits), Ziehung – Lehnwort, recht – Lehnwort
(mittelhochdeutsch, althochdeutsch reht, ursprünglich
(adjektivisches Partizip) = aufgerichtet; gelenkt,
verwandt mit rechnen, recken)
Wortart: Substantiv, Neutrum
sonder - Präposition
Ziehung – Substantiv, Femininum
recht - Adjektiv
Wortbildung: Verkürzung, Sonderziehungsrecht - Kompositum,
Fugenelemente
Ziehung - explizite Ableitung

²¹³ BR 2. (1x), BR 5. (1x), BR 6. (2x) , ÖKO, DU-ONLINE

²¹⁴ BR 1. (4x)

Ust-Id Nr.²¹⁵

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer Nummer |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | identifikační číslo podnikatele pro daň z přidané hodnoty |
| <u>Sinn:</u> | eine eindeutige Kennzeichnung eines Unternehmens innerhalb der Europäischen Union im umsatzsteuerlichen Sinne |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Umsatz – Erbwort (mittelniederdeutsch ummesat = Tausch, zu: ummesetzen), Steuer – Lehnwort (mittelhochdeutsch stiure, althochdeutsch stiura = Stütze, Unterstützung; Steuer, eigentlich = Stütze, Pfahl, zu stauen, verwandt mit Steuer), Identifikation – Lehnwort, Nummer - Nummer ²¹⁶ – Fremdwort (italienisch numero < lateinisch numerus, Numerus) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Umsatz - Substantiv, Maskulinum Steuer – Substantiv, Femininum Identifikation – Substantiv, Femininum Nummer – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Verkürzung, Identifikationsnummer – Kompositum mit Fugenelemente Umsatz – Kompositum |

Abgangsterminal²¹⁷

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der, das Abgangsterminal |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | odesílací terminál |
| <u>Sinn:</u> | Terminal, von welchem die Ware ausgeliefert werden |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Abgang – Lehnwort, Terminal ²¹⁸ – Fremdwort (lateinisch terminalis, Terminal) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum |

²¹⁵ Br 1. (2x) BR 3. (1x), Br 6. (1x)

²¹⁶ DUF S. 940

²¹⁷ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²¹⁸ DUF S. 1334

Abgang – Substantiv, Maskulinum

Terminal – Substantiv Maskulinum oder Neutrum

Wortbildung: Determinativ Komposita mit Substantiv,
Fugenelemente

Abgang – Präfigierung

Terminal - explizite Ableitung bei den
substantivischen Suffixen

Bankterminal²¹⁹

Vollform: der, das Bankterminal

Tschechisches Äquivalent: bankovní terminál

Sinn: Terminal für die Zahlung von Bankkonto

Herkunft: Fremdwort, Bank²²⁰ – Fremdwort (italienisch banco,
banca, eigentlich = Tisch des Geldwechslers, aus dem
Germanischen), Terminal²²¹ – Fremdwort (lateinisch
terminalis, Terminal),

Wortart: Substantiv, Maskulinum oder Neutrum

Terminal - Substantiv, Maskulinum oder Neutrum

Bank – Substantiv, Femininum

Wortbildung: Determinativ Kompositum mit Substantiv

Fährterminal²²²

Vollform: der, das Fährterminal

Tschechisches Äquivalent: terminál odjezdu

Sinn: Terminal von welchem wird abgefahren

Herkunft: Fremdwort, Terminal²²³ – Fremdwort (lateinisch
terminalis, Terminal), Fahrt – Lehnwort
(mittelhochdeutsch, althochdeutsch vart = Fahrt,
Reise; (Kriegs)zug; Spur)

Wortart: Substantiv, Maskulinum oder Neutrum

²¹⁹ BR 4. (1x), DU-online

²²⁰ DUF S. 181

²²¹ DUF S. 1334

²²² BR 4. (1x)

²²³ DUF S. 1334

Terminal - Substantiv, Maskulinum oder Neutrum

Fahrt – substantiv, Femininum

Wortbildung: Determinativ Kompositum mit Substantiv

Empfangsterminal²²⁴

Vollform: der, das Empfangsterminal

Tschechisches Äquivalent: termín doručení

Sinn: Terminal, zu welchem die Ware ausgeliefert werden

Herkunft: Lehnwort, Terminal²²⁵ – Fremdwort (lateinisch terminalis, Terminal), empfangen – Lehnwort (mittelhochdeutsch enphāhen, entvāhen, althochdeutsch intvāhen, zu fangen und ursprünglich nur = empfangen (4a))

Wortart: Substantiv, Maskulinum oder Neutrum

Terminal - Substantiv, Maskulinum oder Neutrum

empfangen – starkes Verb

Wortbildung: Kompositum, Fugenelemente

Terminal - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

empfangen – Präfigierung, untrennbare Suffix epm-

Abfahrtszeit²²⁶

Vollform: die Abfahrtszeit

Tschechisches Äquivalent: čas odjezdu

Sinn: Zeitpunkt der Abfahrt, Ankunftszeit

Herkunft: Lehnwort, Abfahrt – Lehnwort, Zeit - Lehnwort

Wortart: Substantiv, Femininum

Abfahrt – Substantiv, Femininum

Zeit - Substantiv, Femininum

Wortbildung: Determinativ Komposita mit Substantiv,

Fugenelemente

²²⁴ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²²⁵ DUF S. 1334

²²⁶ BR 6. (1x) ÖKO, DU-ONLINE

Ankunftszeit²²⁷

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Ankunftszeit |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | čas příjezdu |
| <u>Sinn:</u> | Uhrzeit, zu der jemand, ein Zug, Flugzeug irgendwo fahrplanmäßig ankommt |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Ankunft – Lehnwort, Zeit - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Ankunft - Substantiv, Femininum Zeit - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Komposita mit Substantiv, Fugenelemente |

Binnenzollamt²²⁸

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Binnenzollamt |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | vnitrozesmká celnice |
| <u>Sinn:</u> | Zollamt binnen des Landes |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Zoll - Lehnwort / mittelhochdeutsch zol = zylindrisches Stück, Klotz, eigentlich = abgeschnittenes Holz), binnen – Lehnwort (mittelhochdeutsch zol = zylindrisches Stück, Klotz, eigentlich = abgeschnittenes Holz), Amt - Lehnwort mittelhochdeutsch amt, amb(e)t, ambahte, althochdeutsch ambaht(i) = Dienst(leistung), aus dem Keltischen) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum binnen Zoll – Substantiv, Maskulinum Amt - Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompositum mit Substantiv |

²²⁷ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²²⁸ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Zolldokumente²²⁹

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Zolldokument |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | celní dokument |
| <u>Sinn:</u> | Dokument für verzollen |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, zoll – Lehnwort (mittelhochdeutsch zol = zylindrisches Stück, Klotz, eigentlich = abgeschnittenes Holz), Dokument – Lehnwort (mittellateinisch documentum = beweisende Urkunde < lateinisch documentum = das zur Belehrung über etwas bzw. zur Erhellung von etwas Dienliche, Beweis, zu: docere, Doktor) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum Zoll – Substantiv, Maskulinum Dokument – Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompositum mit Substantiv |

4.Fremdwörter

Truck parking²³⁰

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Truck parking |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | parkoviště kamionu |
| <u>Sinn:</u> | LKW Parkplatz |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort, Truck ²³¹ - Fremdwort (englisch truck, Herkunft ungeklärt), Parking ²³² – Fremdwort, schweizerisch (zu englisch parking = das Parken, zu: to park, parken) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum Truck - Substantiv, Maskulinum Parking – Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Wortverbindung |

²²⁹ BR 5. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

²³⁰ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²³¹ DUF S. 1376

²³² DUF S. 999

Transport Manager²³³

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Transport Manager |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | leitende Persönlichkeit des Transports |
| <u>Sinn:</u> | Termin, wann etwas eingeladen wird |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort, Transport ²³⁴ - Fremdwort (französisch transport, zu: transporter, transportieren), Manager ²³⁵ – Fremdwort) englisch manager) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Transport – Substantiv, Maskulinum Manager - Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Wortverbindung |

Industrie²³⁶

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Industrie |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | průmysl |
| <u>Sinn:</u> | Wirtschaftszweig |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort ²³⁷ (französisch industrie < lateinisch industria = Fleiß, Betriebsamkeit; seit der Mitte des 18. Jahrhunderts im Sinne von »Gewerbe; Gewerbefleiß«, dann in der heutigen Bedeutung) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen, Fremdsuffix |

Order²³⁸

| | |
|----------------------------------|--------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Order ²³⁹ |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | objednávka |
| <u>Sinn:</u> | eine Bestellung |

²³³ BR 4. (1x)

²³⁴ DUF S. 1363

²³⁵ DUF S: 838

²³⁶ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²³⁷ DUF S. 613

²³⁸ BR 4. (1x) , ÖKO, DU-ONLINE

²³⁹ DUF S. 965

Herkunft: Fremdwort (französisch ordre < lateinisch ordo, Orden)
Wortart: Substantiv, Femininum
Wortbildung: aus Französisch, Stammwort

retournieren²⁴⁰

Vollform: retournieren²⁴¹
Tschechisches Äquivalent: vrátit zpět
Sinn: Waren an den Lieferanten zurücksenden
Herkunft: Fremdwort (französisch retourner = umkehren, über das Vulgärlateinische zu lateinisch tornare, turnen)
Wortart: schwaches Verb
Wortbildung: Präfigierung – Fremdauffix

Route

Vollform: die Route²⁴²
Tschechisches Äquivalent: cesta
Sinn: eine Strecke
Herkunft: Fremdwort (französisch route < vulgärlateinisch (via) rupta = gebrochener (= gebahnter) Weg, zu lateinisch rumpere = brechen, zerreißen)
Wortart: Substantiv, Femininum
Wortbildung: Stammwort

Trailer²⁴³

Vollform: der Trailer²⁴⁴
Tschechisches Äquivalent: přívěs
Sinn: Anhänger

²⁴⁰ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁴¹ DUF S. 1172

²⁴² DUF S. 1191

²⁴³ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁴⁴ DUF S. 1358

Herkunft: Fremdwort (englisch trailer, zu: to trail = ziehen, (nach)schleppen < mittelfranzösisch traill(i)er, über das Vulgärlateinische < lateinisch trahere, traktieren)

Wortart: Substantiv, Maskulinum

Wortbildung: explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Transporteur²⁴⁵

Vollform: der Transporteur²⁴⁶

Tschechisches Äquivalent: dopravec

Sinn: Frachtführer, jemand, der etwas transportiert

Herkunft: Fremdwort (französisch transporteur, zu: transporter, transportieren)

Wortart: Substantiv, Maskulinum

Wortbildung: explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen
Fremdsuffix

CMR-Polizze²⁴⁷

Vollform: die Internationale Vereinbarung über Beförderungsverträge auf Straßen²⁴⁸ - die Polizze

Tschechisches Äquivalent: CMR-Polizie

Sinn: CMR von Polizie

Herkunft: Fremdwort, Polizze²⁴⁹ – Fremdwort, (österreichisches Gebrauch, italienisch polizza, Police), Internationalismus, Fremdwort – aus Französisch (*Convention relative au contrat de transport international de marchandises par route*),

Wortart: Substantiv, Femininum
CMR - Substantiv

Wortbildung: Kompositum, CMR - Abkürzung

²⁴⁵ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁴⁶ DUF S. 1363

²⁴⁷ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁴⁸ ÖKO

²⁴⁹ DUF S. 1065

Practical Documents²⁵⁰

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Practical Document |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | praktické dokumenty |
| <u>Sinn:</u> | die praktische Dokumente |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort, Practical – englisches Wort, Document ²⁵¹ – Fremdwort (französisch document) |
| <u>Wortart:</u> | practical – Adjektiv Document – Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Wortverbindung |

Documentazione²⁵²

| | |
|----------------------------------|-------------------------|
| <u>Vollform:</u> | Documentazione |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | dokumentace |
| <u>Sinn:</u> | Dokumente |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort - italienisch |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv |
| <u>Wortbildung:</u> | Stammwort |

Spedition²⁵³

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Spedition ²⁵⁴ |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | termín přistavení |
| <u>Sinn:</u> | Termin, wann etwas eingeladen wird |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort (italienisch spedizione = Absendung, Beförderung < lateinisch expeditio, Expedition) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

²⁵⁰ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁵¹ DUF S. 353

²⁵² BR 6. (1x), DU-online

²⁵³ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁵⁴ DUF S. 1264

Speditionpartner²⁵⁵

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Speditionpartner |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | spediční partner |
| <u>Sinn:</u> | Partner des Betriebes |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort, Spedition ²⁵⁶ – Fremdwort (italienisch spedizione = Absendung, Beförderung < lateinisch expeditio, Expedition), Partner ²⁵⁷ – Fremdwort (englisch partner, unter Einfluss von: part = Teil, umgebildet aus mittelenglisch parcener < altfranzösisch parçonier = Teilhaber, zu: parçon < lateinisch partitio (Genitiv: partitionis) = Teilung, zu: partiri, Partei) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Spedition – Substantiv, Femininum Partner - Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Spedition - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen (Fremdsuffix) |

Artikel²⁵⁸

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Artikel ²⁵⁹ |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | zboží |
| <u>Sinn:</u> | gegenstand, Ware; Abkürzung: Art. |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort (lateinisch articulus = Abschnitt, Teilchen, Verkleinerungsform von: artus = Gelenk, Glied) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Stammwort |

²⁵⁵ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁵⁶ DUF S. 1264

²⁵⁷ DUF S. 1002

²⁵⁸ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁵⁹ DUF S. 144

Diverse²⁶⁰

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Diverse ²⁶¹ |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | různý |
| <u>Sinn:</u> | Vermischtes, Allerlei |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort aus Latein |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Plural |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Frigo²⁶²

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Frigo ²⁶³ |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | mražák, mrazicí návěs |
| <u>Sinn:</u> | eine Plane, die kühlt, bestimmt für Nahrungsmittel |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort (aus Latein frigidus „kalt“) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Stammwort |

Thermo²⁶⁴

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Thermo ²⁶⁵ |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | termo plachta, termo návěs |
| <u>Sinn:</u> | eine Plane, die wärmt, bestimmt für Nahrungsmittel |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort (gr. Thermo- zu thermós, „warm, heiß“) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Stammwort |

Termin²⁶⁶

| | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Termin |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | termín |
| <u>Sinn:</u> | Termin, wann etwas eingeladen wird |

²⁶⁰ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁶¹ DUF S. 351

²⁶² BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁶³ DUF S. 479

²⁶⁴ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁶⁵ DUF S. 1342

²⁶⁶ BR 2. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

| | |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Herkunft:</u> | Termin ²⁶⁷ – Fremdwort (mittelhochdeutsch termin < mittellateinisch terminus = Zahlungsfrist, Termin; inhaltlich abgegrenzter Begriff < lateinisch terminus = Ziel, Ende, eigentlich = Grenzzeichen, Grenze) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Termin – Stammwort |

Thermoskript²⁶⁸

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Thermoskript |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | záznam o teplotní režimu v kamionu |
| <u>Sinn:</u> | Skrip über Temperatur in LKW |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort, Thermo ²⁶⁹ - Fremdwort (gr. Thermo- zu thermós, „warm, heiß“), Script – Fremdwort (englisch script < altfranzösisch escript < lateinisch scriptum = Geschriebenes, 2. Partizip von: scribere, Skribent) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum Thermo - Substantiv, Neutrum Skript - Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

5. Komposita

Ansprechpartner²⁷⁰

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Ansprechpartner |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | kontaktní osoba |
| <u>Sinn:</u> | Kontaktperson |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, ansprechen - Erbwort, Partner ²⁷¹ – Fremdwort (englisch partner, unter Einfluss von: part = Teil, umgebildet aus mittelenglisch parcener < altfranzösisch parçonier = Teilhaber, zu: parçon < |

²⁶⁷ DUF S. 1334

²⁶⁸ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁶⁹ DUF S. 1342

²⁷⁰ BR 2. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁷¹ DUF S. 1002

lateinisch partitio (Genitiv: partitionis) = Teilung, zu:
partiri, Partei)

Wortart: Substantiv, Maskulinum
ansprechen - starkes Verb
Partner – Substantiv, Maskulinum

Wortbildung: Kompositum
ansprechen – Präfigierung
Partner - explizite Ableitung bei den substantivischen

Antirutschmatten²⁷²

Vollform: die Antirutschmatte

Tschechisches Äquivalent: protiskuzová podložka

Sinn: Matten, die unter den Ware geben, dass die Ware sich nicht rutschen können

Herkunft: Erbwort, anti – fremd Präfix (griechisch anti), Matte – Erbwort (bezeichnete ursprünglich die Unterlage, auf der die geronnene Milch zum Trocknen ausgebreitet wird, dann auf die geronnene Milch selbst übertragen), rutschen – Erbwort (spätmittelhochdeutsch rutschen, wahrscheinlich lautmalend)

Wortart: Substantiv, Femininum
Anti - Präfix
Rutschen – schwaches Verb
Matte – Substantiv, Femininum

Wortbildung: Kompositum
anti – Negation
rutschen – Flexion
Matte – Stammwort

²⁷² BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Arbeitsgenehmigung²⁷³

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Arbeitsgenehmigung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | pracovní povolení |
| <u>Sinn:</u> | Arbeitserlaubnis |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Arbeit – Lehnwort (die heutige Bedeutung seit Luther), Benehmigung - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Arbeit - Substantiv, Femininum Genehmigung - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Deretminativ Kompositum mit Substantiv, Fugenelemente, Arbeit – aus Verb arbeiten Benehmigung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Außergrenzen²⁷⁴

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Außergrenze |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | mimo hranice |
| <u>Sinn:</u> | außer der Granze |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, außer – Lehnwort mittelhochdeutsch ūzer, althochdeutsch ūzar = außerhalb, heraus, zu aus), Grenze – Lehnwort (mittelhochdeutsch greniz(e), aus dem Westslawischen, vgl. polnisch granica, russisch granica, zu russisch gran' = Ecke; Grenze) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum außer - Präposition Grenze – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

²⁷³ BR 4. (1x), BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁷⁴ BR 5. (1x) , ÖKO, DU-ONLINE

Direktfahrt²⁷⁵

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Direktfahrt |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | přímá cesta |
| <u>Sinn:</u> | Fahrt ohne Pause ohne Anhalten |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, direkt ²⁷⁶ – Fremdwort (lateinisch directus = gerade, ausgerichtet, adjektivisches 2. Partizip von: dirigere, dirigieren), Fahrt – Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch vart = Fahrt, Reise; (Kriegs)zug; Spur) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum direkt - Adjektiv Fahrt – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

Drittlandtransport²⁷⁷

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Drittlandtransport |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | přeprava do třetí země |
| <u>Sinn:</u> | Transport nach dem Land, das außerhalb eines internationalen Vertrags steht |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Transport ²⁷⁸ – Fremdwort (französisch transport, zu: transporter, transportieren), Drittland - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Drittland – Substantiv, Neutrum Transport – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

²⁷⁵ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁷⁶ DUF S. 341

²⁷⁷ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁷⁸ DUF S. 1363

Erfüllungsort²⁷⁹

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Erfüllungsort |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | místo plnění |
| <u>Sinn:</u> | Ort, an dem eine Leistung erbracht werden soll, zu der jemand vertraglich verpflichtet ist |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Erfüllung – Lehnwort, Ort –Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch ort = Spitze; äußerstes Ende, auch: Gegend, Platz) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Erfüllung – Substantiv, Femininum Ort – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Fufenelemente Erfüllung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Ersatzleistungen²⁸⁰

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Ersatzleistung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | náhradní vedení |
| <u>Sinn:</u> | eine andere Leistung |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Ersatz – Lehnwort, Leistung – Erbwort (mittelhochdeutsch leistunge, zu leisten) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Ersatz - Substantiv, Maskulinum Leistung – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Ersatz – Präfigierung Leistung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

²⁷⁹ BR 4. (3x), BR 5. (2x) DU-online

²⁸⁰ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

EU/EWR Staat²⁸¹

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Staat des Europäische Wirtschaftsraums |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | Stát Evropské Unie/ stát evropského hospodářského prostoru |
| <u>Sinn:</u> | die Staaten in Europäischen Union, wo Freihandelszone gültig ist |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, europäisch - Lehnwort, Wirtschaft - Lehnwort (mittelhochdeutsch wirtschaft, althochdeutsch wirtscaft, zu Wirt, ursprünglich = Tätigkeit des Hausherrn und Wirtes, Bewirtung, dann auch: Gastmahl), Raum - Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch rûm, eigentlich substantiviertes Adjektiv mittelhochdeutsch rûm(e), althochdeutsch rûmi = weit, geräumig), Staat - Lehnwort (spätmittelhochdeutsch sta(a)t = Stand; Zustand; Lebensweise; Würde < lateinisch status = das Stehen; Stand, Stellung; Zustand, Verfassung; Rang, zu: stare (2. Partizip statum) = stehen; sich aufhalten; wohnen) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum europäisch - Adjektiv Wirtschaft - substantiv, Femininum Raum - Substantiv, Maskulinum Staat - Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Wirtschaftsraum - mit Fugenelemente,, EU/EWR - Abkürzung Wirtschaft - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

²⁸¹ BR 4. (1x), BR 5. (1x), DU-online

EURO Motorklasse²⁸²

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die EURO Motorklasse |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | emistní třída automobilu |
| <u>Sinn:</u> | Kategorie vom Emissionsklasse bei LKWs |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Motor ²⁸³ – Fremdwort (lateinisch motor = Beweger, zu: motum, 2. Partizip von: movere = Bergen), Klasse – Lehnwort (älter = (geordnete) Abteilung < lateinisch classis, eigentlich = herbeigerufene Volksmasse; unter Einfluss von französisch classe erweitert zur Bedeutung »Gruppe mit besonderen Merkmalen«) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Motor – Substantiv, Maskulinum Klasse – Substantiv Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, EURO – Abkürzung von Europäisches Union |

Europalette²⁸⁴

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Europalette |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | euro-paleta |
| <u>Sinn:</u> | Palette 80x120 cm groß |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort, euro – Lehnwort (nach dem Erdteil Europa), Palette ²⁸⁵ – Fremdwort (französisch palette, eigentlich = kleine Schaufel, zu lateinisch pala = Schaufel) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum euro - Präfix Palette – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

²⁸² BR 4. (1x)

²⁸³ DUF S. 901 , ÖKO, DU-ONLINE

²⁸⁴ BR 2. (1x) , ÖKO, DU-ONLINE

²⁸⁵ DUF S. 982

Palette - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen (Fremdsuffix)

Eurotunnel²⁸⁶

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Eurotunnel |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | Euro-tunel z Calais do Dover, unter dem Ärmelkanal (La Manche) |
| <u>Sinn:</u> | Bezeichnung des Tunnels |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort, Tunnel ²⁸⁷ – Fremdwort (englisch tunnel < altfranzösisch ton(n)el = Tonnengewölbe, Fass, zu: tonne < mittellateinisch tunna, Tonne) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Tunnel - Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Euro - Abkürzung Tunnel - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Fahrlässigkeit²⁸⁸

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Fahrlässigkeit |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | nedbalost |
| <u>Sinn:</u> | bewusste, unbewusste Fahrlässigkeit |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

FAX Transmission²⁸⁹

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Faxübertragung (Faxvermittlung) |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | faxové sdělení |
| <u>Sinn:</u> | Form der Datenübertragung |

²⁸⁶ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁸⁷ DUF S. 1379

²⁸⁸ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁸⁹ BR 1. (1x)

| | |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort aus Englisch Fax - gekürzt aus: Telefax, dies zu tele-, Tele- (1) und Faksimile, das x steht wohl in Anlehnung an Telex Transmission - (spät)lateinisch transmissio = Übersendung, Übertragung, zu: transmissum, 2. Partizip von: transmittere, transmittieren |
| <u>Wortart:</u> | FAX - Substantiv, Neutra, Transmission - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Bindestrich-Kompositum |

Firmenstempel²⁹⁰

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Firmenstempel |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | firemní razítko |
| <u>Sinn:</u> | Stempel einer Firma |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Stempel – Lehnwort, firmen – Lehnwort (mittelhochdeutsch firmen, eigentlich = (im Glauben) stärken, befestigen, althochdeutsch firmōn < lateinisch firmare, Firma) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum firmen – schwaches Verb Stempel – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

Fixtermine²⁹¹

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Fixtermin |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | přesný termín |
| <u>Sinn:</u> | genauer dieser Termin, kein anderer |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Fix – Lehnwort (verkürzt aus Kruzifix), Termin – Lehnwort (mittelhochdeutsch termin < mittellateinisch terminus = Zahlungsfrist, Termin; |

²⁹⁰ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁹¹ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

inhaltlich abgegrenzter Begriff < lateinisch terminus
= Ziel, Ende, eigentlich = Grenzzeichen, Grenze)

Wortart: Substantiv, Maskulinum
Fix – Injektion
Termin – Substantiv Maskulinum

Wortbildung: Kompositum

Führerhaus²⁹²

Vollform: das Führerhaus

Tschechisches Äquivalent: dům pro řidič

Sinn: Raum für den Fahrer [und den Beifahrer] in einem

Herkunft: Erbwort, Führer – Erbwort (mittelhochdeutsch vüerer), Haus – Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch hūs, eigentlich = das Bedeckende, Umhüllende)

Wortart: Substantiv, Neutrum
Führer – Substantiv, Maskulinum
Haus – Substantiv Neutrum

Wortbildung: Kompositum
Führer - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Gesamtgewichtsüber²⁹³

Vollform: das Gesamtgewichtsüber

Tschechisches Äquivalent: přes celkovou váhu

Sinn: mehr alserlaubtes Gesamtgewicht

Herkunft: Lehnwort, gesamt – Lehnwort (mittelhochdeutsch gesam(en)t, althochdeutsch gisamanōt, 2. Partizip von mittelhochdeutsch samenen, althochdeutsch samanōn, sammeln), Gewicht – Lehnwort, über – Lehnwort mittelhochdeutsch über (Adverb,

²⁹² BR 4. (1x), DU-online

²⁹³ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

| | |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| | Präposition), althochdeutsch ubar (Adverb: ubiri), zu auf) |
| <u>Wortart:</u> | gesamt – Adjektiv Gewicht – Substantiv,, Neutrum über - Präposition |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Fugenelemente |

Grenzzollämte²⁹⁴

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Grenzzollamt |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | celnice na hranicích |
| <u>Sinn:</u> | Zollamt bei Grenzen |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Grenze – Lehnwort (mittelhochdeutsch greniz(e), aus dem Westslawischen, vgl. polnisch granica, russisch granica, zu russisch gran' = Ecke; Grenze), Zoll – Lehnwort (mittelhochdeutsch zol = zylindrisches Stück, Klotz, eigentlich = abgeschnittenes Holz), Amt – Lehnwort (mittelhochdeutsch amt, amb(e)t, ambahte, althochdeutsch ambaht(i) = Dienst(leistung), aus dem Keltischen) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum Grenze – Substantiv, Feminina Zoll – Substantiv, Maskulinum Amt - Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

Güterkraftverkehr²⁹⁵

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Güterkraftverkehr |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | přeprava zboží |
| <u>Sinn:</u> | Gütertransport |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Verkehr – Lehnwort (ursprünglich = Handel(sverkehr), Umsatz, Vertrieb von Waren), Gut |

²⁹⁴ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁹⁵ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

– Lehnwort (mhd., ahd. *guot* = Gutes) Kraft –
Lehnwort

Wortart: Substantiv, Maskulinum
Gut – Substantiv Neutrum
Verkehr – Substantiv, Maskulinum
kraft - Präposotion (+gen)

Wortbildung: Kompositum

Haftungbeschränkung²⁹⁶

Vollform: die Haftungbeschränkung

Tschechisches Äquivalent: omezené ručení

Sinn: beschränkte Haftung – bei z. B. GmbH

Herkunft: Lehnwort, Haftung – Lehnwort, Beschränkung -
Lehnwort

Wortart: Substantiv, Femininum
Haftung - Substantiv, Femininum
Beschränkung - Substantiv, Femininum

Wortbildung: Determinativ Kompositum mit Substantiv
Haftung - explizite Ableitung bei den substantivischen
Suffixen
Beschränkung - explizite Ableitung bei den
substantivischen Suffixen

Internationale Transportorganisation AG²⁹⁷

Vollform: die Internationale Transportgesellschaft
Aktionessellschaft

Tschechisches Äquivalent: termín přístavení

Sinn: spezielles Gerichtsform der Gesellschaft

Herkunft: Fremdwort, Transport²⁹⁸ – Fremdwort (französisch
transport, zu: transporter, transportieren),

²⁹⁶ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁹⁷ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

²⁹⁸ DUF S. 1363

international²⁹⁹ – Fremdwort englisch international, aus inter-, Inter- und national, geprägt von dem englischen Sozialphilosophen und Juristen J. Bentham (1748–1832) im Sinne von »zwischen den Nationen (bestehend)«, Organisation³⁰⁰ – Fremdwort (französisch organisation, zu: organiser, organisieren), Aktion³⁰¹ – Fremdwort (lateinisch actio, Aktie)

Wortart:

international - Adjektiv

Transport – Substantiv, Maskulinum

Organisation – Substantiv, Femininum

Aktion - Substantiv, Femininum

Gesellschaft – Substantiv, Femininum

Wortbildung:

Kompositum,

AG – Abkürzung

Transportorganisation – Determinativ Kompositum mit Substantiv

Organisation – explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Aktion – explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Gesellschaft - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

34 – Konto – Nr.³⁰²

Vollform:

das Kontonummer

Tschechisches Äquivalent:

číslo konta/ účtu

Sinn:

Nummer des Bankkontos

Herkunft:

Fremdwort, Konto³⁰³ – Fremdwort (italienisch conto = Rechnung < spätlateinisch computus = Berechnung, zu lateinisch computare = (be)rechnen,

²⁹⁹ DUF S. 637

³⁰⁰ DUF S. 966

³⁰¹ DUF S. 66

³⁰² BR 1. (1x)

³⁰³ DUF S. 751

zu: putare = (be)rechnen, eigentlich = (be)reinigen),
Nummer³⁰⁴ – Fremdwort (italienisch numero <
lateinisch numerus, Numerus)

Wortart: Substantiv, Femininum
Konto - Substantiv, Neutrum
Nummer – Substantiv, Femininum

Wortbildung: Kompositum, Nr. - Verkürzung

Leergestelle³⁰⁵

Vollform: das Leergestell

Tschechisches Äquivalent: prázdne stojany

Sinn: Art von Ware, die Gestelle, die leer sind

Herkunft: Erbwort, leer - Erbwort, Gestell - Erbwort

Wortart: Substantiv, Femininum

leer - Adjektiv

Gestell – Substantiv, Neutrum

Wortbildung: Kompositum

zustellen – Präfigierung

Gestell – explizite Ableitung bei den substantivischen
Suffixen

Lenkzeiten³⁰⁶

Vollform: die Lenkzeit

Tschechisches Äquivalent: doba řízení

Sinn: Zeit, die ein Lastkraftwagen- oder Busfahrer ein
Fahrzeug fährt

Herkunft: Lehnwort, lenken – Lehnwort (mittelhochdeutsch
lenken, zu: lanke, Gelenk), Zeit – Lehnwort (erstarrter
Akkusativ Singular)

Wortart: Substantiv, Femininum

lenken – schwaches Verb

³⁰⁴ DUF S. 940

³⁰⁵ BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁰⁶ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Zeit – Substantiv. Femininum

Wortbildung: Kompositum

LKW-Kennzeichen³⁰⁷

Vollform: das Lastkraftwagen-Kennzeichen

Tschechisches Äquivalent: státní poznávací značka nákladního automobilu

Sinn: Lastkraftwagen-Kennzeichen

Herkunft: Lehnwort, LKW – Lehnwort, Zeichen – Erbwort,
kennen - Lehnwort

Wortart: Substantiv, Neutrum, LKW – Substantiv,
Maskulinum, Zeichen – Substantiv, Neutrum
kennen: starkes Verb

Wortbildung: LKW – Akronym
Zeichen - explizite Ableitung bei den substantivischen
Suffixen
Modal – Derivation mit Fremdsuffix

Mindestversicherungssumme³⁰⁸

Vollform: die Mindestversicherungssumme

Tschechisches Äquivalent: minimální částka za pojištění

Sinn: die Mindestsumme für die Versicherung

Herkunft: Lehnwort, mindest - Lehnwort, versichern – Lehnwort
(mittelhochdeutsch versichern = sicher machen;
erproben; versprechen), Summe – Lehnwort
(mittelhochdeutsch summe < lateinisch summa,
Summa)

Wortart: Substantiv, Femininum
mindest – Adjektiv
Verischerung – Substantiv, Femininum
Summe - Substantiv, Femininum

Wortbildung: Kompositum, Fugenelemente

³⁰⁷ BR 1 (1x) , Br 4. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁰⁸ BR 4. (1x), DU-online

Verisicherung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Motorwagen³⁰⁹

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Motorwagen |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | motorový vůz |
| <u>Sinn:</u> | Wagen, in dem der Motor untergebracht ist |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Motor ³¹⁰ – Fremdwort (lateinisch motor = Beweger, zu: motum, 2. Partizip von: movere = Bergen), Wagen – Lehnwort (mittelhochdeutsch wāgen, zu: wāge (Waage) und eigentlich = etwas auf die Waage legen, ohne zu wissen, wie sie ausschlägt) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Motor - Substantiv, Maskulinum Wagen - Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompositum mit Substantiv |

Palettentausch³¹¹

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Palettentausch |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | výměna palet |
| <u>Sinn:</u> | die Paletten müssen getauscht werden |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Palette ³¹² - Fremdwort (französisch palette, eigentlich = kleine Schaufel, zu lateinisch pala = Schaufel), Tausch – Lehnwort (rückgebildet aus tauschen) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Palette - Substantiv, Femininum Tausch - Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

³⁰⁹ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³¹⁰ DUF S. 901

³¹¹ BR 5. (1x), BR 6. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

³¹² DUF S. 982

Pfandrecht³¹³

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Pfandrecht |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | zástavní právo |
| <u>Sinn:</u> | Recht, das jemand als Pfandgläubiger an einer zum Pfand gegebenen Sache erworben hat, sodass er sie verwerten oder verkaufen kann, wenn der Schuldner nicht zahlt |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Pfand – Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch pfant, Herkunft ungeklärt), Recht – Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch reht) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum Pfand – Substantiv, Neutrum Recht - Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

Preisreklamation³¹⁴

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Preisreklamation |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | reklamace ceny |
| <u>Sinn:</u> | wenn der Kunde nicht mit Preis zufrieden ist, treibt er Reklamation |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort, Preis – Lehnwort (mittelhochdeutsch prīs < altfranzösisch pris < lateinisch pretium = Wert, [Kauf]preis; Lohn, Belohnung), Reklamation ³¹⁵ – Fremdwort (lateinisch reclamatio = Gegengeschrei, das Neinsagen, zu: reclamare, reklamieren) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Preis – Substantiv, Maskulinum Reklamation – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum Reklamation - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen, Fremdsuffix |

³¹³ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³¹⁴ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³¹⁵ DUF S. 1155

Referenznummer³¹⁶

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Referenznummer |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | referenční číslo |
| <u>Sinn:</u> | spezielle Nummer für Abholung der Ware |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort, Referenz ³¹⁷ – Fremdwort (französisch référence, eigentlich = Bericht, Auskunft, zu: se référer, referieren), Nummer ³¹⁸ – Fremdwort (italienisch numero < lateinisch numerus, Numerus) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Referenz – Substantiv, Femininum Nummer – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Komposita mit Substantiv |

Registergericht³¹⁹

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Registergericht |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | příslušný soud |
| <u>Sinn:</u> | Amtsgerichte, die das Handelsregister, das Genossenschaftsregister, das Partnerschaftsregister, das Vereinsregister, das Güterrechtsregister und auch das Grundbuch führen |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, Register – Lehnwort (mittelhochdeutsch register < mittellateinisch registrum = Verzeichnis < spätlateinisch regesta, eigentlich substantiviertes Neutrum Plural des 2. Partizip von lateinisch regerere = zurückbringen; eintragen, aus: re- = wieder, zurück und gerere (2. Partizip: gestum) = tragen, ausführen), Gericht – Lehnwort (mittelhochdeutsch geriht(e), althochdeutsch girihti, unter Einfluss von richten zu recht) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum Register – Substantiv, Neutrum |

³¹⁶ BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³¹⁷ DUF S. 1148

³¹⁸ DUF S. 940

³¹⁹ Br 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Gericht – Substantiv, Neutrum

Wortbildung: Kompositum
Register - implizite Ableitung bei dem substantivischen Präfixe

Schriftform

Vollform: die Schriftform
Tschechisches Äquivalent: písemná forma
Sinn: (bestimmten Anforderungen genügende) schriftliche Form
Herkunft: Lehnwort, Schrift – Lehnwort (mittelhochdeutsch schrift, althochdeutsch scrift, unter dem Einfluss von lateinisch scriptum zu schreiben), Form – Lehnwort (mittelhochdeutsch forme < lateinisch forma)
Wortart: Substantiv, Femininum
Schrift - Substantiv
Form - Substantiv, Femininum
Wortbildung: Determinativ Komposita mit Substantiv

Seebeförderung³²⁰

Vollform: die Seebeförderung
Tschechisches Äquivalent: námořní přeprava
Sinn: Transport am See – multimodale Beförderung
Herkunft: Lehnwort, See – Erbwort (schon mittelniederdeutsch sē), Beförderung - Lehnwort
Wortart: Kompositum
See – Substantiv, Femininum
Beförderung – Substantiv Femininum
Wortbildung: Kompositum,
See - Stammwort
Beförderung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

³²⁰ BR 1. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

Spanngurte³²¹

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Spanngurt |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | kurty - pásy |
| <u>Sinn:</u> | Gürtel zu sichern der Ladung |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, spannen – Erbwort (mittelhochdeutsch spannen, althochdeutsch spannan = (sich) dehnen; ziehend befestigen, im Frühneuhochdeutschen zusammengefallen mit dem Veranlassungswort mittelhochdeutsch spennen = (an)spannen, ursprünglich = ziehen, sich ausdehnen), Gurt – Erbwort (mittelhochdeutsch gurt) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Spannen - schwaches Verb Gurt – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, spannen - Ableitung Gurt – Stammwort |

Subfrächter³²²

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Subfracht |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | poddopravce |
| <u>Sinn:</u> | ein Frachtführer der unter anderem Frachtführer wirkt |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Sub – Lehnwort, Fracht – Lehnwort (aus dem Niederdeutschen < mittelniederdeutsch vracht = Frachtgeld, Schiffsladung, ursprünglich = Beförderungspreis, zu ver... in dessen alter Bedeutung »weg« und einem Substantiv mit der Bedeutung »Lohn, Preis«) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Sub - Substantiv, Femininum Fracht - Substantiv, Femininum |

³²¹ BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³²² BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Wortbildung: Determinativ Komposita mit Substantiv

Subunternehmer³²³

Vollform: der Subunternehmer

Tschechisches Äquivalent: pod-podnikatel

Sinn: Unternehmer, der von einem anderen Unternehmer wirken

Herkunft: Fremdwort, Unternehmer – Fremdwort (nach französisch entrepreneur, veraltet englisch undertaker)

Wortart: Substantiv, Maskulinum
Sub - Präfix
Unternehmer – Substantiv, Maskulinum

Wortbildung: Präfigierung
Unternehmer - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Umwegkilometer³²⁴

Vollform: der Umwegkilometer

Tschechisches Äquivalent: zajižd'ka

Sinn: mehr Kilometr wurden geahren

Herkunft: Lehnwort, Kilometer³²⁵ – Fremdwort (französisch kilomètre, zu griechisch chilioi = tausend und Meter),
Umweg - Lehnwort

Wortart: Substantiv, Maskulinum
Umweg – Substantivum Maskulinum
Kilometer - Substantivum Maskulinum

Wortbildung: Kompositum,
Kilometer – Kompositum

³²³ BR 3. (1x)

³²⁴ BR 5. (1x), DU-online

³²⁵ DUF S: 708

vereinbarte Fracht³²⁶

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die vereinbarte Fracht |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | cena celkem |
| <u>Sinn:</u> | Frachtpreis |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, Fracht – Lehnwort (aus dem Niederdeutschen < mittelniederdeutsch vracht = Frachtgeld, Schiffsladung, ursprünglich = Beförderungspreis, zu ver... in dessen alter Bedeutung »weg« und einem Substantiv mit der Bedeutung »Lohn, Preis«), vereinbart - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum vereinbart – Adjektiv Fracht – Substantiv Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Verbindung mit 2 Wörter |

vereinbartes Zahlungsziel³²⁷

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das vereinbarte Zahlungsziel |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | sjednaná splatnost |
| <u>Sinn:</u> | vereinbartes Termin zur Zahlung |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, vereinbart – Lehnwort, Zahlung – Lehnwort, Ziel – Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch zil, vielleicht verwandt mit Zeit und eigentlich = Eingeteiltes, Abgemessenes) |
| <u>Wortart:</u> | Zahlungsziel – Substantiv, Neutrum vereinbart – Adjektiv Zahlung – Substantiv, Femininum Ziel – Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompositum, Fugenelemente Zahlung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

³²⁶ BR 3. (1x)

³²⁷ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Warenbezeichnung³²⁸

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Warenbezeichnung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | označení zboží |
| <u>Sinn:</u> | die Ware werden mit verschiedenen Zeichen bezeichnet |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Ware – Lehnwort (mittelhochdeutsch war(e), Herkunft ungeklärt, vielleicht zu veraltet Wahr (wahren), also eigentlich = in Verwahrung Genommenes), Bezeichnung – Lehnwort (mittelhochdeutsch bezeichnenunge, althochdeutsch bizeihhanunga = Vorzeichen, Symbol) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Ware - Substantiv, Femininum Bezeichnung - Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | determinativ Kompositum mit Substantiv Bezeichnung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Zessionsverbot³²⁹

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Zessionsverbot |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | zákaz převedení závazků |
| <u>Sinn:</u> | Übertragung eines Anspruchs von bisherigen Gläubiger auf einen Dritten ist verboten |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdsprache, Zession ³³⁰ – Fremdsprache (lateinisch cessio, zu: cessum, 2. Partizip von: cedere = überlassen), Verbot – Erbwort – (mittelhochdeutsch verbot, zu verbieten) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum Zession -Substantiv, Femininum Verbot - Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, Fugenelemente |

³²⁸ BR 3. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³²⁹ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³³⁰ DUF S. 1433

Zugmaschine³³¹

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Zugmaschine |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | tahač |
| <u>Sinn:</u> | Kraftfahrzeug zum Ziehen von Anhängern |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort, Maschine ³³² – Fremdwort (französisch machine < lateinisch machina = (Kriegs-, Belagerungs)maschine < griechisch (dorisch) māchaná für: mēchané, mechanisch), Zug- Lehnwort (mittelhochdeutsch, althochdeutsch zuc, zu ziehen und eigentlich = das Ziehen) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Maschine – Substantiv, Femininum Zug – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativ Kompositum mit Substantiv |

Zusatzkosten³³³

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Zusatzkosten (Plural) |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | náklady navíc |
| <u>Sinn:</u> | Kosten, die zusätzlich zu geplanten oder genannten Kosten entstehen |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, Zusatz – Erbwort (spätmittelhochdeutsch mosaz), Kosten – Lehnwort (seit dem 17./18. Jahrhundert ausschließlich üblicher Plural von älter Kost(e), mittelhochdeutsch kost(e) = Wert, Preis; Geldmittel, Aufwand, Ausgaben < mittellateinisch costa, über das Vulgärlateinische zu lateinisch constare, kosten) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Plural Zusatz – Substantiv, Maskulinum Kosten – Substantiv, Plural |
| <u>Wortbildung:</u> | Determinativkompositum mit Substantiv |

³³¹ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³³² DUF S. 848

³³³ BR 3. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Zusatz – Präfigierung

Kosten – aus schwachem Verb kosten

Zustelltermin³³⁴

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Termin der Zustellung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | termín přistavení |
| <u>Sinn:</u> | Termin, wann etwas eingeladen wird |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, zustellen - Erbwort, Termin ³³⁵ – Fremdwort (mittelhochdeutsch termin < mittellateinisch terminus = Zahlungsfrist, Termin; inhaltlich abgegrenzter Begriff < lateinisch terminus = Ziel, Ende, eigentlich = Grenzzeichen, Grenze) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum zustellen - schwaches Verb Termin – Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, zustellen – Präfigierung Termin – Stammwort |

Zuwiderhandlungen³³⁶

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Zuwiderhandlung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | jednání v rozporu |
| <u>Sinn:</u> | gegen ein Verbot, eine Anordnung gerichtete Handlung |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, zuwider – Lehnwort, Handlung – Erbwort) mittelhochdeutsch handelunge) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum zuwider - Präposition mit Dativ Handlung – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum, |

³³⁴ BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³³⁵ DUF S. 1334

³³⁶ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Handlung - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

6. einwortige Wörter

79 Absender³³⁷

Vollform: der Absender

Tschechisches Äquivalent: odesílatel

Sinn: jemand, der etwas absendet

Herkunft: Lehnwort

Wortart: Substantiv, Maskulinum

Wortbildung: Präfigierung, explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Abweichung³³⁸

Vollform: das Termin der Zustellung

Tschechisches Äquivalent: termín přístavení

Sinn: Termin, wann etwas eingeladen wird

Herkunft: Erbwort, zustellen - Erbwort, Termin – Fremdwort, aus Latein

Wortart: Substantiv, Femininum
zustellen - schwaches Verb
Termin – Substantiv, Maskulinum

Wortbildung: Kompositum,
zustellen – Präfigierung
Termin – Stammwort

Anfrage³³⁹

Vollform: die Anfrage

Tschechisches Äquivalent: poptávka

Sinn: Bitte um Auskunft

³³⁷ BR 3. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³³⁸ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³³⁹ BR 2. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

| | |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort – fragen (mittelhochdeutsch vrāgen, althochdeutsch frāgēn, frāhēn, zu Frage) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | implizite Ableitung bei dem substantivischen Präfixe |

Angaben³⁴⁰

| | |
|----------------------------------|-----------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Angabe |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | informace |
| <u>Sinn:</u> | Information |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Präfigierung – An- |

Angehöriger³⁴¹

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Angehöriger |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | příslušná osoba (zodpovídající) |
| <u>Sinn:</u> | Person, die einer bestimmten Gruppe angehört |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | substantiviertes Adjektiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen, Präfigierung |

Anführung³⁴²

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Anführung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | vedení |
| <u>Sinn:</u> | Führung, Leitung |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort (mittelhochdeutsch vüerunge) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

³⁴⁰ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁴¹ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁴² BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Angebot³⁴³

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Angebot |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | nabídka |
| <u>Sinn:</u> | etwas, was jemandem angeboten, vorgeschlagen wird |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | implizite Ableitung bei dem substantivischen Präfixe |

Auflieger³⁴⁴

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Auflieger |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | návěs |
| <u>Sinn:</u> | ein Teil von LKW wo man Ware eingeladen |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Präfigierung |

Auslieferung³⁴⁵

| | |
|----------------------------------|--------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Auslieferung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | vyskladnění |
| <u>Sinn:</u> | das Ausliefern von Waren |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Präfigierung |

Beglaubigten³⁴⁶

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Beglaubigte |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | ověžená osoba |
| <u>Sinn:</u> | von einer amtlichen Stelle als richtig echt, wahr bestätigtes Person |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |

³⁴³ BR 2. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁴⁴ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁴⁵ BR 3. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁴⁶ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Wortart: Substantiv, Maskulinum

Wortbildung: Präfigierung

beladen³⁴⁷

Vollform: beladen

Tschechisches Äquivalent: naložit

Sinn: die Ware einladen

Herkunft: Erbwort (mittelhochdeutsch beladen)

Wortart: starkes Verb

Wortbildung: Präfigierung

Beschäftigung³⁴⁸

Vollform: die Beschäftigung

Tschechisches Äquivalent: zaměstnání

Sinn: bezahlte Tätigkeit, berufliche Arbeit

Herkunft: Lehnwort

Wortart: Substantiv, Femininum

Wortbildung: explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Bescheinigung³⁴⁹

Vollform: die Bescheinigung

Tschechisches Äquivalent: strvzení

Sinn: Schriftstück, mit dem etwas bescheinigt wird

Herkunft: Lehnwort

Wortart: Substantiv, Femininum

Wortbildung: explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

bestätigen³⁵⁰

Vollform: bestätigen

Tschechisches Äquivalent: potvrdit

³⁴⁷ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁴⁸ BR 4. (1x), BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁴⁹ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁵⁰ BR 3. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

| | |
|---------------------|-------------------------------------------------|
| <u>Sinn:</u> | mitteilen, dass man eine Sendung empfangen hat |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort (mittelhochdeutsch bestätigen, zu stet) |
| <u>Wortart:</u> | schwaches Verb |
| <u>Wortbildung:</u> | Präfigierung – untrennbares Präfix ge- |

Bestellung³⁵¹

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Bestellung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | objednávka |
| <u>Sinn:</u> | Auftrag zur Liegerung von etwas |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort (mittelhochdeutsch bestellunge) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Betrieb³⁵²

| | |
|----------------------------------|------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Betrieb |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | podnik |
| <u>Sinn:</u> | Firma |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Präfigierung |

Buchung³⁵³

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Buchung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | zaúčtování |
| <u>Sinn:</u> | das Verbuchen von Belegen auf Konten in der Buchführung |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

³⁵¹ BR 2. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁵² BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁵³ BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Einfahrt³⁵⁴

| | |
|----------------------------------|----------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Einfahrt |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | vjezd |
| <u>Sinn:</u> | Weg zum Hineinfahren |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Präfigierung – Suffix Ein- |

Empfänger³⁵⁵

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Empfänger |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | příjemce |
| <u>Sinn:</u> | jemand, der etwas empfängt |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Präfigierung, explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Fähre³⁵⁶

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Fähre |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | trajekt |
| <u>Sinn:</u> | Wasserfahrzeug zum Transportieren |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort (mittelhochdeutsch ver(e), zu mittelhochdeutsch vern, althochdeutsch ferian = mit dem, auf dem Schiff fahren, eigentlich Kausativ von fahren in dessen alter Bedeutung »sich bewegen«) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

³⁵⁴ BR 4. (1x) ÖKO, DU-ONLINE

³⁵⁵ BR 3. (1x), BR 4. (2x), BE 5. (2x), BR 6. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁵⁶ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Forderung³⁵⁷

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Forderung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | termín přistavení |
| <u>Sinn:</u> | Termin, wann etwas eingeladen wird |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, zustellen - Erbwort, Termin – Fremdwort, aus Latein |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Genehmigung³⁵⁸

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Genehmigung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | povolení |
| <u>Sinn:</u> | Berechtigung, Vollmacht |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininu |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Gewahrsam³⁵⁹

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Gewahrsam |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | ochrana |
| <u>Sinn:</u> | Aufsicht, Schutz, Verschluss, Verwahrung |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort (mittelhochdeutsch gewarsame, zu: gewarsam = sorgsam, zu: gewar, gewahr) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | implizite Ableitung bei dem substantivischen Präfixe |

Lieferschein³⁶⁰

| | |
|----------------------------------|------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Lieferschein |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | dodací list |

³⁵⁷ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁵⁸ BR 4. (1x), BR 5. (1x), , ÖKO, DU-ONLINE

³⁵⁹ BR 1. (2x), DU-online

³⁶⁰ BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

| | |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Sinn:</u> | Schein, auf dem bestätigt wird, dass eine bestimmte Ware geliefert wurde |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, liefern – Lehnwort (aus der niederdeutschen Kaufmannssprache < mittelniederdeutsch, mittelniederländisch lēveren < französisch livrer < mittellateinisch liberare = freilassen; ausliefern < lateinisch liberare = befreien, zu: liber = frei) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum liefern - schwaches Verb |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

Material³⁶¹

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | das Material |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | materiál, zboží |
| <u>Sinn:</u> | Ware zum Transportieren |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, mittellateinisch materiale = stoffliche, dingliche Sache, Rohstoff, zu spätlateinisch materialis |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

multimodal³⁶²

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | multimodal |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | multimodální |
| <u>Sinn:</u> | mehrere Möglichkeiten für Transport |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, modal ³⁶³ – Fremdwort (zu lateinisch modus, Modus) |
| <u>Wortart:</u> | Adjektiv multi – Präfix modal - Adjektiv |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum |

³⁶¹ Br 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁶² BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁶³ DUF S.886

Nachweis³⁶⁴

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Nachweis |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | důkaz |
| <u>Sinn:</u> | Darlegung, durch die das Sosein eines Sachverhalts, die Richtigkeit einer Behauptung, Vermutung bestätigt wird; eindeutige Feststellung der Richtigkeit, des Vorhandenseins einer Sache |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Präfigierung |

Palettenschein³⁶⁵

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Palettenschein |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | paletový listek |
| <u>Sinn:</u> | Dokument über die genommenen Paletten |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, Palette ³⁶⁶ – Fremdwort (französisch palette, eigentlich = kleine Schaufel, zu lateinisch pala = Schaufel) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum Palette – Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum Palette - explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen (Fremdsuffix) |

Plane³⁶⁷

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Plane |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | plachta – ve smyslu návěš |
| <u>Sinn:</u> | LKWs Typ – Auflieger mit Plane |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort, ostmitteldeutsch Nebenform von Blahe |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |

³⁶⁴ BR 6. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁶⁵ BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁶⁶ DUF S. 982

³⁶⁷ BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Wortbildung: explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Ruhezeiten³⁶⁸

Vollform: die Ruhezeit

Tschechisches Äquivalent: čas určený k odpočívání

Sinn: Zeit zur Unterbrechung bestimmt

Herkunft: Lehnwort, ruhen – Lehnwort (mittelhochdeutsch ruo(we)n, althochdeutsch ruowēn), Zeit – Lehnwort (erstarrter Akkusativ Singular)

Wortart: Substantiv, Femininum
ruhen - schwaches Verb
Zeit – Substantiv, Femininum

Wortbildung: Kompositum

Schiene³⁶⁹

Vollform: die Schiene

Tschechisches Äquivalent: koleje

Sinn: Weg für Bahn

Herkunft: Lehnwort

Wortart: Substantiv, Femininum

Wortbildung: explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

Sicherung³⁷⁰

Vollform: die Sicherung

Tschechisches Äquivalent: zabezpečení, pojistka

Sinn: etwas dem Schutz, dem Sichersein Dienendes

Herkunft: Lehnwort (mittelhochdeutsch sicherunge =
Bürgschaft, Schutz)

Wortart: Substantiv, Femininum

Wortbildung: explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

³⁶⁸ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁶⁹ BR 4. (1x), BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁷⁰ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

Tautliner³⁷¹

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | Tautliner |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | shrnovací návěs |
| <u>Sinn:</u> | Auflieger mit verschobener Plane |
| <u>Herkunft:</u> | Fremdwort (im DUF habe ich nicht gefunden) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Neutrum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Vereinbarung³⁷²

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Vereinbarung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | dohudnutí |
| <u>Sinn:</u> | wie gesprochen wurde |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Vergütung³⁷³

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Vergütung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | náhrada škody |
| <u>Sinn:</u> | Geldsumme, mit der etwas vergütet wird |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Verhaltensvorschriften³⁷⁴

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Verhaltensvorschrift |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | předpisy chování |
| <u>Sinn:</u> | die Vorschriften, wie die Fahrer verhalten sollen |

³⁷¹ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁷² BR 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁷³ BR 3. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁷⁴ BR 4.(1x), DU-online

| | |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort, Verhalten – Lehnwort) mittelhochdeutsch verhalten, althochdeutsch farhalten = zurückhalten, hemmen), Vorschrift - Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum Vorschrift – Substantiv, Femininum verhalten – starkes Verb |
| <u>Wortbildung:</u> | Kompositum Vorschrift – Präfigierung Verhalten - Präfigierung |

Verlader³⁷⁵

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | der Verlader |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | nakládač |
| <u>Sinn:</u> | jemand, der einem Transportunternehmen Güter zur Beförderung übergibt |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Präfigierung |

Verstauung³⁷⁶

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Verstauung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | uložení |
| <u>Sinn:</u> | das Verstaute werden |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

Verzicht³⁷⁷

| | |
|----------------------------------|--------------|
| <u>Vollform:</u> | der Verzicht |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | zřeknutí se |
| <u>Sinn:</u> | Abgang |

³⁷⁵ BR 5. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁷⁶ BR 4. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁷⁷ BR 4. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

| | |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort (mittelhochdeutsch verziht, zu verzeihen in der veralteten rechtssprachlichen Bedeutung »versagen, verzichten« (mittelhochdeutsch verzihen, verzeihen) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Maskulinum |
| <u>Wortbildung:</u> | Präfigierung |

Verzögerung³⁷⁸

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Verzögerung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | zpoždění |
| <u>Sinn:</u> | Verspätung |
| <u>Herkunft:</u> | Erbwort – zögern (Iterativbildung zu frühneuhochdeutsch zogen = sich von einem Ort zum anderen bewegen, mittelhochdeutsch zogen, althochdeutsch zogōn = gehen, ziehen; (ver)zögern, zu ziehen, also eigentlich = wiederholt hin und her ziehen) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

verzollend³⁷⁹

| | |
|----------------------------------|----------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | verzollend |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | proclený |
| <u>Sinn:</u> | Ware werden verzollt |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort (mittelhochdeutsch verzollen) |
| <u>Wortart:</u> | Adverb |
| <u>Wortbildung:</u> | Präfigierung |

Ware

| | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------|
| <u>Vollform:</u> | die Ware |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | zboží, produkt |
| <u>Sinn:</u> | etwas, was gehandelt, verkauft oder getauscht wird; |

³⁷⁸ Nr 1. (1x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁷⁹ BR 5. (1x), DU-online

| | |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort - mittelhochdeutsch war(e), Herkunft ungeklärt, vielleicht zu veraltet Wahr (wahren), also eigentlich = in Verwahrung Genommenes |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | Stammwort |

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zahlung ³⁸⁰ | |
| <u>Vollform:</u> | die Zahlung |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | platba |
| <u>Sinn:</u> | das Gezahlwerden |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort – zahlen (mittelhochdeutsch zal(e)n, althochdeutsch zalōn = zählen, (be)rechnen) |
| <u>Wortart:</u> | Substantiv, Femininum |
| <u>Wortbildung:</u> | explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen |

| | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ziffer ³⁸¹ | |
| <u>Vollform:</u> | die Ziffer |
| <u>Tschechisches Äquivalent:</u> | číslice |
| <u>Sinn:</u> | mit einer Ziffer gekennzeichnete Unterabschnitt in einem Gesetzes-, Vertragstext |
| <u>Herkunft:</u> | Lehnwort - spätmittelhochdeutsch zifer = Ziffer; Null < altfranzösisch cifre < mittellateinisch cifra < arabisch šifr = Null (zu: šafira = leer sein), Lehnübertragung von altindisch sūnya-m = das Leere; zur Bedeutungsentwicklung: als im Italienischen das Wort nulla = Nichts an die Stelle von cifra = Null trat, übernahm cifra die Aufgabe von figura, das bisher »Zahlzeichen« bedeutet hatte; entsprechend verlor im Deutschen das Wort »Ziffer« mit der Übernahme von italienisch nulla (Null) die Bedeutung »Null« und bekam die heute übliche Bedeutung »Zahlzeichen« |

³⁸⁰ BR 1. (1x), BR 2. (2x), ÖKO, DU-ONLINE

³⁸¹ BR 6. (1), ÖKO, DU-ONLINE

Wortart:

Substantiv, Femininum

Wortbildung:

explizite Ableitung bei den substantivischen Suffixen

III. ZUSAMMENFASSUNG

Die Diplomarbeit mit der Namen Terminologie in Geschäftsbriefen besteht aus zwei Teilen – theoretische und praktischen. Der Theoretische Teil beschäftigt sich mit Fachwörter, Fachwortschaft, Klassifizierung von Fachwörtern und Geschäftsbriefen. In dem praktische Teil Arden die Fachwörter von dem Bereich Transport aus gewählten Briefen analysiert. Die Ziele waren, die Fachwörter aus gewählten Geschäftsbriefen aufzusuchen und nach den bestimmten Kategorien zu analysieren. Diese im Voraus bestimmten Zielen wurden zum großem Teil erreicht.

Bevor ich zur Zusammenfassung des praktischen Teil übergehe, möchte ich mich noch ein bisschen mit den theoretischen Teil beschäftigt. Die alle erwähnte Fachbegriffe und Definitionen gehen von fünf Fachbücher aus. Es geht um T. Roelcke, L. Lothar, T. Schippan und R. Šilhanová. Die Grundlage des theoretischen Teil bildet die Vorstellung von Terminen wie Fachwort, Gliederung den Fachwörter, Eigenschaften von Fachwörter von verschiedenen Bereiche (Satz, Text und Grammatik), Geschäftsbriefen – Arten und Aufbau, Fachwortschaft. Ich gehe vor allem von dem Buch von Roelcke: „Fachsprachen“ aus, es leistet für mich nicht einen großen Beitrag. Für die bessere Vorstellung der wichtigen Fachtermine, vergleiche ich Roelckes Theorie mit anderen bekannten Linguisten : z. B. Bürger, Šilhanová.

Der praktische Teil bildet das Korpus der analysierten Fachwörter, das aus bestimmte Kriterien besteht: Vollform, tschechisches Äquivalent, Sinn, Herkunft, Wortart und Wortbildung.

Ich habe selbst sechs Geschäftsbriefe ausgewählt. Für einen besseren Vergleich die alle Briefe nur Frachtaufträge sind. Ich arbeite im Fachbereich Transport, also darum habe ich die Briefe auch von dem selben Bereich gewählt. Trotzdem muss ich sagen, dass viele Fachwörter für mich unbekannt oder selten benutzt waren. Jeder von Brief hat unterschiedlichen Inhalt, jeder von ihnen ist weniger oder mehr umfangreich und umfasst unterschiedlichen Wortschatz. Detailliert möchte ich zwei Briefe zergliedern – Brief Nr. 3. – Kühne + Nagel (Deutschland) und

Brief Nr. 4 – LKW Walter (Österreich)³⁸². Beiden sind Aufträge für einen internationalen Transport. Nach dem Briefaufbau befinde ich für mich Brief Nr. 3 als mehr übersichtlich mit alle nötigen Informationen, die ich für die Transportdurchführung brauche. Was mir hier fällt, sind die Informationen über Zahlung, was ganz wichtig für die Buchhaltungabteilung ist. Im Brief Nr. 4 sind schon viele nicht nötige Informationen, die ausschließlich nicht zu diesem bestimmten Auftrag gehören. Ganz unübersichtlich befinde ich wo der Frachtpreis sich befindet – zweite Seite ganz unten. Von der linguistischen Seite ist Brief Nr. 4 sehr reich an Fachwortschatz. Hier werden Fachtermeine, Komposita, Abkürzungen und sowie Fremdwörter benutz. Brief Nr. 3 beinhaltet wirklich nur die nötigste Fachwortschaft. Sonst die Briefe aus unterschiedlichen Länder kommen, haben die Wortschaft fast reich. Im Brief Nr. 4 befindet sich viele Komposita, aber das ist sehr charakterisch für deutsche Fachwortschatz. Von analysierten Wörter überwiegen die Komposita, vor allem Determinativ Komposita mit Substantiv, wo oft Fugenelemente zu sehen sind. Es wurden insgesamt 213 Fremdwörter untersucht und die übersichtliche Tabellen zeigen in welchem Maß sie sich benutzen werden.

Tab. 10.: Herkunft der Wörter

| | |
|-------------|-----|
| Lehnwörter | 122 |
| Erbwörter | 50 |
| Fremdwörter | 41 |

Aus der Tabelle kann man sehen, dass die häufigsten Wörter nach der Herkunft die Lehnwörter sind.

Tab. 11.: Wortbildung der Wörter

| | |
|------------------------|-----|
| Kompositum | 122 |
| Determinativ Komposita | 48 |

³⁸² siehe Anlage

| | |
|-------------------------------------------------------|----|
| Komposita aus 2 Substantiv | 1 |
| Binenstrichkomposita | 1 |
| Fugenelemente | 25 |
| Präfigierung | 14 |
| Detivation | 1 |
| explizite Abteilung bei den substantivischen Suffixen | 30 |
| implizite Abteilung bei den substantivischen Präfixe | 3 |
| Abkürzung | 7 |
| Akronym | 1 |
| Mehrwortbenennung | 2 |
| Stammwort | 8 |
| Wortverbindung | 4 |

Die Tabelle zeigt uns, dass am meisten in Geschäftsbriefen die Komposita benutzt sind. Sie bilden mehr als 1 Hälfte von alle gewählten Wörter. Vor allem geht es um Determinant komposita mit Substantiv (48x). Sehr häufig zu sehen sind die Fugenelemente – vor allem – Fugenelement „-s“ Das ausgeht von die große Zahl von Komposita. Zum anderen beliebten Wortbildungsarten gehören explizite Abteilunge bei den substantivischen Suffixen. Es geht vor allem um die Substantiva Feminina die mit der Endung „-ung“ beendet sind (z. B. Rechnung, Ladung, Versicherungsdeckung, Auftragbestätigung, Auslieferung, Beschäftigung u. a.). Sehr oft vertret sind die Abkürzungen. Ich meine, dass sie mit Komposita zusammenhängt. Solche Wörter sind so oft in jedem Auftrag benutzt und auf besteht aus mehrere Wörter oder Kompositum, dass es besser ist eine Abkürzung zu benutzen. Oft geht es um Wörter – Abkürzungen, die weltbekannt sind (z. B. CMR, LKW, Ust. Id. Nr.). Viel von Ihnen habe ich überhaupt nicht bekannt. Viel von Ihnen habe ich überhaupt nicht bekannt. Zum Beispiel „ADSp“ (die allgemeine

Deutschen Spediteur Bedingungen), „HGF“ (das **H**andel**g**esetz**b**uch) oder „SFR (Sonderziehungsrecht).

Für bessere Vorstellung ich ein Paar Beispiele von Komposita mit gleichem Grundwort gewählt. Sie sind meiner Meinung nach die häufigste benutzte in Aufträge allgemein, weil die Wörter vom Transportbereich direkt ausgeht. Es geht um Determinanten Auftrag-, Transport-, Lade-, Ladung-, Fracht-. Ich nenne auch die Wörter mit Abkürzung CMR, weil ich zeigen möchte, das es um Internationalismus geht, der sehr oft benutzt wird. CMR bedeutet die Internationale Vereinbarung über Beförderungsverträge auf Straßen, nach dem die alle Transportbetriebe müssen richten. Es geht um die internationalen Frachtbedingungen, die für alle Gesellschaften pflichtig sind.

Tab. 12.: Komposita mit Aufrag-

| | |
|--------------------|---|
| Auftraggeber | 6 |
| Auftragbestätigung | 1 |
| Auftragerteilung | 1 |
| auftragskonform | 1 |

Tab. 13.: Komposita mit CMR

| | |
|-------------------------------|----|
| CMR | 12 |
| CMR Frachtbrief | 2 |
| CMR-Mindestdeckung | 3 |
| CMR-Mindestversicherungdecken | 1 |
| CMR-versichern | 1 |
| CMR-Versicherung | 4 |
| CMR-Versicherungspolizze | 1 |

In dieser Tabelle geht es nicht genau um Komposita, sondern vor allem um Wortverbindungen.

Tab. 14.: Komposita mit Fracht-

| | |
|-------------------|---|
| Frachtbrief | 1 |
| frachtfrei | 1 |
| Frachtführer | 4 |
| Frachtpapiere | 1 |
| Frachtpreis | 4 |
| Frachtrechnung | 4 |
| Frachtüberfahrten | 1 |
| Frachtzahlung | 1 |

Tab. 15.: Komposita mit Lade-

| | |
|-------------|---|
| Ladedatum | 1 |
| Ladeauftrag | 1 |
| Ladefläche | 1 |
| Lademeter | 1 |
| Laden | 1 |
| Ladenummer | 1 |
| Laderaum | 1 |
| Ladestelle | 4 |
| Ladetermin | 2 |

| | |
|----------|---|
| Ladezeit | 2 |
|----------|---|

Tab. 16.: Komposita mit Ladung-

| | |
|------------------|---|
| Ladung | 1 |
| Ladungssicherung | 3 |
| Beladung | 1 |
| Entladung | 1 |
| Komplett-Ladung | 2 |
| Kompletladung | 2 |
| Umladung | 2 |

Tab. 17.: Komposita mit Transport-

| | |
|-----------------------|----|
| Transportabwicklung | 1 |
| Transportsarten | 1 |
| Transportauftrag | 16 |
| Transportdurchführung | 1 |
| Transportpreis | 1 |
| Transportverlauf | 1 |

Die Fachwortschatz im gewählten Briefen ist sehr bunt. Es gibt nicht große Unterschiede zwischen österreichischen und deutschen Geschäftsbriefe. Fast alle Gesellschaften benutzen die Benennung „Transportauftrag“ nur im Brief Nr. 2 get es um eine Bestellung. In der Praxis sehe mit solchem Bezeichnung wirklich sehr selten. Ich habe gemerkt, dass in österreichischen Briefe wird das Wort Datum

statt Termin benutzt. Die deutsche Gesellschaften benutzen nur Bezeichnungen wie Ladetermin, Entladetermin. Nur die österreichische Gesellschaft InterCargo services aus dem Brief Nr. 5. erwähnt die Bezeichnungen Ladedatum und Entladedatum.

Die Häufigkeit von Fachwörter in jedem Brief konnte ich nicht rechnen, weil jeder von ihnen unterschiedliche Größe hat.

Die Struktur jeden Brief ist ähnlich. Es ist je nach uns, welche Anordnung uns besser genügt und was für uns übersichtlicher ist. Ich befinde die Aufträge von Rhenus Hellmann, Stim und InterCargo Services am übersichtlichste. Auftrag von der Gesellschaft Kühne+Nagel finde ich als unpersönlich und unübersichtlich mit fehlende Informatiofinde ich als unpersönlich und unübersichtlich mit fehlende Informationen über Zahlungen und allgemeinen Bedingungen. Im Brief Nr. 6. Treffen wir nicht mit dem häufigsten benutzten Gruß – mit freundlichen Grüßen, sondern hier wird nur „gute Fahr“ erwähnt. Das klingelt mir ein bisschen unpersönlich.

Persönlich muss ich sagen, dass ich überrascht war, wie viele Fachwörter in sechs Breifen ich gefunde haben und analysiert hat. Für mich hat die Arbeit einen großen Beitrag geleistet. Ich habe viel neu vor allem von dem Bereich Morphologie und Grammatik gelernt. Ich weiß schon, wie jedes Wort entstanden wurde. Es war sehr nutzbringend Indormationen über Herkunft zu lesen. Diese Diplomarbeit hat alle meine Erwartungen übergetroffen und hat alle hat alle Ziele erfüllt, die ich gegeben habe.

Resumé

Hlavním cílem mé diplomové práce bylo určit odborné slova z mnou vybraných obchodních dopisů. Toto téma a odvětví dopravy jsem si vybrala sama, jelikož již v tomto oboru několik let pracuji a chtěla jsem se dovědět něco nového.

Diplomová práce je rozdělena na dvě části – teoretickou a praktickou. Teoretická část se zabývá odborným jazykem všeobecně. Jsou zde charakterizovány nejdůležitější pojmy a znaky týkající se cizího jazyka. Na závěr teoretické části jsem zmínila i základní pravidla pro psaní obchodních dopisů a uvedla nejdůležitější druhy obchodních dopisů. Veškeré lingvistické poznatky zde uvedené se opírají především o knihu známého lingvisty T. Roelckeho: „Fachsprachen“. Pro vytvoření lepšího názoru a pro možnost srovnání jsem použila i poznatky jiných lingvistů jako jsou K. Brinkner, L. Hoffmann, R. Šilhanová a E. Uhrová.

V Praktické části byla provedena analýza vybraných odborných slov, které jsem vždy jednotlivě uvedla do tabulek se stejnými vlastnostmi. U odborných slov jsem analyzovala především význam slova, jelikož v oboru dopravy má většinou jiný než v klasickém běžně používaném jazyce. Dále jsem pak zmínila původ, kde slova jsou rozdělena na slova původní, přejatá nebo cizí. V neposlední řadě jsem určovala i slovní druh daných slov a jak dané slovo vzniklo. Tato část byla náročnější jelikož odborný jazyk používá velkou spoustu složených slov a bylo nutné každé slovo – každou část určit zvlášť. Celkem bylo určeno 211 odborných slov, a z toho bylo 122 složených slov, které nejčastěji vznikly spojením dvou podstatných jmen – celkem 28. Nejčastěji se setkáváme ze slovy přejatými – celkem 122.

Na závěr bych ráda dodala, že jsem byla dost mile překvapená kolik odborných slov se v obchodních dopisech používá.

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-------|---------------------|
| ahd. | - althochdeutsch |
| Aufl. | - Auflage |
| Bd. | - Band |
| bzw. | - beziehungsweise |
| ca. | - cirka |
| got. | - gotisch |
| j-n. | - jemanden |
| lat. | - lateinisch |
| mhd. | - mittelhochdeutsch |
| Spr. | - Sprache |
| Tab. | - Tabelle |
| u.a. | - unter allem |
| usw. | und so weiter |
| vgl. | - vergleiche |
| wiss. | - wissenschaftlich |
| z. B. | - zum Beispiel |
| zit. | - zitiert |

Bibliographie

Primärliteratur

eigene Geschäftsbriefe, die von Firma Miroslav Tvrđý Autodoprava s.r.o. geliehen wurden (siehe Anlagen).

Sekundärliteratur

de BEAUGRANDE, Robert-Alain/ DRESSLER, Wolfgang Ulrich (1981):
Einführung in die Textlinguistik. Niemeyer, Tübingen

BRINKER, Klaus/ANTOS, Gerd/HEINEMANN, Wolfgang/Sager, Sven F.
(2000) : *Text- und Gesprächlinguistik*, 1. Aufl.

BÜRGER, Josef (2008): *Velký ekonomický slovník německo-český a česko-německý*. 1. Aufl., Plzeň

BÜRGER, Josef (1997): *Wirtschaftswörterbuch Deutsch - Tschechisch*. 1. Aufl.,
Plzeň

DUDEN (2003): *Deutsches Universalwörterbuch*. 5. Aufl., Mannheim

DUDEN, Bd. 7 (2001): Duden, Bd. 7: *Das Herkunftswörterbuch: Etymologie der deutschen Sprache. Die Geschichte der deutschen Wörter bis zur Gegenwart*. 5. Aufl., Mannheim

DUDEN, Bd. 5 (2001): *Das Fremdwörterbuch*, Mannheim

HOFFMANN, Lothar (1975): *Fachsprachen und Sprachstatistik*. Berlin

KNIPF-KOMLÓSI, Elisabeth/ RADA, Roberta V./ BERNÁ, Csilla (2006):
Aspekte des Wortschatzes, Budapest

ROELCKE, Thorsten (1999): *Fachsprachen*. Berlin

RUMPELOVÁ, Svatava (2002): *Deutsche Handelskorrespondenz*, 1. Aufl.,
Ostrava

SCHIPPAN, Thea (1992): *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*.
Tübingen

ŠILHANOVÁ, Renata (2011): *Lexikalische und phraseologische Aspekte der Textsorte Geschäftsbrief*. 1. Aufl., Zlín

UHROVÁ, Eva (1996): *Grundlagen der deutschen Lexikologie*. 1. Aufl., Brno

Internetquellen

URL 1: <http://www.de.wikipedia.org> (zuletzt angesehen am 13. 8. 2015)

URL 2: <http://www.duden.de> (zuletzt angesehen am 14. 8. 2015)

URL 3: <http://www.duden.de/sprachwissen/sprachratgeber/zum-umfang-des-deutschen-wortschatzes> (zuletzt angesehen am 14. 8. 2015)

URL 4: <http://www.edv-lehrgang.de/aufbau-bewerbungsanschreiben/> (zuletzt angesehen am 11. 8. 2015)

URL 5: <http://www.fask.uni-mainz.de/user/feuerstein/rp/rp-3.1.html> (zuletzt gesehen am 11. 8. 2015)

URL 6: <http://www.google.de> (zuletzt angesehen am 11. 8. 2015)

URL 7:

http://hypermedia.idsmannheim.de/call/public/termwb.ansicht?v_app=g&v_id=130, (zuletzt angesehen am 11. 8. 2015)

URL 8: <http://www.mediensprache.net> (zuletzt gesehen am 13. 8. 2015)

URL 9: <http://mek.oszk.hu/04900/04913/04913.pdf> (zuletzt gesehen am 13. 8. 2015)

URL 10: <http://www.slovník-cizich-slov.abz.cz> (zuletzt gesehen am 13. 8. 2015)

URL 11:

<http://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrrmaterialien/handelskorrespondenz.html> (zuletzt gesehen am 13. 8. 2015)

URL 12: www.worterbuchdeutsch.com (zuletzt angesehen am 11. 8. 2015)

Annotation

Příjmení a jméno autora: Vladimíra Repaská

Katedra germanistiky Filozofické fakulty Univerzity Palackého v Olomouci

Název diplomové práce: Terminologie in Geschäftsbriefen

Vedoucí diplomové práce: Mgr. Michaela Kaňovská, Ph.D.

Počet znaků: 172 482

Počet příloh: 6

Počet titulů použité literatury: 14, **Internetquellen:** 11

Klíčová slova: odborné slovo, cizí slovo, odborná terminologie, vlastnosti textu, obchodní dopis, druhy obchodních dopisů, smlouva, slovní zásoba,

Charakteristika diplomové práce: Diplomová práce se zabývá odbornou slovní zásobou v německy psaných obchodních dopisech. Práce je rozdělena na 2 části – teoretickou a praktickou- Teoretická část se zabývá základními pojmy jako je odborné slovo, slovní zásoba, obchodní dopisy. Věnuje se také znakům odborných slov a dělení odborných slov. Praktická část je zaměřena na analýzu odborných slov z mnou vybraných šesti německy psaných obchodních dopisů – objednávek.

Abstract

Author's surname and name: Vladimíra Repaská

Department of German studies, Philosophical Faculty - Palacky University
Olomouc

Title of Diploma Thesis: Terminology in business letters

Supervisor of Diploma Thesis: Mgr. Michaela Kaňovská, Ph. D.

Number of characters in the text: 172 482

Number of attachments: 6

Number of titles of literature used: 14, websites: 11

Key words: technical word, foreign word, terminology, characteristic of the text, business letters, art of business letters, business contract, **vocabulary**

Characteristics of Diploma Thesis: This thesis deals with terminology in German written business letters. The work comprises two parts – the theoretical and the practical. The Theoretical part describes term like technical word, vocabulary and business letters. And it also deals with characteristic of technical words and classification of technical words. The practical part focuses on analysis of the technical words from me selected six business letters, whose are in German written - order.

Anhang

1. Geschäftsbrief - Rhenus & Hellmann GmbH & Co. KG (Deutschland)
2. Geschäftsbrief – STIM GmbH (Deutschland)
3. Geschäftsbrief – Kühne + Nagel (AG & Co.) KG (Deutschland)
4. Geschäftsbrief – LKW Walter Transportorganisation AG (Österreich)
5. Geschäftsbrief – InterCargo Services Hohenauer GmbH (Österreich)
6. Geschäftsbrief – Mistral Spedition GmbH (Österreich)